

# Bedienungsanleitung





# Die Online-Gebrauchsanweisung

Ihre Gebrauchsanweisung finden Sie auf der PEUGEOT Internetseite unter der Rubrik "persönlicher Bereich".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:



**Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:**

Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

 Wenn die Rubrik "persönlicher Bereich" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Internetseite finden:  
<http://public.servicebox.peugeot.com>

Wählen Sie:

- > den Link im Zugang für "Privatpersonen",
  - > die Sprache,
  - > das Fahrzeugmodell,
  - > das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.
- Sie finden hier Ihre Gebrauchsanweisung in der gleichen Darstellung.



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 308 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren 308 Limousine oder 308 SW in jeder Beziehung optimal nutzen.

Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, gefolgt von einer Kurzanleitung, die dazu gedacht ist, Sie auf die Schnelle mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres 308 mit Details zu Komfort und Sicherheit und Fahrbetrieb, damit Sie ihn richtig zu schätzen lernen und ihn voll nutzen können.

Am Ende der Bedienungsanleitung können Sie sich anhand einer Bildübersicht über die Besonderheiten der Karosserieausführung Ihres Fahrzeugs - Limousine oder SW - informieren.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Modellversion und Besonderheiten des Landes, in dem es verkauft wird, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

## Kennzeichnung

Diese Kennzeichnung gibt an, welche Besonderheiten Ihr Fahrzeug aufweist:



308 Limousine



308 SW mit Rücksitzbank



308 SW mit Einzelsitzen

## Legende

### ! Warnhinweis:

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

### i Information:

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

### 🍀 Umweltschutz:

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

### ▶▶ Seitenverweis:

Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

# INHALT

## KURZBESCHREIBUNG 4 → 22

---

## SPARSAME FAHRWEISE 23 → 24

---

## 1 BETRIEBSKONTROLLE 25 → 44

---

Kombiinstrumente	25
Kontrollleuchten	29
Anzeigen	39
Bedienungsknöpfe im Kombiinstrument	43

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME 45 → 60

---

Bildschirme ohne Autoradio	45
Bildschirme mit Autoradio	47
Einklappbarer Farbbildschirm (WIP Nav+ )	52
Einklappbarer Farbbildschirm (WIP Com 3D)	54
Bordcomputer	57

## 3 BORDKOMFORT 61 → 82

---

Belüftung	61
Heizung	63
Manuelle Klimaanlage	63
Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe	65
Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	66
Vordersitze	68
Rücksitze	72
Umbaumöglichkeiten der Sitze	78
Innen- und Außenspiegel	80
Lenkradverstellung	82

## 4 ÖFFNEN/SCHLIESSEN 83 → 98

---

Schlüssel mit Fernbedienung	83
Alarmanlage	87
Fensterheber	89
Türen	91
Kofferraum	94
Panorama-Glasdach	95
Kraftstofftank	96
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	97

## 5 SICHT 99 → 109

---

Lichtschalter	99
LED-Diodenleuchten	101
Tagesfahrlicht	101
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer	103
Adaptives Kurvenlicht	104
Scheibenwischerschalter	105
Wischautomatik	107
Deckenleuchten	108
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung	109
Kofferraumbeleuchtung	109

## 6 AUSSTATTUNG 110 → 124

---

Innenausstattung	110
Armlehne vorn	113
Kofferraumausstattung	116

## 7 KINDERSICHERHEIT 125 → 136

---

Kindersitze	125
ISOFIX-Kindersitze	131
Kindersicherung	136

## 8 SICHERHEIT 137 → 149

Fahrtrichtungsanzeiger	137
Warnblinker	137
Hupe	137
Reifendrucküberwachung	138
Not- oder Pannenhilferuf	139
Bremshilfesysteme	139
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	140
Sicherheitsgurte	141
Airbags	146

## 9 FAHRBETRIEB 150 → 168

Feststellbremse	150
Mechanisches Getriebe	150
Gangwechsellanzeige	151
Berganfahrhilfe	152
Elektronisch gesteuertes mechanisches Sechsganggetriebe	153
Automatikgetriebe	157
Stop & Start	160
Geschwindigkeitsbegrenzer	163
Geschwindigkeitsregler	165
Einparkhilfe	167

## 10 KONTROLLEN 169 → 177

Motorhaube	170
Leer gefahrener Tank (Diesel)	171
Benzinmotoren	172
Dieselmotoren	173
Füllstandskontrollen	174
Sonstige Kontrollen	176

## 11 PRAKTISCHE TIPPS 178 → 218

Reifenpannenset	178
Radwechsel	187
Austausch der Glühlampen	194
Austausch der Sicherungen	201
Batterie	207
Energiesparmodus	210
Austausch der Scheibenwischerblätter	211
Fahrzeug abschleppen	211
Anhängerkupplung	214
Kälteschutz	215
Dachträger anbringen	216
Zubehör	217

## 12 TECHNISCHE DATEN 219 → 242

Benzinmotoren	219
Gewichte Benzinmotoren	222
Dieselmotoren	228
Gewichte - Dieselmotoren	231
Fahrzeugabmessungen	240
Kenndaten	241

## AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK 243 → 364

Notfall oder Pannenhilfe	243
WIP Com 3D	247
WIP Nav+	291
WIP Sound	345

## BILDÜBERSICHT 365 → 371

## STICHWORTVERZEICHNIS 372 → 376

# KURZBESCHREIBUNG

## AUSSEN

### Stop & Start-System

Dieses System versetzt den Motor während des Haltens im Verkehr (Rote Ampeln, Verkehrsstau, anderes, ...) zeitweise in Bereitschaft. Der Motor startet automatisch neu, sobald sie weiterfahren möchten. Das Stop & Start-System ermöglicht die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, der Emission von schädlichen Gasen und des Lärmpegels beim Halten.

» 160

### Panorama-Glasedach

Dieses Dach bietet Ihnen eine unvergleichliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

» 95



### Adaptives Kurvenlicht

Diese Art der Beleuchtung bietet Ihnen automatisch mehr Sicht in Kurven.

» 104

### Reifenpannenset

Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

» 178

## AUSSEN

### Panorama-Glasdach

Dieses Dach sorgt für eine außergewöhnliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

» 95



### Dachträger

Durch das Anbringen von Querträgern auf den Längsträgern können lange und sperrige Gegenstände auf dem Dach transportiert werden.

» 216



### Variable Sitzanordnung

Die Einzelsitze in der zweiten und dritten Reihe verfügen dank vielfältiger Verstellmöglichkeiten über verschiedene Sitz- und Ladekonfigurationen.

» 78

# KURZBESCHREIBUNG

## ÖFFNEN

### Schlüssel mit Fernbedienung



- A.** Schlüssel ausklappen / einklappen  
(Knopf zuvor drücken)



Einfache Verriegelung  
(nur einmal drücken; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

oder



Sicherheitsverriegelung  
(zweimal hintereinander drücken; ununterbrochenes Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

» 83



Entriegelung des Fahrzeugs  
(schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger)

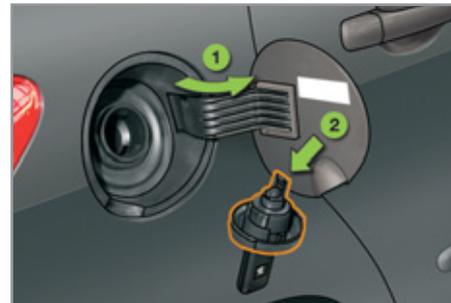
Bei schwachen Lichtverhältnissen, wahrgenommen durch den Helligkeitssensor, erleichtert Ihnen das Einschalten des Abblend- und Standlichts per Fernbedienung den Zugang zum Fahrzeug.

» 103



» 109

### Kraftstofftank



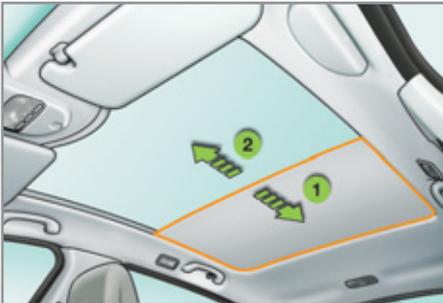
1. Tankklappe öffnen
2. Tankverschluss öffnen und aufhängen

Tankinhalt: ca. 60 Liter

» 96

## ÖFFNEN

### Panorama-Glasdach



1. Öffnen des Dachhimmels
2. Schließen des Dachhimmels

» 95

### Kofferraum



1. Entriegeln des Fahrzeugs
2. Öffnen des Kofferraums

» 94



# KURZBESCHREIBUNG

## INNEN

### **Gedämpfte Innenraumbelichtung**

Die gedämpfte Innenraumbelichtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

» 109

### **Elektronisch gesteuertes mechanisches Sechsganggetriebe**

Das elektronisch gesteuerte mechanische Sechsganggetriebe kombiniert Schaltautomatik und Handschaltung.

» 153



### **Audio-Anlage und Kommunikationssystem**

**WIP Nav+** Diese Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles WIP Sound-System, WIP Bluetooth, oder WIP Com 3D mit einklappbarem 16:9 Farbbildschirm, JBL Audio-Anlage, Anschlüsse für Zusatzgeräte.

#### **WIP Sound**

» 345

#### **WIP Nav+**

» 291

#### **WIP Com 3D**

» 247

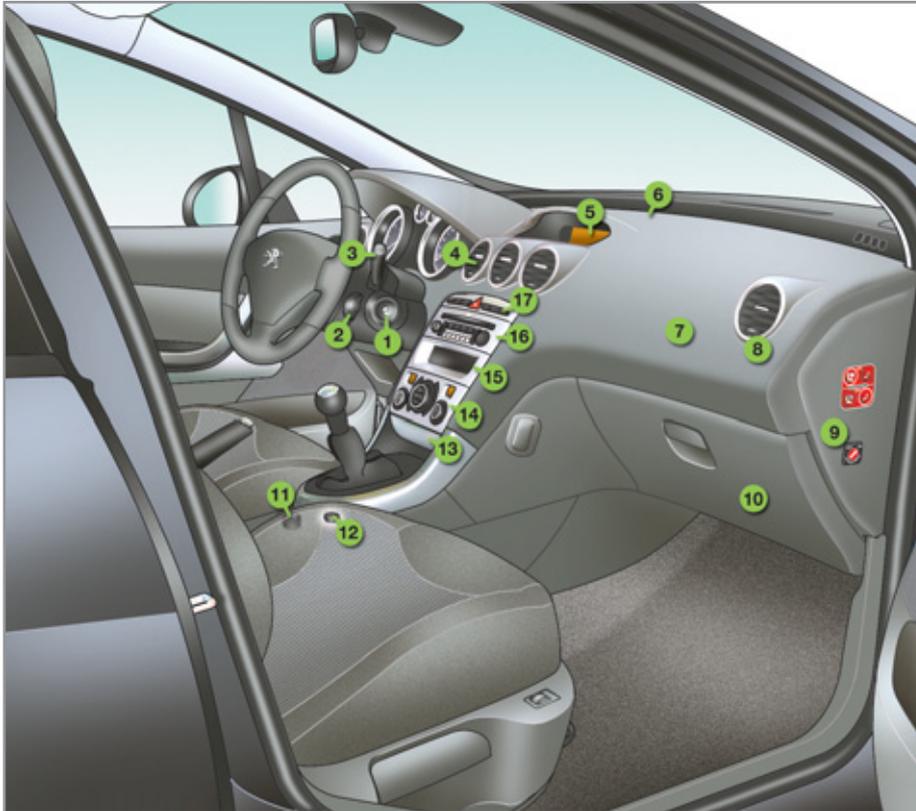
## BEDIENUNGSEINHEIT



1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / -begrenzer
2. Bedienungshebel zur Verstellung des Lenkrads
3. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
4. Kombiinstrument
5. Fahrerairbag Hupe
6. Gangschalthebel
7. Hebel der Feststellbremse
8. Schalter für Dachhimmel des Panoramadachs
9. Schalter für Sitzheizung
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Schalter für Außenspiegel  
Schalter für Fensterheber
12. Sicherungskasten
13. Stop & Start-Knopf  
Manuelle Leuchtweitenverstellung  
Bedienungsknopf für Spurassistent
14. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster
15. Lautsprecher (Tweeter)
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe

# KURZBESCHREIBUNG

## BEDIENUNGSEINHEIT



1. Lenkzündschloss
2. Fernbedienung unter dem Lenkrad für Audioanlage und Telematik
3. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage / Bordcomputer
4. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
5. Multifunktionsbildschirm
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrerairbag
8. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
9. Inaktivieren des Beifahrerairbags
10. Handschuhfach / Anschlüsse für Audio/Video
11. Ablagefach oder Steuerteil des zum WIP Com 3D gehörigen Kombiinstrumentes
12. 12V Steckdose für Zubehör
13. Aschenbecher vorn
14. Schalter für Heizung / Klimaanlage
15. Offenes Staufach.
16. Audioanlage und Telematik
17. Notruftaste
  - Taste für Alarmanlage
  - Taste für Zentralverriegelung
  - Taste für Warnblinker
  - Taste für elektronische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)
  - Taste für Einparkhilfe
  - Taste für PEUGEOT-Service

## RICHTIG SITZEN

### Fahrsitz

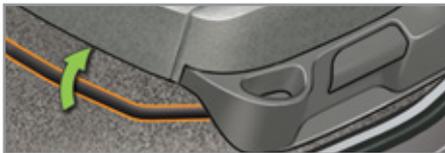
#### Längseinstellung



#### Höheneinstellung



#### Neigung der Sitzlehne



### Manuelle Einstellungen ▶▶ 68



### Elektrische Einstellungen ▶▶ 69

## RICHTIG SITZEN

### Vordersitze

#### Verstellung der Kopfstütze in der Höhe



#### Lendenstütze



#### **i** Sonstige verfügbare Funktionen...

Tischposition des Beifahrersitzes (SW)  
Speichern der Fahrpositionen (elektrischer Fahrersitz)  
Sitzheizung

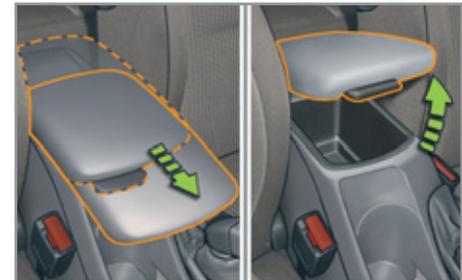
#### Lenkradverstellung



1. Hebel entriegeln
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen
3. Hebel arretieren

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienungsschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

### Armlehne vorn



Für eine bequeme Sitzhaltung ist die vordere Armlehne höhen- und längsverstellbar.

Sie enthält außerdem ein Staufach.

## RICHTIG SITZEN

### Außenspiegel



#### Einstellung

- A. Einzustellenden Spiegel anwählen.
- B. Spiegelposition in vier Richtungen einstellen.
- C. Spiegel abwählen.

» 80

#### **i** Sonstige verfügbare Funktionen...

Einklappen / Ausklappen  
Automatische Schrägstellung des Spiegels zum Parken im Rückwärtsgang

### Innenspiegel



#### Manuelle Tag-/Nachteinstellung

1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

» 82



#### Version mit Ablendautomatik (Tag/Nacht)

- A. Helligkeitserkennung
- B. Spiegel ausrichten

» 82

### Sicherheitsgurte vorn



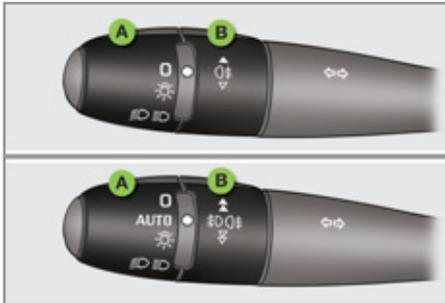
1. Riegel einrasten
2. In der Höhe verstellen

» 141

# KURZBESCHREIBUNG

## RICHTIG SEHEN

### Beleuchtung



#### Ring A

0 Licht aus

**AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Standlicht

Abblend- / Fernlicht

#### Ring B

Nebelschlusslicht  
oder

Nebelscheinwerfer  
schlusslicht und -

» 99

### Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben oder nach unten; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis der Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

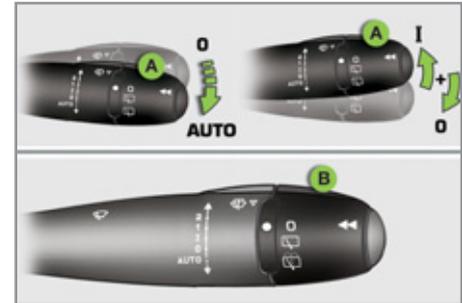
#### "Autobahn"-Funktion

Drücken Sie den Hebel einmal nach oben oder unten, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalterhebels hinaus; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal.

Diese Funktion ist unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit benutzbar, allerdings ist sie vor allem beim Spurwechsel auf Schnellstraßen von Vorteil.

» 137

### Scheibenwischer



#### Hebel A: Frontscheibenwischer

» 105

#### Wischautomatik ("AUTO") einschalten

Hebel nach unten bewegen und loslassen

#### Wischautomatik ("AUTO") ausschalten

Hebel nach oben bewegen und auf "0" zurückstellen

» 107

#### Ring B: Heckscheibenwischer

0 Aus

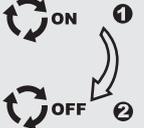
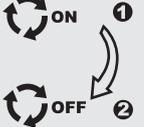
Intervallwischen

Scheibenwaschanlage

» 106

## RICHTIG BELÜFTEN

### Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Luftumwälzung / Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					—
KALT					<b>ON</b>
BESCHLAG ENTFERNEN ABTAUEN					<b>ON</b>

**Automatische Klimaanlage:** Nutzen Sie vorzugsweise den vollautomatischen Betrieb, indem Sie auf die Taste **"AUTO"** drücken.

# KURZBESCHREIBUNG

## RICHTIG ÜBERWACHEN

### Kombiinstrument



- A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger den Füllstand des Kraftstofftanks anzeigen.
- B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden anzeigen, dass der Ölstand OK bzw. korrekt ist, je nach Ausführung.

Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

» 25

### Warn- und Kontrollleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie auf der betreffenden Seite nach.

» 29, 33

### Schalterleiste



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt Ihnen den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

A. Absetzen eines Notrufs

» 243

B. Inaktivierung des Innenraumschutzes der Alarmanlage

» 87

C. Zentralverriegelung

» 92

D. Inaktivierung ESP/ASR

» 140

E. Inaktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten

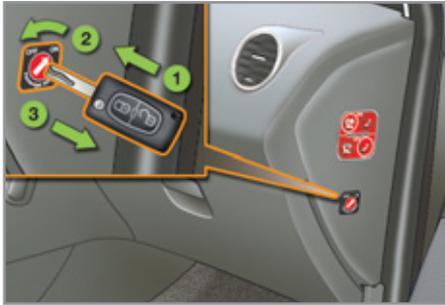
» 168

F. Zugang zu den PEUGEOT-Diensten

» 243

## INSASSEN RICHTIG SCHÜTZEN

### Beifahrerairbag



1. Schlüssel einführen
2. Schlüssel in Position:  
**"OFF"** (Inaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,  
**"ON"** (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung.
3. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

### Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag



- A. Warnleuchte für nicht angelegte / abgelegte Gurte vorn und / oder hinten
- B. Warnleuchte für Gurt vorn links
- C. Warnleuchte für Gurt vorn rechts
- D. Warnleuchte für Gurt hinten rechts\*
- E. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte\*
- F. Warnleuchte für Gurt hinten links\*
- G. Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag
- H. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag

\* Nur bei Version SW mit Einzelrücksitzen

### Elektrische Kindersicherung



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt Ihnen den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

- A. Aktivierung der elektrischen Kindersicherung

# KURZBESCHREIBUNG

## RICHTIG SITZEN - PASSAGIERE



### Betätigung des Beifahrersitzes

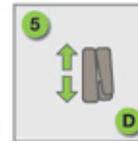
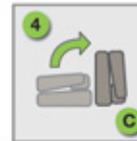
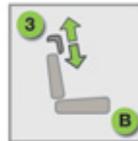
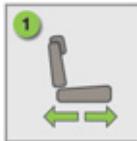


#### Tischposition

- A. Partielle Tischposition
- B. Vollständige Tischposition



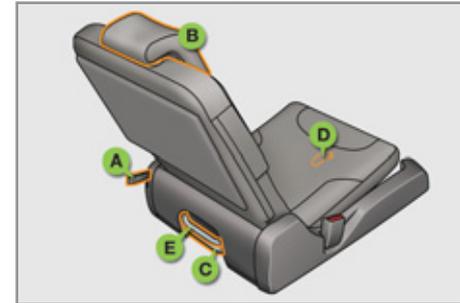
### Betätigung der Rücksitze



#### Rücksitze in der zweiten Reihe

1. Längsverstellung
2. Einstellung der Lehnenneigung / Tischposition
3. Höhenverstellung der Kopfstütze
4. Umklappen
5. Aus- / Einbauen
6. Transportieren

» 74



#### Zusatzsitze in der dritten Reihe

- A. Einstellung der Lehnenneigung / Tischposition
- B. Höhenverstellung der Kopfstütze
- C. Umklappen
- D. Aus- / Einbauen
- E. Transportieren

» 76

» 70

## KONFIGURATIONEN



### Einige Einstellmöglichkeiten der Sitze

7 Sitze



Transport von langen Gegenständen



7 Sitze in 5-Sitz-Konfiguration mit umgeklappten Zusatzsitzen



Großes Ladevolumen



## RICHTIG FAHREN

### Stop & Start

#### Übergang des Motors in den STOP-Modus

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor schaltet automatisch auf Bereitschaft:

- **bei Handschaltgetriebe;** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h, wenn Sie den Schalthebel in den Leerlauf stellen und Sie das Kupplungspedal loslassen.
- **bei elektronisch gesteuertem mechanischen Sechsganggetriebe;** bei einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder wenn Sie den Schalthebel in die Position **N** bringen.

In bestimmten Fällen kann es sein, dass der STOP-Modus nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

**i** Im Fall des Übergangs einer Übersetzung ohne vollständig ausgekuppelt zu haben, startet der Motor nicht automatisch neu. Eine Warnmeldung erscheint, um Sie dazu aufzufordern, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten.

#### Übergang des Motors in den START-Modus

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- **bei einem Handschaltgetriebe;** wenn Sie das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten,
- **bei elektronisch gesteuertem mechanischen Sechsganggetriebe;**
  - Schalthebel in Position **A** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal loslassen,
  - oder Schalthebel in Position **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie in Position **A** oder **M** übergehen,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

In bestimmten Fällen kann der START-Modus nicht automatisch ausgelöst werden; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt einige Sekunden und erlischt dann.

#### Deaktivierung / Reaktivierung



Sie können das System jederzeit deaktivieren, indem Sie auf den Befehl "ECO OFF" drücken; die Leuchte der Taste geht an.

**i** Das System reaktiviert sich automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel.

**!** Vor dem Einfüllen von Kraftstoff oder vor jedem Eingriff unter der Motorhaube schalten Sie unbedingt den Motor mit dem Schlüssel aus.

## RICHTIG FAHREN

### Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



1. Begrenzermodus anwählen / ausschalten
2. Programmierter Wert verringern
3. Programmierter Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein / aus

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

### Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglermodus anwählen / ausschalten
2. Geschwindigkeit programmieren / programmierter Wert verringern
3. Geschwindigkeit programmieren / programmierter Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten / wieder aufnehmen

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim elektronisch gesteuerten mechanischen oder automatischen Sechsgang-Getriebe).

### Anzeige im Kombiinstrument



Der Regler- oder Begrenzermodus wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn er angewählt worden ist.



**Geschwindigkeitsregler**

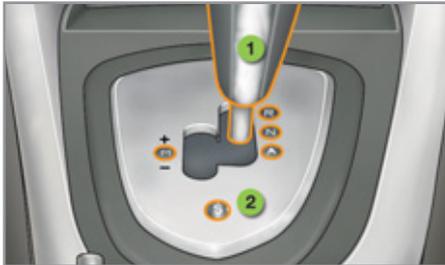


**Geschwindigkeitsbegrenzer**

# KURZBESCHREIBUNG

## RICHTIG FAHREN

### Elektronisch gesteuertes mechanisches Sechsgang-Getriebe



Dieses Sechsgang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und den Fahrspaß eines Schaltgetriebes.

1. Ganghebel
2. Schalter "S" (sport)
3. Schalter am Lenkrad "-"
4. Schalter am Lenkrad "+"

### Anzeige im Kombiinstrument



Der eingelegte Gang bzw. der gewählte Fahrmodus erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

**N:** Leerlauf

**R:** Rückwärtsgang

**1 2 3 4 5 6:** eingelegter Gang

**AUTO:** Automatikmodus

**S:** Sportprogramm

### Starten



- ☞ Wählen Sie die Position **N** und treten Sie beim Anlassen des Motors kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Legen Sie mit Hilfe des Ganghebels **1** den ersten Gang (Position **A** oder **M**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**) ein.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie.

## SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

### Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

### **Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein**

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

### **Beachten Sie die Wartungsanweisungen**

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

## KOMBIINSTRUMENT TYP 1



### Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)
2. **Kühlflüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit an (°Celsius)
3. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an
4. **Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph)

5. **Anzeigefeld**
6. **Bedientaste**  
Ruft die Wartungsinformation auf  
Stellt die Funktion auf Null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)
7. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**  
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit

**i** Mehr dazu im betreffenden Abschnitt über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

### Anzeigefeld



- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder **Geschwindigkeitsregler**
- B. **Gangwechselanzeige**
- C. **Elektronisch gesteuertes mechanisches Sechsgang- oder Automatikgetriebe**
- D. **Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- E. **Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen), danach **Ölstandsanzeige**  
danach **Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)  
Diese drei Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## KOMBIINSTRUMENT TYP 2



### Messinstrumente

- 1. Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)
- 2. Kühflüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühflüssigkeit an (°Celsius)
- 3. Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an
- 4. Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph)
- 5. Kleines Anzeigefeld**

- 6. Mittleres Anzeigefeld**
- 7. Bedientaste**  
Startet den manuellen CHECK und ruft die Wartungsinformation auf  
Stellt die Funktion auf Null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)
- 8. Helligkeitsregler für Kombiinstrument**  
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit

**i** Mehr dazu im betreffenden Abschnitt über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

### Anzeigefelder



- A. Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)
  - B. Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
  - C. Ölstandsanzeige  
Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen)  
Diese beiden Funktionen werden beim Einschalten der Zündung für mehrere Sekunden angezeigt.
- Die folgenden Funktionen werden je nach Einstellung angezeigt.
- Warnleuchten / CHECK
  - Reifendrucküberwachung
  - Geschwindigkeitsbegrenzer / -regler
  - Gangwechselanzeige
  - Elektronisch gesteuertes Sechsgang- oder Automatikgetriebe
  - Navigation - Führung / Bordcomputer
  - Piktogramm der Warnmeldungen.

## KOMBIINSTRUMENT TYP 3 MIT WIP COM 3D



### Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)
2. **Kühflüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühflüssigkeit an (°Celsius)
3. **Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an
4. **Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph)
5. **Kleines Anzeigefeld**

6. **Mittleres Anzeigefeld**
7. **Bedientaste**  
Startet den manuellen CHECK und ruft die Wartungsinformation ab  
Stellt die Funktion auf Null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)
8. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**  
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit

**i** Mehr dazu im betreffenden Abschnitt über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

### Anzeigefelder



- A. **Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)
  - B. **Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
  - C. **Ölstandsanzeige**  
**Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen)  
Diese beiden Funktionen werden beim Einschalten der Zündung für mehrere Sekunden angezeigt.
- Die folgenden Funktionen werden je nach Einstellung angezeigt.
- **Warnleuchten / CHECK**
  - **Reifendrucküberwachung**
  - **Geschwindigkeitsbegrenzer / -regler**
  - **Gangwechselanzeige**
  - **Elektronisch gesteuertes Sechsgang- oder Automatikgetriebe**
  - **Navigation - Führung / Bordcomputer**
  - **Menü zum Einstellen der Anzeige und des Fahrzeugs.**
  - **Warnmeldungen.**

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Steuerteil des zum WIP Com 3D gehörenden Kombiinstruments



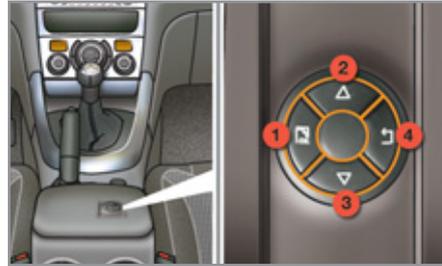
Mit den verschiedenen Tasten kann man:

- **im Stillstand** die Ausstattungselemente des Fahrzeugs und die Parameter des mittleren Anzeigefeldes (Sprachen, Einheiten...) einstellen,
- **während der Fahrt** die aktiven Funktionen (Bordcomputer, Navigation...) durchlaufen lassen.

### Steuerung

Zur Steuerung des großen mittleren Anzeigefeldes im Kombiinstrument dienen vier Tasten:

1. Zugang zum Hauptmenü, Bestätigung der Wahl,
2. Bewegung im Menü aufwärts,
3. Bewegung im Menü abwärts,
4. Rückkehr zum vorigen Bildschirm, Verlassen des Menüs.



Der Zugriff auf das Hauptmenü und die dazugehörigen Funktionen über die Tasten 1 bis 4 ist nur im Stillstand möglich.

Wird eine bestimmte Geschwindigkeitsschwelle überschritten, so erscheint eine Meldung im mittleren Anzeigefeld, die Sie darauf hinweist, dass das Hauptmenü nicht angezeigt werden kann.

Die Anzeigen des Bordcomputers sind nur während der Fahrt über die Tasten 2 und 3 abrufbar (siehe Absatz "Bordcomputer").

### Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste 1, um zum Hauptmenü zu gelangen, und wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Einheiten wählen".
- ☞ Drücken Sie auf die Taste 2 oder 3, um sich auf dem Bildschirm fortzubewegen.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste 1, um die Wahl zu bestätigen.



### Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Scheibenwischer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Zugangsbeleuchtung (siehe Abschnitt "Sicht"),
- gedämpfte Innenraumbeleuchtung (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Taglicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenscheinwerfer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

### Wahl der Sprache

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige wählen: Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Türkçe\*.

### Wahl der Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

\* Je nach Bestimmung

## Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Benutzung oder Deaktivierung) informieren.

### Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie sich die Informationen über die betreffende Warnleuchte in den nachstehenden Tabellen an.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

Je nach Version Ihres Kombiinstruments tritt das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit Folgendem auf:



- einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige des Kombiinstruments und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder



- einem Piktogramm und einer Meldung auf der Hauptanzeige des Kombiinstruments.

## Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

**!** Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschimmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes, des Kühlsystemes oder eines Reifens.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Service</b>	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung.	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube,</li> <li>- Minimaler Motorölstand,</li> <li>- Minimaler Füllstand des des Flüssigkeitsbehälters der Scheibenwaschanlage/der Scheinwerferwaschanlage,</li> <li>- Abnutzung der Batterie der Fernbedienung,</li> <li>- Abfall des Reifendrucks,</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters bei Dieselfahrzeugen (siehe "Überprüfungen - Kontrollen / Partikelfilter").</li> </ul> Wenden Sie sich bei allen anderen Anomalien an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal.	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt und <b>wenden Sie sich unbedingt</b> an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Motorselfst diagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung.	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. <b>6 Liter</b> Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Solange der Tank nicht ausreichend mit Kraftstoff nachgefüllt wurde, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf. Dieses akustische Signal und diese Meldung werden in immer schnellerer Abfolge wiederholt, je mehr der Stand gen " <b>0</b> " geht. Fassungsvermögen des Tanks: ca. <b>60 Liter</b> . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen.	Sie haben vergessen, auf das Bremspedal zu treten, um den Motor mit elektronisch gesteuertem mechanischen Sechsgangtriebe zu starten.	Sie müssen auf das Bremspedal treten, um den Motor zu starten (Schalthebel auf Position <b>N</b> ).

Die übrigen Warnleuchten leuchten ausschließlich in diesem Kombiinstrument auf. Das Aufleuchten bestimmter Kontrollleuchten kann in Verbindung mit einem akustischen Signal auftreten; eine zusätzliche Meldung erscheint immer auf dem Multifunktionsbildschirm, um Ihnen dabei zu helfen, die Anomalie zu identifizieren.



**!** Wenn diese zusammen mit der **STOP**-Warnleuchte aufleuchten, müssen Sie unbedingt anhalten, sobald dies gefahrlos möglich ist!

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Batterieladung*</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

\*Je nach Bestimmung

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Wasser im Dieselkraftstoff</b>	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	<b>Airbags</b>	ununterbrochen.	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.
	<b>Beifahrerairbag</b>	blinkt im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige der Kontrollleuchten des Sicherheitsgurts und des Beifahrerairbags.	Der Beifahrerairbag ist defekt.	Der Beifahrerairbag kann im Fall eines starken Aufpralls nicht ausgelöst werden. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.
	<b>Nicht angelegter Gurt</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Gurt nicht angelegt (nur die Rücksitze in der 2. Reihe des SW individuelle Rücksitze).	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

Je nach Version Ihres Kombiinstruments, erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchten in Verbindung mit:



- einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige des Kombiinstruments und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder



- einem Piktogramm und einer Meldung in der Hauptanzeige des Kombiinstruments.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Warnblinklicht</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagwarmluchten	<p>Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts wurde auf <b>"ON"</b> gestellt.</p> <p>Der Beifahrerairbag ist aktiviert.</p> <p>In diesem Fall <b>darf kein</b> Kindersitz gegen die Fahrtrichtung eingebaut werden.</p>	<p>Wenn Sie keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, wird empfohlen, den Beifahrerairbag zu aktivieren.</p> <p>Bevor Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, bringen Sie unbedingt den Schalter auf die Position <b>"OFF"</b>.</p>
		ununterbrochen	<p>Das Stop &amp; Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).</p>	<p>Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.</p>
ECO	Stop & Start	Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	<p>Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar.</p> <p>oder</p> <p>Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.</p>	<p>Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop &amp; Start" .</p>

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Gleichzeitig kann ein akustisches Signal ertönen.

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes tritt das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit Folgendem auf:



- einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

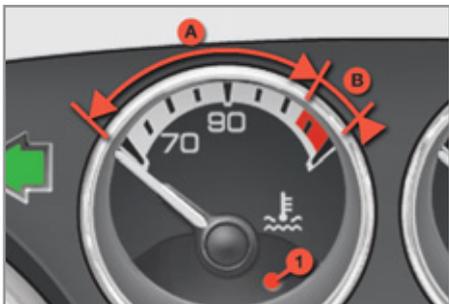
oder



- einem Piktogramm und einer Meldung auf der Hauptanzeige des Kombiinstrumentes

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Beifahrerairbag</b>	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position "OFF". Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrer montieren.	Um den Beifahrerairbag zu aktivieren, stellen Sie den Schalter auf die Position "ON". In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, an dieser Stelle einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" zu montieren.
	<b>ESP/ASR</b>	ununterbrochen	Die Taste in der Mitte des Armaturenbretts wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. Die folgenden Funktionen sind deaktiviert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm),</li> <li>- ASR (Antriebsschlupfregelung).</li> </ul>	Drücken Sie erneut auf die Taste, um diese Funktionen manuell zu reaktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. Ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h werden diese Funktionen automatisch reaktiviert (außer beim Benzinmotor 1,6l THP 200 PS). Diese Funktionen werden beim Starten des Fahrzeuges automatisch reaktiviert.

## Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



## Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

## Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



## Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



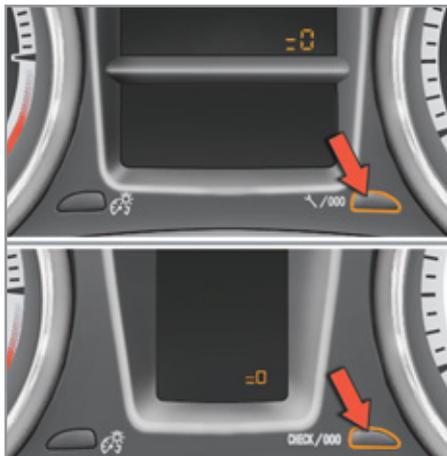
5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ Drücken Sie auf den rechten Knopf ".../000" am Kombiinstrument und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "=0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel im Anzeigefeld erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

Diese Information erscheint je nach Ausführung während des manuellen Checks.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den rechten Knopf ".../000" am Kombiinstrument.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt und erlischt dann wieder.

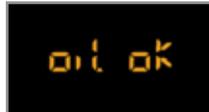
## Ölstandsanzeige



Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

**i** Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

### Ölstand korrekt



### Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm hingewiesen. Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

## Funktionsstörung der Ölstandsanzeige



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL -" hingewiesen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

## Ölmesstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmesstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

## Manueller Check

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen der aktiven Wammeldungen) sowie die Wartungsinformationen überprüfen.



☞ Um den manuellen Check zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf "CHECK/000" im Kombiinstrument.

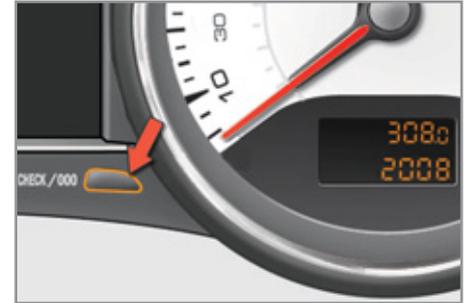
Wenn keine Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheint im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "CHECK OK".

Wenn eine "kleinere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen die betreffenden Warnleuchten und danach die Meldung "CHECK OK" im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn eine "größere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen lediglich die betreffenden Warnleuchten im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



## Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

## Tageskilometerzähler

Misst eine Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht (außer Taglicht).



## Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

Oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

## Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

### MONOCHROMBILDSCHIRM A (OHNE WIP SOUND)



#### Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- Bordcomputer,
- die Warnmeldungen,
- die Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

### Bedienungstasten



Drei Tasten, mit denen der Bildschirm bedient werden kann:

- **"ESC"**, um die laufende Operation abzubrechen,
- **"MENU"**, um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- **"OK"**, um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.

### Hauptmenü



☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:

- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME



Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe "Sicht"),
- Tagesfahrlicht (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe "Fahrbetrieb").

### Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand des Fahrzeugs (aktuelle Warnmeldungen) abrufen.

### Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "OK", um den Wert zu ändern.



☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

### Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

### Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

## MONOCHROMBILDSCHIRM A



### Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- Audiofunktionen,
- Bordcomputer,
- die Warnmeldungen,
- die Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des WIP Sound-Systems aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen, oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:

- Radio-CD,
- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellungen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.

### Radio-CD

Wenn das WIP Sound-System eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) oder die Funktionen des CD-Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt WIP Sound.



Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe "Sicht"),
- Tagfahrlicht (siehe "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe "Fahrbetrieb").

### Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

### Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den Wert zu ändern.



☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.

☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

### Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Español).

### Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

## MONOCHROMBILDSCHIRM C



### Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- Einparkhilfe,
- Audiofunktionen,
- die Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Bordcomputer (mit Kombiinstrument Typ 1).
- die Warnmeldungen,
- die Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des WIP Sound-Systems aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle ...) ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Diagnose Fahrzeug,
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste **"OK"**.



### Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das WIP Sound-System eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) und die Funktionen des CD-Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt WIP Sound.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME



### Menü "Diagnose Fahrzeug"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs wie z.B. das Warmmeldungsprotokoll abrufen.

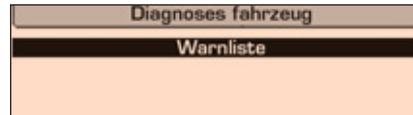
### Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warmmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

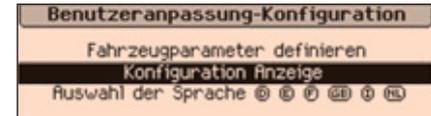
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Diagnose Fahrzeug"** anzuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Diagnose Fahrzeug"** die folgende Anwendung:



### Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

### Fahrzeugparameter definieren

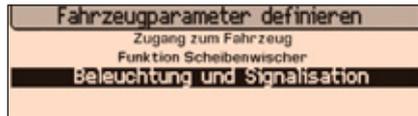
Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe "Sicht"),
- Ambiente Beleuchtung (siehe "Sicht"),
- Tagfahrlicht (siehe "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe "Fahrbetrieb").

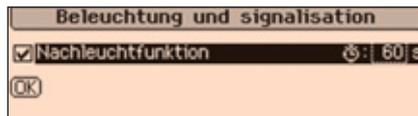


Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

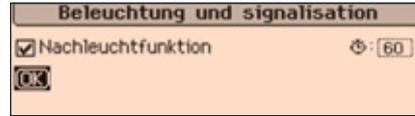
☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "ESC", um die Einstellung rückgängig zu machen.

### Konfiguration der Anzeige

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

### Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Russe, Türkçe\*).

\* Je nach Bestimmung



### Menü "Telefon"

Wenn das WIP Sound-System eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt WIP Sound.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf dem Multifunktionsbildschirm grundsätzlich nur im Stand vornehmen.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME

### EINKLAPPBARER FARBILDSCHIRM (MIT WIP NAV+ )



### Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Verzeichnisses und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.
- die Warnmeldungen,
- die Menüs zum Einstellen der Anzeige, des Navigationssystems und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

### Bedienungsschalter



Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie den Knopf **A**, um eine Funktion, ein Element in der Liste auszuwählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

**i** Wie Sie den einklappbaren Bildschirm bedienen (öffnen, schließen, Position einstellen...), finden Sie im Abschnitt "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

## Menü "SETUP"



☞ Drücken Sie auf die Taste "**SETUP**", um zum Menü "Konfiguration" zu gelangen:

- "Konfiguration Anzeige",
- "Einstellung der Sprachausgabe",
- "Auswahl der Sprache",
- "Fahrzeugparameter",
- "Warnliste".

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

### Konfiguration der Anzeige

Mit diesem Menü können Sie das Farbspiel für den Bildschirm wählen, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit einstellen und die Einheiten für Strecken (km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) wählen.

**i** Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**die Minuten auf das GPS anpassen**", damit die Einstellung der Minuten automatisch über Satellitenempfang erfolgt.

### Einstellung der Sprachausgabe

Mit diesem Menü können Sie die Lautstärke für die Zielführungsanweisungen einstellen und die Art der Stimme wählen (männlich oder weiblich).

### Auswahl der Sprache

Mit diesem Menü können Sie die Anzeigensprache des Bildschirms wählen (Französisch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Russisch).

### Fahrzeugparameter\*

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten, die nach Kategorien sortiert sind:

- **Einparkhilfe**
- **Betrieb Scheibenwischer**
  - Einschalten des Scheibenwischers hinten bei Betrieb (mit dem Rückwärtsgang gekoppelte Scheibenwischer hinten (siehe "Sicht"),
- **Konfiguration Beleuchtung (siehe "Sicht"):**
  - Dauer der Nachleuchtfunktion,
  - Adaptives Kurvenlicht (hauptsächliches / zusätzliches adaptives Kurvenlicht),
  - Ambiente Beleuchtung (Ambiente Beleuchtung innen),
  - Funktion Tagesfahrlicht\*\*.

### Warnliste

Hier können Sie die zu den aktiven Warnungen gehörenden Meldungen nacheinander anzeigen.

\* Je nach Version.

\*\* Je nach Vertriebsland.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME

### EINKLAPPBARER FARBILDSCHIRM (MIT WIP COM 3D)



#### Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Audiofunktionen,
- Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.
- Die Menüs zum Einstellen der Anzeige und des Navigationssystems.

### Bedienungsschalter



Um vom Bedienfeld des WIP Com 3D aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MEDIA"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"ADDR BOOK"** oder **"SETUP"**; damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie den Knopf **A**, um eine Funktion, ein Element in der Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt WIP Com 3D.

**i** Wie Sie den einklappbaren Bildschirm bedienen (öffnen, schließen, Position einstellen...), finden Sie im Abschnitt "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

## Menü "SETUP"



Drücken Sie die Taste **"SETUP"**, um zum Menü **"SETUP"** zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:

- "Sprachen und Sprachfunktionen",
- "Datum und Uhrzeit",
- "Anzeige",
- "Einheiten",
- "Systemparameter".

### Sprachen und Sprachfunktionen

In diesem Menü können Sie:

- die Sprache der Anzeige wählen (Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Polski, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe\*),
- die Parameter der Spracherkennung wählen (Ein-/Ausschalten, Benutzungshinweise, Sprechertraining...),
- die Lautstärke der Synthesestimme einstellen.

### Datum und Uhrzeit

In diesem Menü können Sie Datum und Uhrzeit, das Format des Datums und das Format der Uhrzeit einstellen.

Prinzip der GPS-Synchronisation (GMT):

1. Bestätigen Sie die Auswahl "GPS-Synchronisation", die Uhrzeit stellt sich dann auf die universale GMT-Zeit ein, auch das Datum wird aktualisiert.
2. Verschieben Sie mit den vier Richtungsanzeigern den Cursor auf das Feld für die Stunden und drücken Sie auf **OK**.
3. Sie können dann mit dem Drehrad die Stunde in der Zeitzone Ihrer Wahl einstellen.

Achtung: bei Umstellung auf die Winter-/Sommerzeit muss die Zeitzone erneut manuell geändert werden.

### Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit des Bildschirms, die Farbabstimmung des Bildschirms und die Farbe der Karte einstellen (Tag/Nacht-Modus oder automatisch).

### Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°C oder °F) und Entfernung (km oder Meilen).

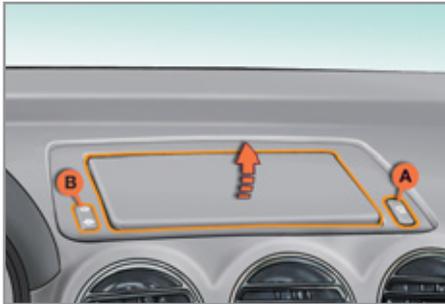
### Systemparameter

In diesem Menü können Sie die Werkseinstellung wiederherstellen, die Software-Version anzeigen lassen und die durchlaufenden Texte aktivieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

\* Je nach Bestimmungsland

### Zugang zum einklappbaren Bildschirm



Der Bildschirm klappt automatisch auf und wieder ein.

Sie können ihn aber auch manuell mit den Bedienungsschaltern aufklappen, einklappen und einstellen:

- Ein- oder Aufklappen mit **A**,
- Einstellen der Neigung mit **B**.

Der Bildschirm verfügt auch über eine Einklemmsicherung.

### Bildschirm öffnen

☞ Drücken Sie bei eingeklapptem Bildschirm auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung und der Audio- und Telematikanlage, bei einem ausgehenden Anruf, einem Sprachbefehl und bei Empfang einer mit der STOP-Warnleuchte gekoppelten Meldung automatisch auf.

**I** Wenn Sie den Bildschirm schließen, während die Audio- und Telematikanlage in Betrieb ist, klappt er bei einem ausgehenden Telefonanruf, einem Sprachbefehl oder bei Empfang einer mit der STOP-Warnleuchte gekoppelten Meldung automatisch wieder auf.

### Bildschirm schließen

☞ Drücken Sie bei aufgeklapptem Bildschirm auf den Schalter **A**, um ihn einzuklappen.

Der Bildschirm klappt beim Ausschalten der Zündung nach ca. drei Sekunden automatisch ein, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

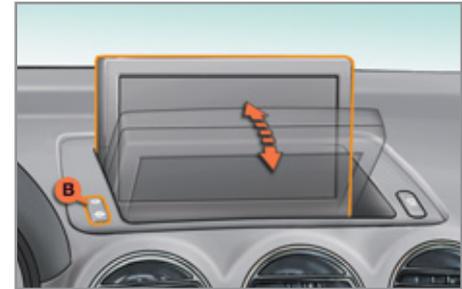
### Einklemmsicherung

Wenn der Bildschirm beim Öffnen oder Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt er sofort stehen und bewegt sich ein paar Millimeter in die andere Richtung.

Beseitigen Sie das Hindernis und wiederholen Sie den gewünschten Bedienungsschritt.

**I** Wenn der Bildschirm sich beim Einschalten bzw. Ausschalten der Audio- und Telematikanlage auch weiterhin automatisch öffnen bzw. schließen soll, darf er nicht geschlossen werden, während die Audio- und Telematikanlage in Betrieb ist.

### Bildschirmposition einstellen



Wenn der Bildschirm aufgeklappt ist, können Sie auf verschiedene Art und Weise eine Feineinstellung vornehmen:

☞ drücken Sie auf den entsprechenden Teil des Schalters **B**, um den Bildschirm näher zu sich heran oder zur Windschutzscheibe zu stellen,

oder

☞ drücken bzw. ziehen Sie den Bildschirm vorsichtig mit der Hand von sich weg bzw. zu sich heran.

### Bildschirmposition speichern

Das System hat vier voreingestellte Positionen gespeichert.

Bei jedem Schließen des Bildschirms speichert es die zuletzt eingestellte Position.

Bei jedem erneuten Öffnen des Bildschirms stellt es die voreingestellte Position ein, die der zuletzt gespeicherten am nächsten kommt.

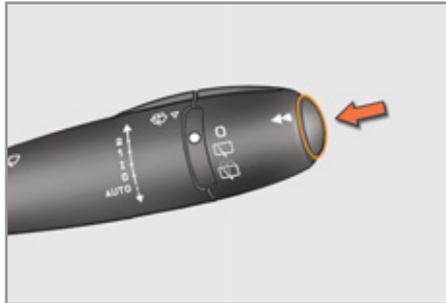
## BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

### Monochrombildschirm A



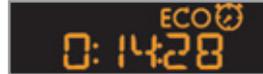
### Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischer-schalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

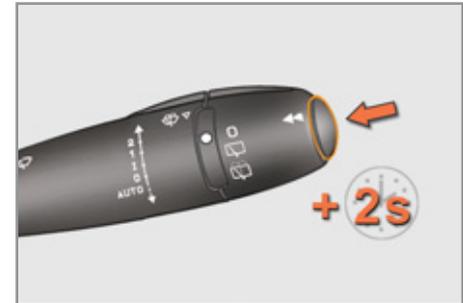
Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,
- der momentane Verbrauch,
- der Zeitzähler des Stop & Start-Systems,
- die zurückgelegte Strecke,
- der Durchschnittsverbrauch,
- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

### Rückstellung auf null



☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME

### Monochrombildschirm C



Daueranzeige (Taste "MODE" des Bedienfeldes WIP Sound)



Zeitweise Anzeige im speziellen Fenster.

### Kleines mittleres Anzeigefeld im Kombiinstrument Typ 2



### Anzeige der Daten mit Anzeige C oder der kleinen mittleren Anzeige des Kombiinstrument



☞ Lassen Sie die Informationen durch aufeinanderfolgendes kurzes Drücken auf diese Taste durchlaufen.

! Je nach Ausrüstung Ihres Fahrzeugs erscheinen die Informationen des Bordcomputers auf dem Multifunktionsbildschirm oder auf dem mittleren Anzeigefeld im Kombiinstrument.

### Großes mittleres Anzeigefeld im Kombiinstrument Typ 3



### Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die nach oben und unten weisenden Pfeile des zum WIP Com 3D gehörenden **Steuerfelds** des Kombiinstrument, um die Informationen nacheinander abzurufen.

Der Bordcomputer kann Folgendes anzeigen:



- Feld mit den Sofortinformationen für die aktuelle Strecke mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des Stop & Start.



- Feld der Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit.



- Feld der Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit.

- ☞ Beim nächsten Druck erhalten Sie einen schwarzen Bildschirm. Durch erneuten Druck kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

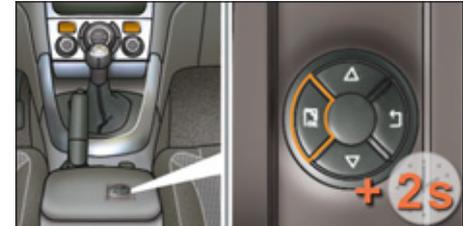
## Rückstellung der Strecke auf Null

Bei Monochrombildschirm C oder kleinem mittleren Anzeigefeld im Kombiinstrument



- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels**.

Bei großem mittleren Anzeigefeld im Kombiinstrument



- ☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste "OK" des zum WIP Com 3D gehörenden **Steuerteils** des Kombiinstrumentes.

**i** Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

### Ein paar Begriffserläuterungen (Bordcomputer)



#### Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

**i** Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

**!** Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

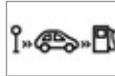


#### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

**i** Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



#### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.



#### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



#### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf null zurückgelegt wurde.



#### Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie wird entweder laufend von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer von Hand eingegeben.

Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



#### Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



## BELÜFTUNG

### Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

### Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

### Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

### Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

### **i TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE**

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Luffeintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").

Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

#### **Stop & Start**

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die Stop & Start-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe Kapitel "Fahren").



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

## HEIZUNG / BELÜFTUNG



## MANUELLE KLIMAANLAGE



Heizungs- und Belüftungssystem oder Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor.

## 1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

**i** ☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.

#### 4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Leuchte in der Taste schaltet sich ein.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Leuchte in der Taste erlischt.

#### 5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

#### Ein

☞ Drücken Sie die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

**i** Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht.

Um schneller frische Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

#### Aus

☞ Drücken Sie erneut die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

#### BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN VORN



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

#### Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Kontrollleuchte der Betätigung aus).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

#### Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Luftdurchsatz und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Schalterleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "A/C"; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

**i** Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Luftdurchsatz" aktiviert sind.

## BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

**i** Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

## Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.



☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

## Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

## AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

### Automatikbetrieb

#### 1. Automatikprogramm "Komfort"



☞ Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen automatisch und optimal regelt (Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung). Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

**i** Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

#### 2. Regelung Fahrerseite

#### 3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

**i** Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

#### 4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm "Sicht".

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, während die in der Taste **"AUTO"** aufleuchtet.

**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

## Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

**i** Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

## 5. Klimaanlage ein / aus



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

## 6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosten),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

## 8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastung von außen abschirmen.

☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

## 9. Ungetrennte / Getrennte Regelung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Komfortwert auf der Beifahrerseite an den der Fahrerseite anzugleichen (ungetrennte Regelung). Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

## Ausschalten der Anlage

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

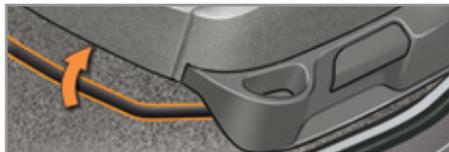
**!** Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

## MANUELLE EINSTELLUNG DER VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

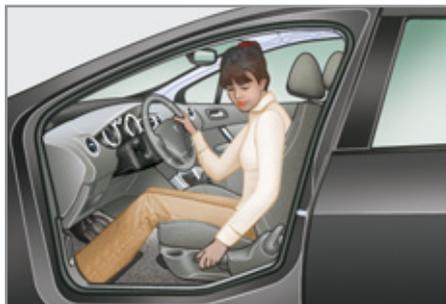
### Länge

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



### Höhe

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



### Neigung der Lehne

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



## VORDERSITZE

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

### Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

#### Länge

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



#### Höhe und Neigung der Sitzfläche

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

#### Neigung der Lehne

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.



## Weitere Einstellmöglichkeiten

### Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig nach vorn und nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.



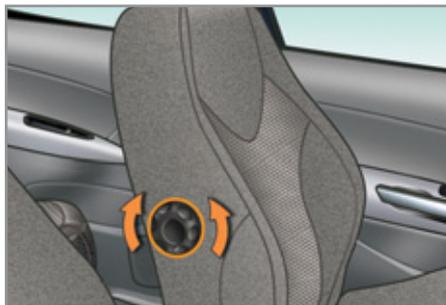
**!** Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

### Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

### Einstellung der Lendenstütze

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.



### Umbau des Beifahrersitzes zum Tisch

Dieser Umbau ermöglicht bei gleichzeitigem Umbau der Rücksitze den Transport langer Gegenstände.

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben und klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche.
- Um die Lehne vollständig abzuklappen, kippen Sie den Hebel zur Verstellung der Lehne in der Neigung.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel erneut, um die Lehne zu entriegeln und hochzustellen. Beim Zurückklappen nimmt die Lehne wieder ihre Ausgangsposition ein.



**i** Vergessen Sie nicht, den Klapp-tisch an der Rückseite des Sitzes vorher zurückzuklappen.

### Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark



### Speichern der Fahrpositionen

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.



### Speichern einer Position

#### Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

**i** Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

### Abruf einer gespeicherten Position

#### Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen. Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

**i** Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.

Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.

Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

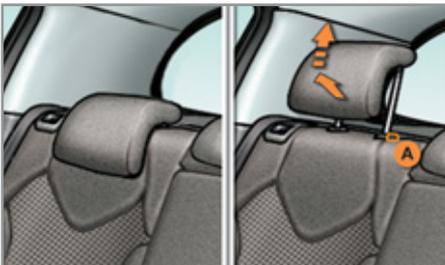


## RÜCKSITZE

Die im Verhältnis 2/3 (links) zu 1/3 (rechts) umklappbare Sitzbank bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

### Kopfstützen hinten

Die Kopfstützen verfügen über zwei Einstellpositionen: hoch (Komfort und Sicherheit) und tief (Sicht nach hinten).



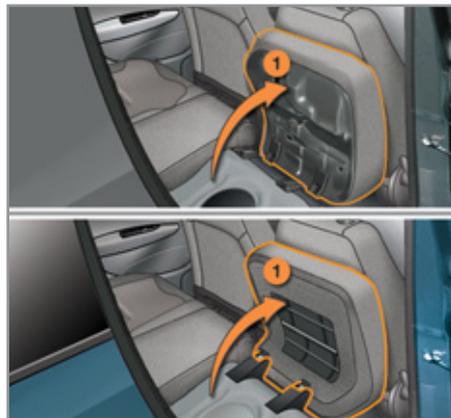
Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- ☞ Ziehen Sie sie dazu gleichzeitig nach vorn und bis zum Anschlag nach oben.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

**!** Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sein, wenn die hinteren Plätze besetzt sind.

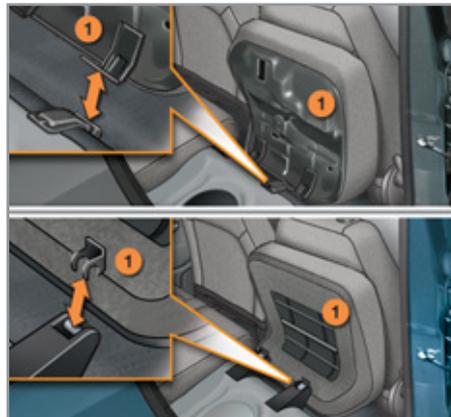
### Sitzfläche ausbauen

- ☞ Schieben Sie gegebenenfalls den betreffenden Vordersitz vor.
- ☞ Richten Sie die Sitzfläche **1** auf, indem Sie sie mit der Hand von hinten anheben.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** ganz gegen den Vordersitz.
- ☞ Lösen Sie die Sitzfläche **1** aus ihren Befestigungen, indem Sie sie nach oben ziehen.



### Sitzfläche wieder einbauen

- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** senkrecht in ihre Befestigungen ein.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** zurück.
- ☞ Drücken Sie darauf, damit sie einrastet.



## Sitz umklappen

Um den Sitz beim Umklappen nicht zu beschädigen, **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, nie mit der Lehne:**

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Richten Sie die Sitzfläche **1** auf, indem Sie sie mit der Hand von hinten anheben.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** ganz gegen den Vordersitz.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt seitlich über der Lehne liegt.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten oder ziehen Sie sie gegebenenfalls heraus.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **2** nach vorn, um die Lehne **3** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Lehne **3** um.



**i** Die Sitzfläche **1** kann ausgebaut werden, um das Ladevolumen zu vergrößern.

## Sitz wieder zurückklappen

Beim Zurückklappen des Rücksitzes:

- ☞ Stellen Sie die Lehne **3** wieder hoch und arretieren Sie sie.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** herunter.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach oben bzw. bauen Sie sie wieder ein.



**!** Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen und die Gurtschlösser in die richtige Position zu bringen.



## RÜCKSITZE

In der zweiten Reihe sind diese drei Sitze vollkommen gleich und lassen sich für besten Sitzkomfort nach Ihren Wünschen einstellen. Ferner können sie flach zu einem Tisch abgeklappt, hochgeklappt oder komplett ausgebaut werden, um Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten der Beladung zu bieten.

### Längsverstellung



☞ Heben Sie den Bügel **A** an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

### Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Ziehen Sie an einem der vorn am Sitz befindlichen Gurte **B** und bringen Sie die Lehne in eine der 7 möglichen Positionen.
- ☞ Lassen Sie den Gurt los, um die Lehne in dieser Position einrasten zu lassen.

**i** Achten Sie beim Längsverstellen und beim Verstellen der Lehne in der Neigung darauf, dass Sie keinen Druck auf die Spannrolle der Abdeckung ausüben.

### Umbau zum Tisch



- ☞ Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie an einem der vorn am Sitz befindlichen Gurte **B**.
- ☞ Klappen Sie die Lehne vollständig auf die Sitzfläche ab; der Sitz schiebt sich automatisch so weit wie möglich zurück.
- ☞ Drücken Sie auf die Sitzlehne, um sie zu arretieren.

**i** Sie können die Lehne auch von der dritten Sitzreihe aus mit einem der hinten am Sitz befindlichen Gurte **B** abklappen.

### Hochklappen



Wenn der Sitz zum Tisch abgeklappt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ☞ Schieben Sie den Sitz mit dem Bügel **A** ganz nach hinten.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel **C** hinten rechts am Sitz nach oben, um die hinteren Füße aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Stellen Sie den Sitz **ganz senkrecht**.

**i** Hiermit werden der Zugang zur dritten Sitzreihe, das Aussteigen aus der dritten Sitzreihe und das Umklappen der Sitze vom Kofferraum aus ermöglicht.

## Ausbau



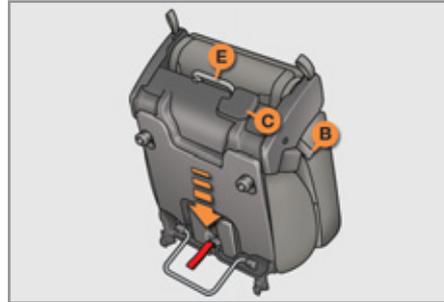
Gehen Sie nach dem Hochklappen des Sitzes folgendermaßen vor:

- ☞ Ziehen Sie an dem roten Gurt **D**, um die vorderen Füße aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Heben Sie den Sitz an und tragen Sie ihn am Transportgriff **E**.

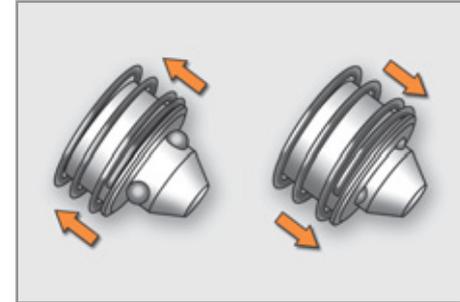
**!** Benutzen Sie die Verstellgurte grundsätzlich nicht, um einen Sitz auszubauen, einzubauen oder zu transportieren; benutzen Sie zu diesem Zweck den Transportgriff **E** (Gewicht des Sitzes: ca. 18 kg).

Wenn ein Sitz ausgebaut wurde, muss er an einem sauberen, trockenen und nicht den Unbilden der Witterung ausgesetzten Platz aufbewahrt werden, damit seine elektronischen Komponenten funktionsfähig bleiben.

## Einbau



- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen im Boden nicht verstopft sind und dadurch die Füße des Sitzes nicht ordnungsgemäß einrasten können.
- ☞ Tragen Sie den Sitz am Transportgriff **E**.
- ☞ Setzen Sie die vorderen Füße in die entsprechenden Verankerungen ein.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel **C** nach oben, um zu prüfen, ob die hinteren Füße richtig gelöst sind.



Arretiert

Gelöst

- ☞ Kippen Sie den geklappten Sitz nach hinten; die vorderen und hinteren Füße rasten automatisch ein.
- ☞ Ziehen Sie an einem der Gurte **B**, um die Lehne zu entriegeln und hochzuklappen.



### ZUSÄTZLICHE SITZE

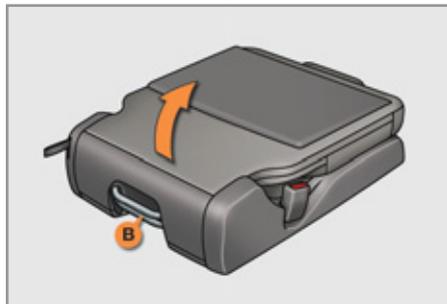
Diese beiden Sitze in der 3. Reihe sind vollständig gleich, sie dienen zur gelegentlichen Beförderung zusätzlicher Fahrgäste. Sie können flach zu einem Tisch abgeklappt, hochgeklappt oder komplett ausgebaut werden, um Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten der Beladung zu bieten.

#### Umbau zum Tisch



- ☞ Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie an dem hinten links am Sitz befindlichen Gurt **A**.
- ☞ Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche ab.

#### Hochklappen



Wenn der Sitz zum Tisch abgeklappt ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ☞ Ziehen Sie die Spannrolle der Abdeckung heraus.
- ☞ Heben Sie den Bügel **B** hinten am Sitz an, um die hinteren Füße aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Richten Sie den Sitz auf und befestigen Sie ihn mit dem integrierten Gurt **C** am Gestänge der Kopfstütze des Sitzes in der 2. Reihe.

#### Ausbau



Gehen Sie nach dem Hochklappen des Sitzes folgendermaßen vor:

- ☞ Ziehen Sie an dem roten Gurt **D**, um die vorderen Füße aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Heben Sie den Sitz an und tragen Sie ihn am Transportgriff **E**.
- ☞ Setzen Sie die Verschlusskappen wieder in die Verankerungen ein, damit der Kofferraumboden eben ist.

**!** Benutzen Sie die Verstellgurte grundsätzlich nicht, um einen Sitz auszubauen, einzubauen oder zu transportieren; benutzen Sie zu diesem Zweck den Transportgriff **E** (Gewicht des Sitzes: ca. 15 kg).

## Einbau



- ☞ Entfernen Sie zunächst die Verschlusskappen auf den Verankerungen im Boden.
- ☞ Tragen Sie den Sitz am Transportgriff **E**.
- ☞ Setzen Sie die vorderen Füße in die entsprechenden Verankerungen ein.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel **B** nach oben, um zu prüfen, ob die hinteren Füße richtig gelöst sind.
- ☞ Kippen Sie den geklappten Sitz nach hinten; die vorderen und hinteren Füße rasten automatisch ein.
- ☞ Richten Sie die Lehne auf.

# 3 BORDKOMFORT



## UMBAUMÖGLICHKEITEN UND VARIABLE ANORDNUNG DER SITZE

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es Ihnen zahlreiche Sitzkombinationen und einen variablen Laderaum bietet.

### Besonderheiten

Nach dem Ausbau des mittleren Sitzes können die beiden seitlichen Sitze der 2. Reihe in die Mitte versetzt werden.

Die Sitze der 2. Reihe können in die 3. Reihe gesetzt werden.

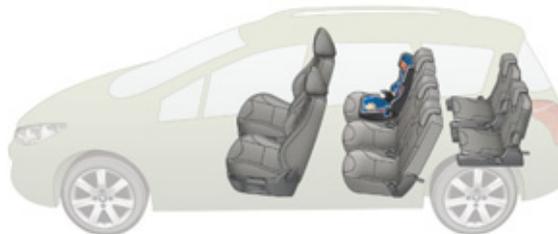
Umgekehrt können jedoch die Sitze der 3. Reihe nicht in die 2. Reihe gesetzt werden.

**!** Wenn die Sitze der 2. Reihe **senkrecht hochgeklappt** sind, dürfen in der 3. Reihe keine Fahrgäste sitzen.

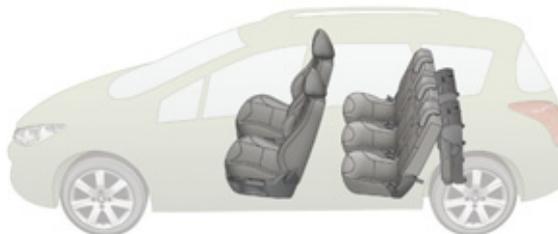
**i** Die Umbauten, durch die die bestehende Sitzanordnung geändert wird, müssen grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden (siehe Absatz "Rücksitze" und "Zusätzliche Sitze" beim SW mit Einzelrücksitzen).

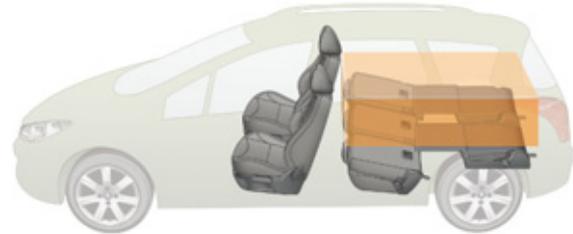
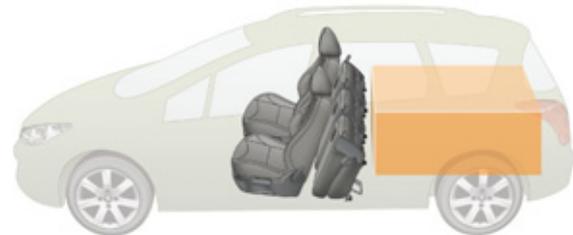
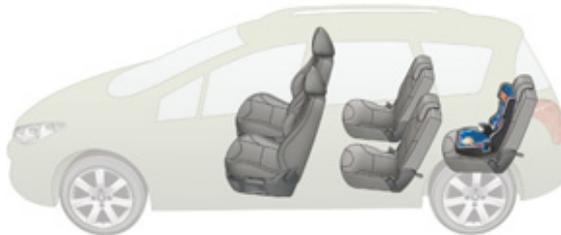
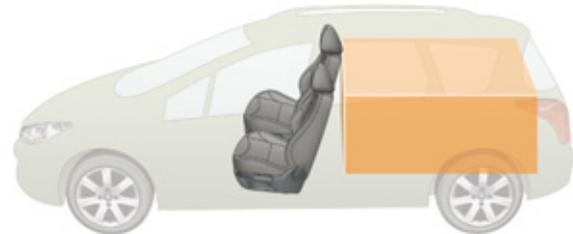
### Beispiele für die unterschiedlichen Sitzanordnungen

7 Plätze



5 Plätze mit hochgeklapptem Zusatzsitz



**5 Plätze****Laden sperriger Gegenstände****5 Plätze mit zentrierten Sitzen in der 2. Reihe****Transport langer Gegenstände**

## INNEN- UND AUSSENSPIEGEL



## Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

## Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe").

## Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

**!** Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

**i** Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

## Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

**i** Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.

Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.

### Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



#### Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

#### Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

#### Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

### Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

#### Manuelle Tag-/Nachteinstellung



#### Einstellung

☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

#### Umstellung Tag/Nacht

☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.

☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

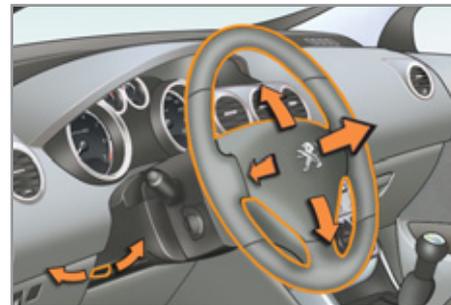
### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



**i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

### LENKRADVERSTELLUNG



- ☞ **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

## SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.



### Fahrzeug öffnen

#### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

### Fahrzeug abschließen

#### Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie kurz auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

oder

- ☞ Drücken Sie lange auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln und ebenso die Fenster automatisch zu schließen (je nach Ausführung).

### Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

**i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.

**i** Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.

### Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie kurz auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

oder

- ☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss gedrückt, um das Fahrzeug zu verriegeln und auch die Fenster zu schließen (je nach Ausführung).
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut kurz auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

### Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

**!** Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen. Sie inaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



### Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

### Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

### Diebstahlsicherung

#### Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.



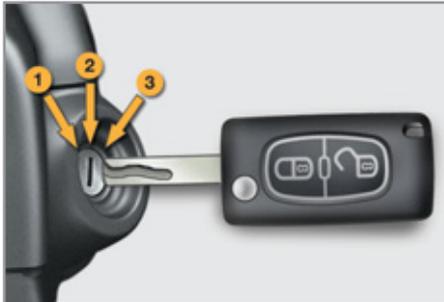
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Bewahren Sie den Aufkleber, der Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss  
Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



## Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

**!** Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

## Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

## Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

## Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

**! Verlust der Schlüssel**

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner. Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

**Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

**Fahrzeug schließen**

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Allerdings entriegelt sich das Fahrzeugs im Fall eines starken Aufpralls mit Auslösen des Airbags automatisch.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

**Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperr vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

**Beim Kauf eines Gebrauchtwagens**

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

## ALARMANLAGE

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

### - Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

### - Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

### Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

**!** Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



### Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

**i** Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

### Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

### Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.

### Deaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

**i** Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

### Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

### Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

**!** Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

### Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

### Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung, mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

### Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

### Automatische Aktivierung\*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

\* Je nach Verkaufsland

## ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Verfügen über eine Einklemmsicherung und eine Sperrfunktion zur Verhinderung einer unerwünschten Betätigung der hinteren Fensterheber.



### Schalter für die elektrischen Fensterheber

1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Inaktivieren der Schalter für die hinteren Fensterheber und Türöffner

## Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

### - Manuell:

☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

### - Automatisch:

☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.

☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

**i** Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit. Lässt sich eines der Passagierfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Passagiertür und umgekehrt.

**!** Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt.

Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

### Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

**i** Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

### Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

### Inaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter **5**, um die hinteren Fensterheberschalter zu inaktivieren, gleichgültig, in welcher Position sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

**i** Mit diesem Schalter werden auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Abschnitt "Kindersicherheit" - "Elektrische Kindersicherung").

**!** Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, auf mitfahrende Kinder.

## TÜREN

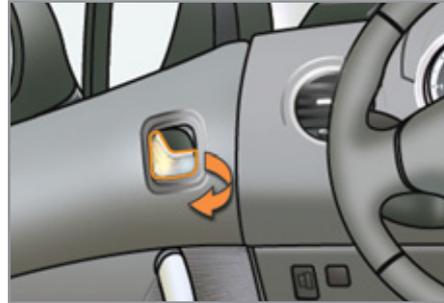
### Öffnen

#### Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

#### Von innen



- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung zum Öffnen einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

### ! Version mit Sicherheitsverriegelung

Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt ist.

### Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

## Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen von innen.



### Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

### **i** Im Fall von Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

- ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatische Sicherheitsverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. inaktivieren.

### Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

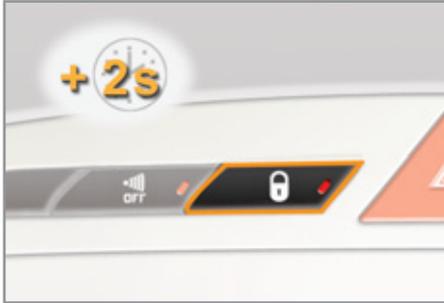
**!** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

### Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf diese Taste, um die Türen und den Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

## Aktivierung



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Inaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

### Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

### Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

## Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe Abschnitt "Kindersicherung").
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

## KOFFERRAUM



## Öffnen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

## Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

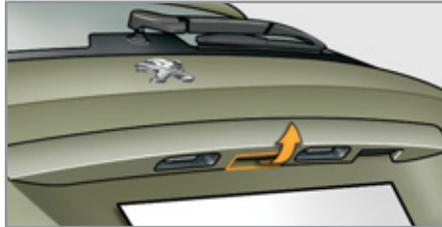
Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.



## KOFFERRAUM



## Öffnen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

## Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffes nach unten.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

## Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung ermöglicht.



## Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

## Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

## PANORAMA-GLASDACH

Das Dach besteht aus einer getönten Panorama-Glasscheibe für mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum.

Es ist ausgerüstet mit einem elektrisch bedienbaren Dachhimmel in mehreren Teilstücken zur Erhöhung des Wärmekomforts und der Geräuschkämmung.



### Elektrisch bedienbarer Dachhimmel mit Impulsschaltung

Der Dachhimmel lässt sich auf zwei Arten öffnen und schließen:

#### - Manuell

☞ Ziehen oder drücken Sie auf den Schalter **A**, jedoch nicht über den Widerstand hinaus.

Der Dachhimmel bleibt stehen, sobald Sie den Schalter loslassen.



#### - Automatisch

☞ Ziehen oder drücken Sie über den Widerstand hinaus auf den Schalter **A**.

Der Dachhimmel öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen Druck.

Durch erneute Betätigung des Schalters bleibt der Dachhimmel stehen.

### Einklemmsicherung

Wenn der Dachhimmel im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt leicht zurück.

**i Reinitialisierung:** Wird die Stromversorgung unterbrochen, während sich der Dachhimmel bewegt, müssen Sie die Einklemmsicherung reinitialisieren:

- ☞ Drücken Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.
- ☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich der Dachhimmel leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

Wenn sich der Dachhimmel während des Schließvorgangs wieder öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

- ☞ Ziehen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen,
- ☞ drücken Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

**!** Wenn der Dachhimmel beim Betätigen klemmt, muss er in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Dachhimmel betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden den Dachhimmel richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie den Dachhimmel betätigen, auf mitfahrende Kinder.

## KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter

### Kraftstoffreserveleuchte



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Warnmeldung erscheint. Wenn die Warnleuchte zum ersten Mal aufleuchtet, bleiben Ihnen noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff.

Solange nicht genügend Kraftstoff nachgetankt wird, erscheint diese Warnleuchte bei jedem Einschalten der Zündung in Verbindung mit dem akustischen Signal und der entsprechenden Meldung. Beim Fahren werden dieses akustische Signal und die Warnmeldung in immer kürzer werdenden Abständen wiederholt, je weiter der Kraftstoffstand gegen "0" geht.

Tanken Sie unbedingt auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Falls der Tank bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor dennoch leer gefahren wurde, lesen Sie im Abschnitt "Kontrollen" nach, wie Sie in diesem Fall vorgehen sollten.

**!** Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

### Kraftstoff tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt Ihnen Auskunft über die für Ihren Motor zu verwendende Art von Kraftstoff. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen- z.B. Biodiesel/Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellervorgaben zu beachten.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Um sicher zu tanken:

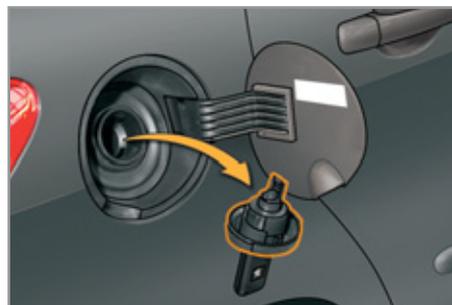
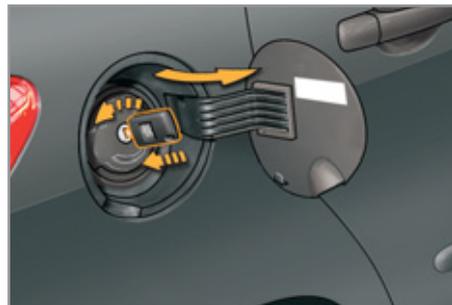
- ☞ **stellen Sie grundsätzlich den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in das Tankschloss und drehen Sie ihn nach links,
- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an der Innenseite der Tankklappe auf,
- ☞ tanken Sie voll, aber **füllen Sie nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach;** dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder auf,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Klappe.

### Funktionsstörung

Wenn der Zeiger der Kraftstofftankanzeige auf Null zurückgeht, liegt eine Betriebsstörung in der Messeinrichtung vor. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.



**i** Solange der Tankverschluss nicht wieder auf die Einfüllöffnung aufgesetzt worden ist, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Beim Öffnen des Tankverschlusses ist möglicherweise ein Luftansauggeräusch zu hören. Dies ist normal, da durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems ein Unterdruck entsteht.

**Kraftstoffqualität für Benzinmotoren**

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.



**Kraftstoffqualität für Dieselmotoren**

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



### SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN (DIESEL)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



#### Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Dieselfahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

#### Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim PEUGEOT-Händlermetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

\* Je nach Bestimmung

## LICHTSCHALTER AUSSEN

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

### Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

### Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

### Programmierung

Sie können bestimmte Funktionen programmieren:

- Tagfahrlicht,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- Adaptives Kurvenlicht,
- Nachleuchtfunktion,

#### Ausführung ohne Einschaltautomatik



#### Ausführung mit Einschaltautomatik



## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

 Licht aus

**AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung

 Standlicht

 Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Licht-hupe"), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

### Ausführung nur mit Nebelschlussleuchte



### Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



**C.** Ring zum Einschalten der Nebelleuchten.

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring **C** (Impulschalter) nach vorn, um die Nebelleuchte einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Um die gesamte Beleuchtung auszuschalten, drehen Sie den Ring **C** nach hinten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

### **i** Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

### **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"** - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## LED-Diodenleuchten



Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.

Je nach Bestimmungsland stellen sie folgende Funktionen sicher:

- \*Tagesfahrlicht im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht (bei Tagesfahrlicht ist die Leuchtintensität höher),

oder

- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

Bei Vorhandensein von LED-Diodenleuchten, sind die Glühlampen mit Glühfaden des Tagesfahrlichts / des Standlichts des vorderen Scheinwerferblocks deaktiviert.

\* Mit dem Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbare Funktion.

## Tagesfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagesfahrlicht" wird folgendermaßen aktiviert:

- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern, durch Einschalten einer LED-Beleuchtung (Glühlampen oder LED-Diodenleuchten); diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert oder deaktiviert werden.

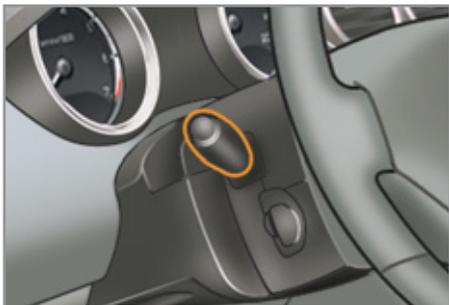
Der Lichtschalter muss auf die Position **"0"** oder **"AUTO"** (Modus Tag) gestellt werden.

Die Deaktivierung des Tagesfahrlichts wird nach der Betätigung der Lichtschalters oder nach dem nächsten Starten des Motors wirksam; die Aktivierung wird sofort erfasst.

Die Bedieneinheit (Konbiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage, etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

### Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Ablendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



#### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtstange mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtstange wird die Funktion ausgeschaltet.

#### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

### Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Ablendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



#### Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

#### Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

### Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

**!** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

## Automatischen Nachleuchtfunktion

Wenn die automatische Nachleuchtfunktion im Fall schwachen Außenlichts aktiviert ist, bleibt das Abblendlicht bei Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

## Programmieren



Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

## Zugangsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

## Einschalten

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

## Ausschalten

Die Zugangsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

**i** Das Einschalten, die Deaktivierung und die Dauer der Zugangsbeleuchtung sind abhängig von der Programmierung der automatischen Nachleuchtfunktion.

## MANUELLE LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER HALOGEN-SCHWEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1.** 5 Personen
- Zwischenstellung
- 2.** 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenstellung
- 3.** Fahrer + zulässige Höchstlast

**i** Die Ausgangsstellung ist "0".

## AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENON-SCHWEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbelastung.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

**!** Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

## ADAPTIVES KURVENLICHT

In dieser Funktion leuchtet der Lichtkegel bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht den Straßenrand in Kurven besser aus.

Die nur bei Xenon-Lampen und ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.

### mit adaptivem Kurvenlicht



### ohne adaptives Kurvenlicht



## Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bsbildschirm.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

**i** Im Stillstand, bei sehr geringer Geschwindigkeit oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion inaktiv. Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

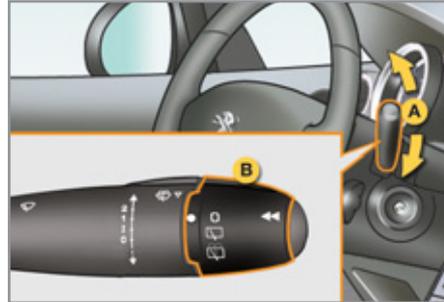
Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

### Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

### Ausführung ohne Wischautomatik



### Ausführung mit Wischautomatik



## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

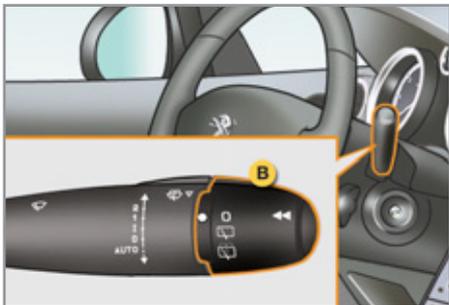
### Frontscheibenwischer

**A.** Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit:

- 2** Schnell (starker Niederschlag),
- 1** Normal (mäßiger Regen),
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),
- 0** Aus.
- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen),  
oder

**AUTO ↓** Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

## Heckscheibenwischer



**B.** Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus,



Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

### Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

### Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn



Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.

### Füllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchten, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte und/oder die Service-

Leuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

**!** Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsschirm aus.

## Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf "0" zurück stellt.

In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

### Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

**i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

## DECKENLEUCHTEN



1. Deckenleuchte vorn
2. Kartenleseleuchten
3. Seitliche Leseleuchten hinten
4. Deckenleuchte hinten

**!** Achten Sie bitte darauf, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

## Deckenleuchten vorn und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd aus



Dauernd ein

**i** Im Dauerleuchtmodus variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

**i** Wenn die Deckenleuchte vorn auf "dauernd ein" steht, schaltet sich auch die Deckenleuchte hinten ein, es sei denn, sie steht auf "dauernd aus".

Um die hintere Deckenleuchte auszuschalten, stellen Sie sie auf "dauernd aus".

## Kartenleseleuchten

 Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



## Seitliche Leseleuchten hinten

Zündung an und Schalter gedrückt, die Leseleuchte schaltet sich im Modus "ständige Beleuchtung" an. Sie schaltet sich aus, wenn die Zündung ausgeschaltet oder auf den Schalter gedrückt wird.

Zündung an und Schalter losgelassen, die Leseleuchte geht an:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Drücke auf den Schalter ermöglicht es, zum Modus "ständige Beleuchtung" zu wechseln.

## GEDÄMPFTE INNENRAUMBELEUCHTUNG

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



### Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die gedämpfte Deckenleuchte automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

### Ausschalten

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

### Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. inaktiviert.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## ZUGANGSBELEUCHTUNG INNEN

Die per Fernbedienung eingeschaltete Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen das Einsteigen ins Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Sie schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

### Einschalten

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Türschwollenleuchten vorn, die Fußraumleuchten und die Deckenleuchten schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

### Ausschalten

Die Zugangsbeleuchtung innen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit oder beim Öffnen einer der Türen automatisch aus.

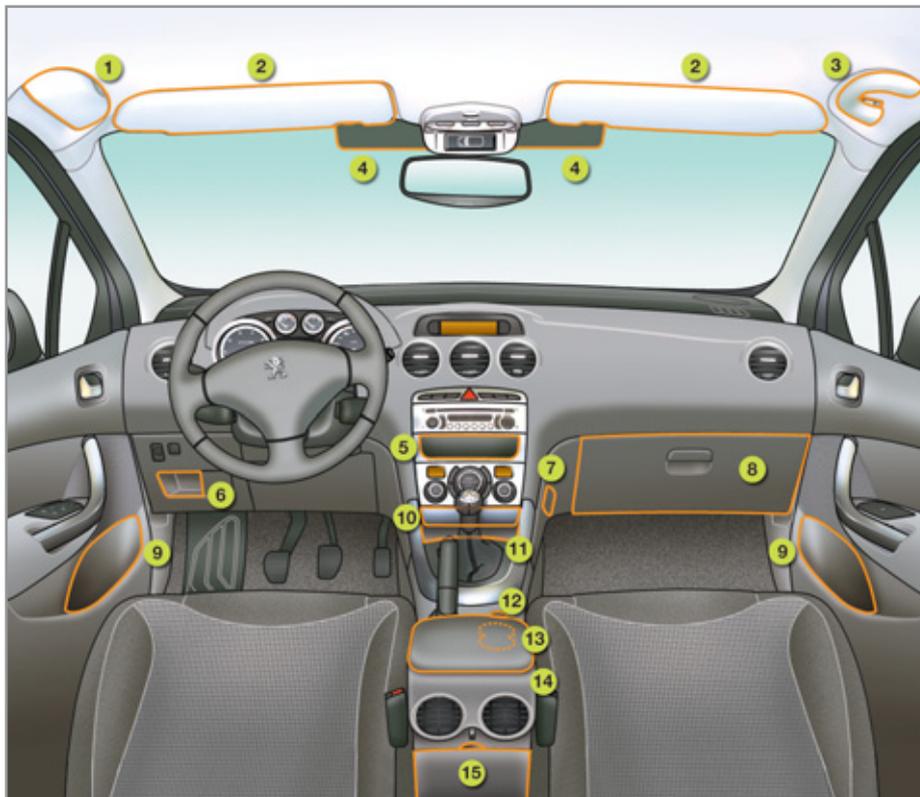
**i** Die Zugangsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

## KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- i** Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
  - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
  - bei laufendem Motor unbegrenzt.

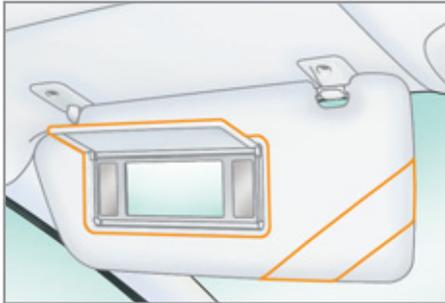


## INNENAUSSTATTUNG

1. **Brillenfach**
2. **Sonnenblende**  
(Beschreibung nächste Seite)
3. **Haltegriff mit Kleiderhaken**
4. **Fenster für Maut-/Parkkarte**  
(Beschreibung nächste Seite)
5. **Staufach**
6. **Ablage**
7. **Taschenhalter**
8. **Beleuchtetes Handschuhfach**  
(Beschreibung nächste Seite)
9. **Türablagen**
10. **Beleuchteter Aschenbecher**  
(Beschreibung nächste Seite)
11. **Staufach mit rutschfestem Belag**
12. **12 V Steckdose für Zubehör**  
(Beschreibung nächste Seite)
13. **Dosenhalter**
14. **Armlehne vorn**  
(Beschreibung nächste Seite)
15. **Behälter**

### SONNENBLENDE

Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel



☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

### FENSTER FÜR MAUT- / PARKKARTEN

Feld in dem Maut- und/oder Parkkarten angebracht werden können.



Diese Fenster befinden sich rechts und links vom Sockel des Innenspiegels.

Es handelt sich dabei um zwei nicht-reflektierende Bereiche in der wärmeisolierenden Windschutzscheibe.

**i** Die wärmeisolierende Windschutzscheibe hält die Erwärmung des Innenraums in Grenzen, indem sie die Wirkung der (ultravioletten) Strahlung der Sonne abschwächt. Ihre reflektierende Schicht schirmt auch bestimmte radioelektrische Signale ab (Maut...).

### BELEUCHTETES HANDSCHUHFACH



Im Handschuhfach befinden sich spezielle Ablagen für eine Wasserflasche, die Borddokumente des Fahrzeugs usw.

Im Deckel befinden sich spezielle Ablagen bzw. Halter für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Dose usw.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, verfügt das Handschuhfach über einen Lufteinlass **A**, der geöffnet oder geschlossen werden kann. Dieser liefert die gleiche Kühlluft, die auch aus den Belüftungsdüsen im Innenraum austritt.

## TASCHENHALTER



- ☞ Drücken Sie unten auf den Haken, um ihn auszuklappen.
- ☞ Hängen Sie die Tasche am Träger daran auf.

## BELEUCHTETER ASCHENBECHER



- ☞ Ziehen Sie an dem Schub, um an den Aschenbecher zu gelangen.
- ☞ Um den Aschenbecher zu entleeren, drücken Sie nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie ihn heraus.

## 12 V-STECKDOSE FÜR ZUBEHÖR



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

## WIP PLUG - USB-GERÄT



Eine Anschlusseinheit, die aus einer USB-Schnittstelle besteht, befindet sich in der Armlehne vorn.

An ihr lässt sich ein tragbares Gerät, z.B. ein iPod® 5. Generation oder höher oder ein USB-Stick anschließen.

Sie liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav...), die auf Ihr Autoradio übertragen werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Ausführlichere Informationen zur Benutzung dieses Geräts finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

## ARMLEHNE VORN

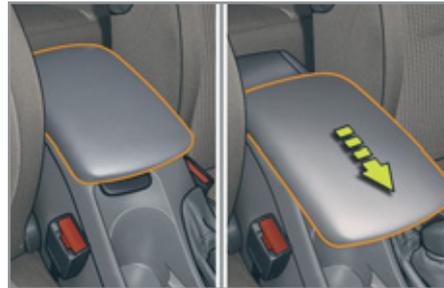
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen, um den Sitzkomfort zu erhöhen.



### Höhenverstellung

- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.



### Längsverstellung

- ☞ Schieben Sie ihn ganz nach vorn oder nach hinten.

### Staufach



Das Staufach in der Armlehne fasst bis zu 6 CDs.

- ☞ Heben Sie den Hebel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

## BEHÄLTER



Staufach hinten an der vorderen Armlehne für die Insassen auf den Rücksitzen.

- ☞ Um den Behälter zu leeren, drücken Sie nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie ihn heraus.

## TEPPICHSCHONER

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

### Anbringen

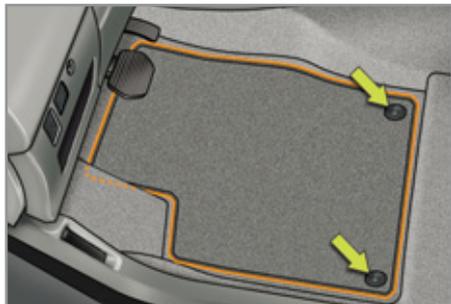
Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.



### Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

**!** Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von PEUGEOT zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

## SCHUBFACH



Das Schubfach befindet sich unter dem vorderen Beifahrersitz.

### Öffnen

- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

### Ausbauen

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Drücken Sie auf die Enden der Gleitschienen.
- ☞ Heben Sie das Schubfach an und ziehen Sie es ganz heraus.

### Wiedereinsetzen

- ☞ Setzen Sie das Schubfach in die Gleitschienen ein.
- ☞ Schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

**!** Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.



## ARMLEHNE HINTEN



Komfortzubehör und Staumöglichkeit für die Insassen hinten.



- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.
  - ☞ Heben Sie den Deckel, um an das Staufach in der Armlehne zu gelangen.
- Es enthält eine Ablage, zwei Dosen- und zwei Stifthalter.



## SKIKLAPPE



Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.



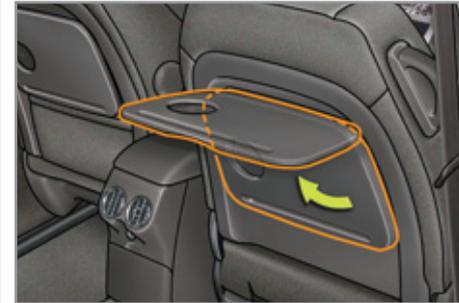
### Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.



## KLAPPTISCHE

Auf den Klappstischen an der Rückseite jedes Vordersitzes können Gegenstände abgelegt werden, jeder Klappstisch verfügt über einen Dosenhalter.



- ☞ Wenn Sie einen Klappstisch benutzen wollen, klappen Sie ihn vollständig hoch, bis er einrastet.
- ☞ Wenn Sie ihn nicht mehr benutzen wollen, klappen Sie ihn bis über den Widerstand hinaus ab.

**!** Vergessen Sie nicht, den Klappstisch herunterzuklappen, bevor Sie den Beifahrersitz flach zum Tisch umklappen. Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klappstisch ab. Sie könnten bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.



## KOFFERRAUMAUSSTATTUNG



1. **Hintere Ablage**  
(Beschreibung nächste Seite)
2. **Haken**  
(Beschreibung nächste Seite)
3. **Befestigungsösen**
4. **Haltegurt**
5. **Geschlossenes Staufach**
6. **Offenes Staufach**
7. **Staukasten**  
(Beschreibung nächste Seite)

## Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

## Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.



### **i Für den Zugriff auf das Staufach**

An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfset zu gelangen.

## Staukasten



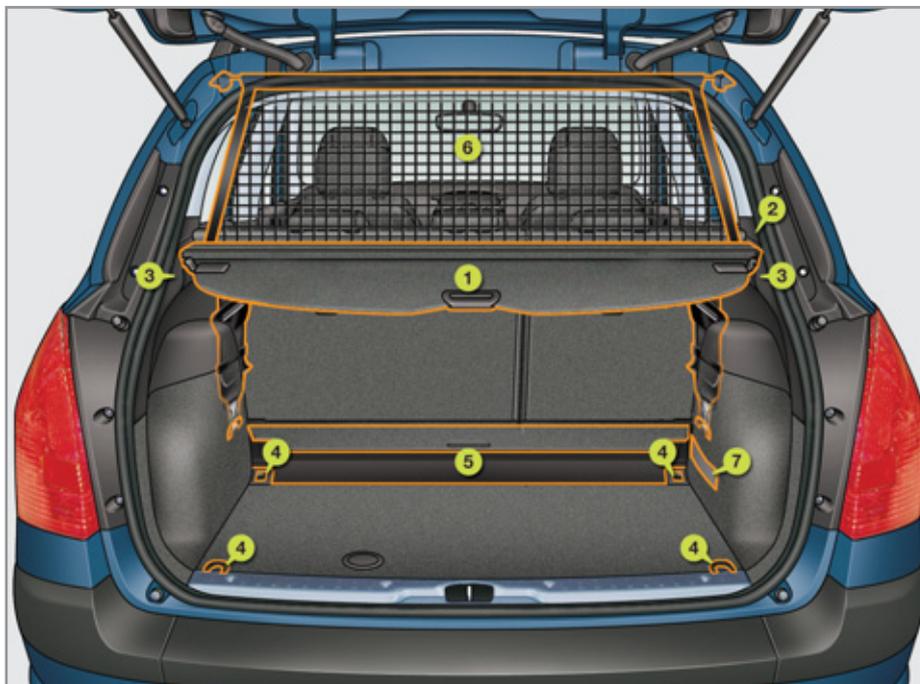
- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen.

Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke usw.

Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfset etc.



## AUSSTATTUNG DES KOFFERRAUMS



1. **Gepäckabdeckung**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
2. **12V Steckdose für Zubehör**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
3. **Haken**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
4. **Befestigungsösen**
5. **Staufach**
6. **Gepäckrückhaltenetz für hohe Ladungen**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
7. **Haltegurt**

## Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckraumabdeckung besteht aus vier Teilen, von denen drei zusammengeklappt werden können.

Zum Verstauen haben Sie folgende Möglichkeiten:

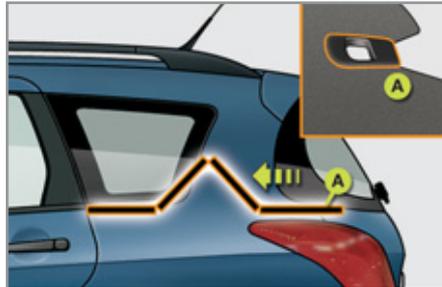
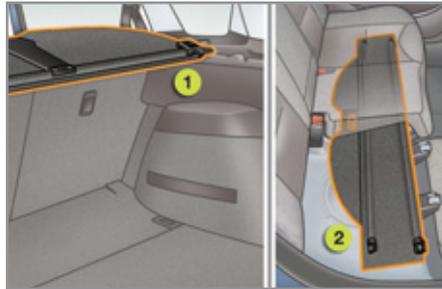
- entweder zusammengeklappt an den Rücksitzen (1),
- oder zusammengeklappt in einer speziellen Aufnahme unter den Rücksitzen (2).

Zusammenklappen vom Kofferraum aus:

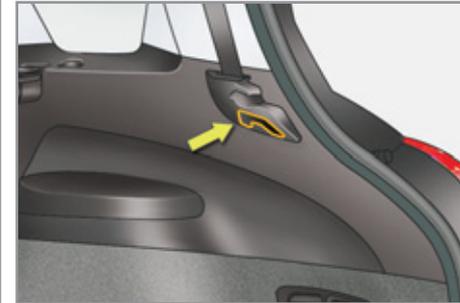
- ☞ Rasten Sie die Gepäckraumabdeckung aus ihren seitlichen Halterungen aus.
- ☞ Verwenden Sie den Griff **A** der Gepäckraumabdeckung.
- ☞ Falten Sie die Abdeckung bis zu den Rücksitzen zusammen.

Aufklappen vom Kofferraum aus:

- ☞ Verwenden Sie den Griff **A** der Gepäckraumabdeckung.
- ☞ Klappen Sie die Abdeckung bis zu den Kofferraumstreben auseinander.
- ☞ Rasten Sie die Gepäckraumabdeckung in ihren seitlichen Halterungen ein.



## Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

### **i** Maximale Belastung

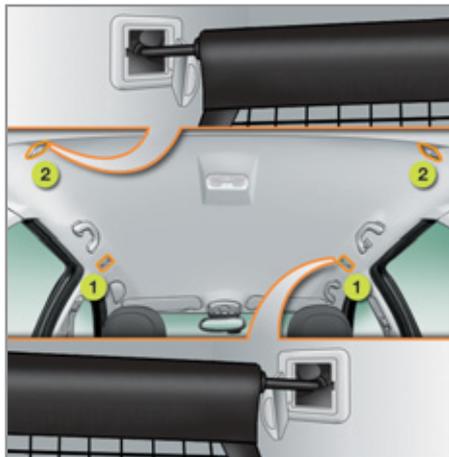
7,5 kg bei ausgeklappter Gepäckraumabdeckung mit Rückhaltenetz für hohe Ladung in der zweiten Sitzreihe.

## Rückhaltenetz für hohe Ladung

Dieses Rückhaltenetz wird an den speziellen oberen und unteren Befestigungen eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

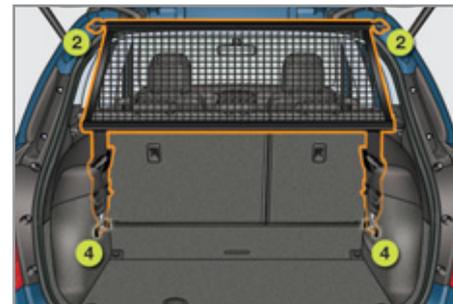
- hinter den Rücksitzen (zweite Sitzreihe),
- hinter den Vordersitzen (erste Sitzreihe) bei umgeklappten Rücksitzen.

**i** Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Riemen vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.



Verwendung in der ersten Sitzreihe:

- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen **1**.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metallstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung **1** an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Lockern Sie die Riemen so weit wie möglich.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Riemens am entsprechenden Stab **3** unter der Sitzfläche der Rücksitze.
- ☞ Klappen Sie die Rücksitze um.
- ☞ Ziehen Sie die Riemen fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.



Verwendung in der zweiten Sitzreihe:

- ☞ Klappen Sie die Gepäckraumabdeckung zusammen oder entfernen Sie sie.
- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen **2**.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metallstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung **2** an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Riemens in der entsprechenden Öse **4** an der Gelenkhalterung der Rücksitze.
- ☞ Ziehen Sie die Riemen fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.

**i** Das Netz kann im Bodenfach verstaut werden.



## KOFFERRAUMAUSSTATTUNG



1. **Abdeckung**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
2. **Staukasten**
3. **12V Steckdose für Zubehör**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
4. **Haken**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
5. **Befestigungsösen**
6. **Gepäckrückhaltenetz für hohe Ladungen**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
7. **Armlehne hinten mit Dosenhalter**
8. **Haltegurt**
9. **Fach für Handlampe oder Hi-Fi-Verstärker**  
(siehe Beschreibung auf der nächsten Seite)
10. **Reifenpannenset**

### Abdeckung

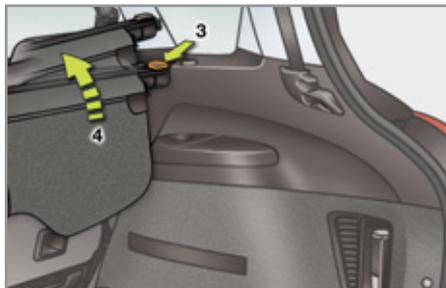
#### Ausbauen:

- ☞ Ziehen Sie die Führungen der Abdeckung aus den Schienen an den Kofferraumpfosten heraus.
- ☞ Rollen Sie die Abdeckung in die Spannrolle ein.
- ☞ Ziehen Sie am Schnappverschluss an einem Ende der Spannrolle und halten Sie ihn gleichzeitig fest, um die Spannrolle aus der Arretierung zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Spannrolle zuerst mit dem gelösten und dann mit dem anderen Ende aus der Halterung.

#### Einbauen:

- ☞ Setzen Sie die Spannrolle mit einem Ende in die Halterung ein.
- ☞ Setzen Sie dann das zweite Ende ein; der Verschluss rastet automatisch ein.
- ☞ Rollen Sie die Abdeckung bis zu den Kofferraumpfosten aus.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung mit den Führungen in die Schienen an den Kofferraumpfosten ein.

Zum Verstauen legen Sie die Abdeckung mit der Spannrolle nach oben und der Griffleiste nach innen in Höhe der Kofferraumkante ab.

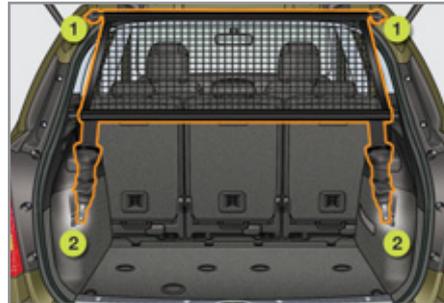


### Rückhaltenetz für hohe Ladung

Dieses Rückhaltenetz wird an den speziellen oberen und unteren Befestigungen eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens hinter der zweiten Sitzreihe bis zum Dach:



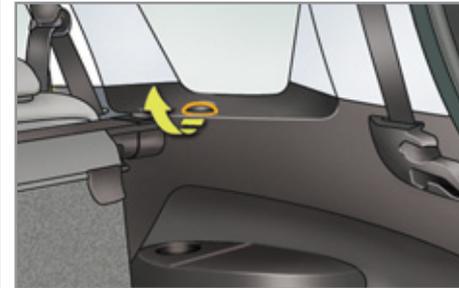
**i** Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Riemen vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.



Verwendung in der zweiten Sitzreihe (bei umgeklappten oder ausgebauten Zusatzsitzen):

- ☞ Rollen Sie die Abdeckung zusammen oder entfernen Sie sie.
- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen 1.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metallstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung 1 an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Riemens des Rückhaltenetzes in der entsprechenden Öse 2 an der unteren Befestigung des hinteren seitlichen Gurts.
- ☞ Ziehen Sie die Riemen fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.

### 12V-Steckdose für Zubehör



- ☞ Um ein 12V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

### Haken

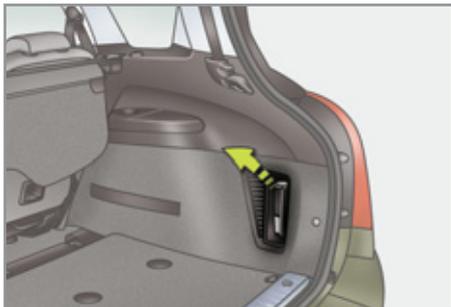


Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

### Handlampe

Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.

Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht" - § "Kofferraumbeleuchtung" beschrieben.



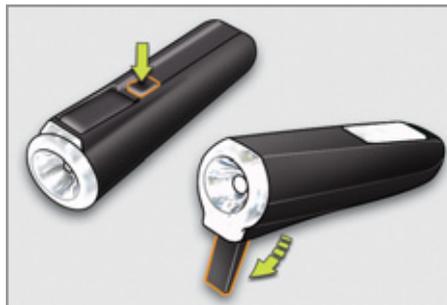
### Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus.

Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.

**!** Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.

Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



### Gebrauch

- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

### Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

**i** Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

### Seitenrollos

Die an den Seitenscheiben in der 2. Reihe angebrachten Rollos schützen Ihre Kinder vor Sonneneinstrahlung.



- ☞ Ziehen Sie das Rollo an der Lasche in der Mitte.
- ☞ Hängen Sie Ösen des Rollos in die entsprechenden Haken ein.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***,
- **laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern,**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

**i** PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

## KINDERSITZ VORN

### Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

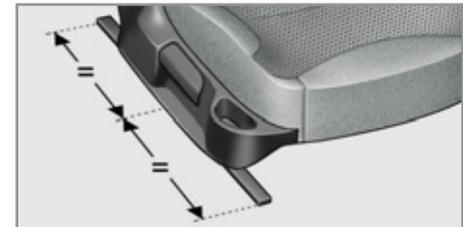


### In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



### Mittlere Längsposition



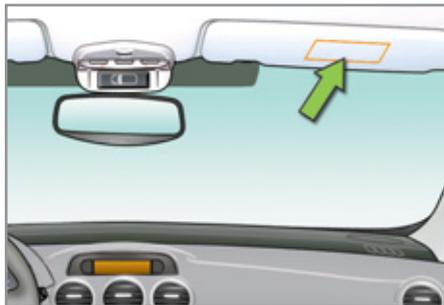
\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.



Beifahrerairbag OFF



Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.



**!** Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

## VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

### Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**  
"RÖMER Baby-Safe Plus"  
wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

### Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



**L2**  
"KIDDY Comfort Pro"  
Bei der Beförderung von Kleinkindern (von 9 bis 18 kg) ist die Verwendung eines Schutzpolsters zwingend vorgeschrieben.

### Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L3**  
"RECARO Start"



**L4**  
"KLIPPAN Optima"  
Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.



**L5**  
"RÖMER KIDFIX"  
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.



### EINBAUMÖGLICHKEITEN DER MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGTEN KINDERSITZE

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

unter	Platz Gewicht des Kindes / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)				
- feststehend 	<b>U(R1)</b>	<b>U(R1)</b>	<b>U(R1)</b>	<b>U(R1)</b>
- höhenverstellbar	<b>U(R2)</b>	<b>U(R2)</b>	<b>U(R2)</b>	<b>U(R2)</b>
Hintere Seitensitze 	<b>U</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>
Hinterer Mittelsitz 	<b>U</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>	<b>U*</b>

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in alle Fahrzeuge mit dem Sicherheitsgurt einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

**U**: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung zugelassen ist.

**U(R1)**: Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition gestellt werden muss.

**U(R2)**: Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt und so weit wie möglich zurückgeschoben werden muss.

\* Die Kopfstütze auf diesem Platz muss ausgebaut und verstaut werden.



## EINBAUMÖGLICHKEITEN DER MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGTEN KINDERSITZE

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes/Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
1. Reihe	Beifahrersitz (c)				
	- feststehend - höhenverstellbar 	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)
2. Reihe	Seite Sitz außen und eingerrückt 	U	U	U	U
	Mitte Mittlerer Sitz 	U	U	U	U
3. Reihe	Seite zusätzlicher Sitz 	U	U	U	U
	Seite Sitz 2. Reihe 	U	U	U	U

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in alle Fahrzeuge mit dem Sicherheitsgurt einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz einbauen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" für den Einbau entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung zugelassen ist.

U(R1): Wie U, wobei der Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition gestellt werden muss.

U(R2): Wie U, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt und so weit wie möglich zurückgeschoben werden muss.

## ! EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

### Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

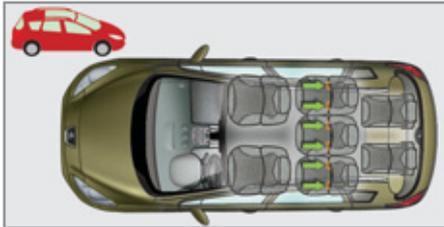
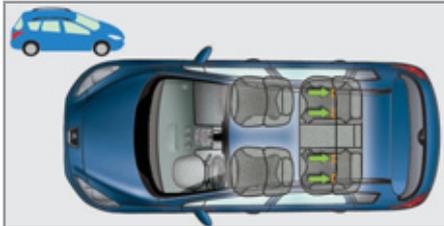
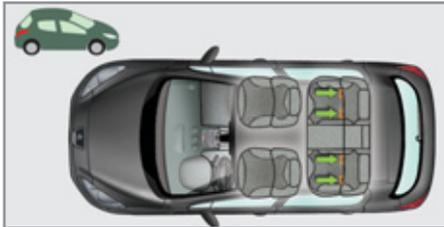
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

## ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse **B** hinter dem Sitz zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**).

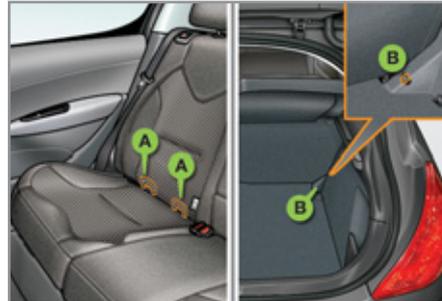
**i** Bevor Sie einen ISOFIX-Kindersitz auf dem linken Platz der Rücksitzbank befestigen, ziehen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt hinten in Richtung Fahrzeugmitte, damit die Funktionstüchtigkeit dieses Gurtes nicht beeinträchtigt wird.



### Rücksitze



### Rücksitze



### Rücksitze in der zweiten Reihe



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

**!** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

**i** Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

## DIE VON PEUGEOT EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENEN ISOFIX KINDERSITZE

### FAIR Bimbofix ISOFIX (Größenklasse: C oder A)

#### Klasse 0/1: bis 18 kg



Einbau entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung mit Hilfe eines ISOFIX-Sockels, der an den Ösen **A** mit einer Stütze, die auf dem Fahrzeugboden steht, eingehakt wird.

Sitzschale in 6 Positionen verstellbar.

Kann in Fahrtrichtung durch Befestigung am Sitz mit Hilfe eines Dreipunktgurts montiert werden.

### RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse: B1)

#### Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung

Wird an den Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. Top Tether mit Hilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Kann in Fahrtrichtung durch Befestigung am Sitz mit Hilfe eines Dreipunktgurts montiert werden.

**i** Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung des Sitzherstellers.



## ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

\* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

\*\* Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.



## ÜBERSICHT ÜBER DIE EINBAUMÖGLICHKEITEN VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter										
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre					
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1	
hintere ISOFIX-Plätze; Sitz in zweiter Reihe	Seitensitze	IL-SU		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		
	Mittelsitz	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		
	Seitensitze zur Mitte geschoben	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		
hintere ISOFIX- Plätze; Sitz aus zweiter in dritter Reihe eingebaut	Seitensitze		X		X			X		IUF IL-SU	

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Absatz "ISOFIX-Halterungen" nach.

**X:** Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

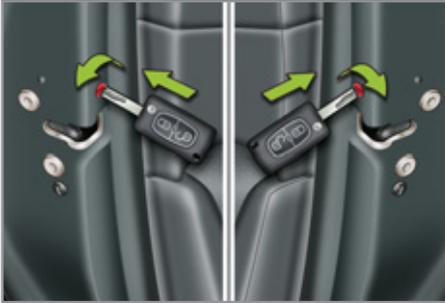
\* Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

## MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.

### Sichern



☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:

- nach links an der Tür hinten links,
- nach rechts an der Tür hinten rechts.

### Entsichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:

- nach rechts an der Tür hinten links,
- nach links an der Tür hinten rechts.

## ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der elektrischen Fensterheber hinten nicht möglich ist.

Der Schalter befindet sich zusammen mit den Schaltern der elektrischen Fensterheber an der Fahrertür.

### Aktivierung



☞ Drücken Sie auf die Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.

### Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

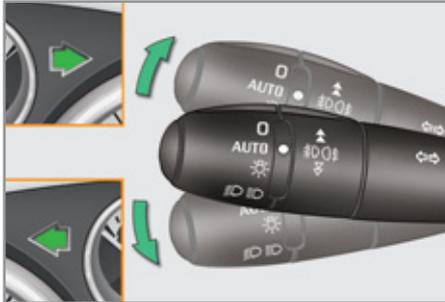
**!** Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen hinten aussteigen können.

## FAHRRICHTUNGSANZEIGER



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

**i** Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

## WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik des Warnblinklichts

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

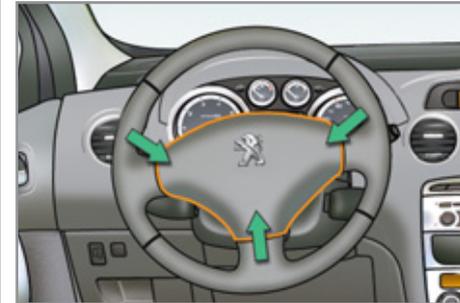
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Druck auf die Taste ausschalten.

Bei Fahrzeugen, die mit dem Benzinmotor 1,6 l THP 200 PS ausgestattet sind, hat die Deaktivierung des ESP/ASR auch die Deaktivierung der Einschaltautomatik des Warnblinklichts zur Folge; siehe Abschnitt "Systeme zur Kontrolle der Spur - § Deaktivierung".

## HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

**i** Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

## REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

System zur permanenten automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.



In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die bei einem Defekt (über 20 km/h) Alarm auslösen.

**i** Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

### Zu wenig Luft auf dem Reifen



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um das betroffene Rad zu lokalisieren.

☞ Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck.

Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

### Reifenpanne



Die **STOP**-Warnleuchte und/oder diese Kontrollleuchte leuchten im Kombiinstrument auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm, die das defekte Rad lokalisiert.

☞ Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.

☞ Reparieren oder wechseln Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) und lassen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

### Sensor(en) nicht erfasst oder defekt



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um anzuzeigen, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinzuweisen, dass ein Funktionsstörung im System vorliegt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt und lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) austauschen.

**i** Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad ausgerüstet ist, hat dieses keinen Radsensor.

**!** Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, das von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes oder durch eine qualifizierte Werkstattreinitialisieren lassen.

**i** Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe unter "Kenndaten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit).

Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen.

Das System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

## NOT- ODER PANNENHILFERUF



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige PEUGEOT-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

## Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

**!** Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

### Funktionsstörung

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

**i** Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

## Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

### Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

## SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

### Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

#### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



#### Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie die Taste **"ESP OFF"** in der Mitte des Armaturenbretts.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Bei Fahrzeugen mit dem Benzinmotor 1,6 l THP 200 PS wird durch diesen Vorgang außerdem das automatische Einschalten der Warnblinkanlage deaktiviert.

#### Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert (außer beim Benzinmotor 1,6 THP 200 PS).

☞ Drücken Sie erneut die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Bei Fahrzeugen mit dem Benzinmotor 1,6 l THP 200 PS wird durch diesen Vorgang außerdem das automatische Einschalten der Warnblinkanlage reaktiviert.

#### Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

**!** ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich des Folgenden eingehalten werden:

- die Räder (Reifen und Felgen),
- die Bestandteile der Bremsen,
- die elektronischen Komponenten,
- die Montage- und Eingriffsverfahren.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

## SICHERHEITSGURTE

### Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

### Gurt schließen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingearastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

### Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement **A** nach oben.

### Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

### Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegten / abgelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt vorn
2. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Fahrergurt
3. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Beifahrergurt\*

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **2** oder **3** rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.



### Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt mit Gurtstraffer und auf den seitlichen Plätzen mit Gurtkraftbegrenzer.

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingearbeitet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

\* Je nach Ausführung bzw. Bestimmung



### Sicherheitsgurte hinten, 2. Reihe

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer und auf den seitlichen Plätzen mit Gurtstraffer.

#### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingearastet ist, indem Sie daran ziehen.

#### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.

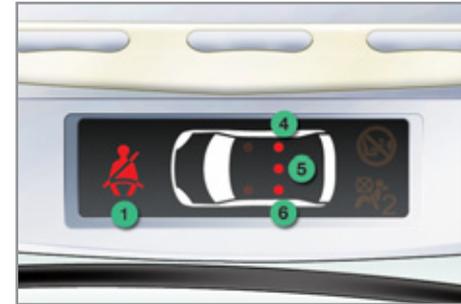
### Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte schaltet sich entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

### Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



1. Warnleuchte für abgelegte Gurte hinten
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **4**, **5** und **6** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchtet die Warnleuchte **4**, **5** oder **6** rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.

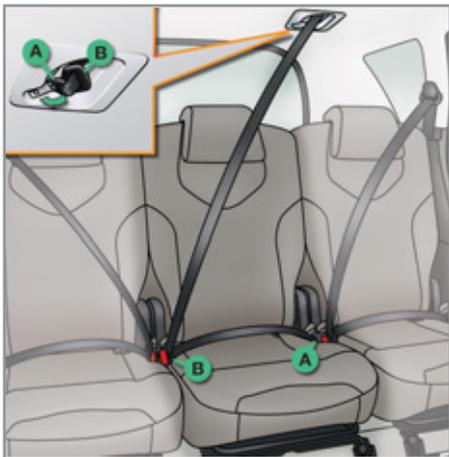


### Sicherheitsgurt hinten Mitte, 2. Reihe

Der Sicherheitsgurt für den mittleren Platz in der 2. Reihe ist hinten links im Dachhimmel eingelassen.

#### Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **A** in das linke Gurtschloss.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **B** in das rechte Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob beide Riegel richtig eingerastet sind, indem Sie am Gurt ziehen.



### Gurt ablegen und verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf an Gurtschloss **B**, dann auf den an Schloss **A**.
- ☞ Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit und fixieren Sie zuerst den Riegel **B** und danach den Riegel **A** an dem Magneten der Gurtverankerung im Dachhimmel.

**i** Benutzen Sie, wenn Sie die beiden seitlichen Sitze in die Mitte versetzen, immer die seitlichen hinteren Sicherheitsgurte zum Anschnallen.



### Sicherheitsgurte hinten, 3. Reihe

Die Gurte für die dritte Sitzreihe befinden sich im Winkel zwischen dem jeweiligen Kofferraumpfosten und dem Dachhimmel.

#### Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **C** in das Gurtschloss an der seitlichen Kofferraumverkleidung.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **D** in das gegenüberliegende Schloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob beide Riegel richtig eingerastet sind, indem Sie am Gurt ziehen.



### Gurt ablegen und verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf an Gurtschloss **D**, dann auf den an Schloss **C**.
- ☞ Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit und fixieren Sie zuerst den Riegel **D**, und danach den Riegel **C** an dem Magneten der Gurtverankerung im betreffenden Kofferraumpfosten.

**i** Für die 3. Sitzreihe (SW mit Einzelrücksitzen) sind keine Warnleuchten für nicht angelegte Sicherheitsgurte vorgesehen.

**i** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß ange schnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textiltreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

### **Empfehlung für die Beförderung von Kindern**

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

### **Bei einem Aufprall**

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

## AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

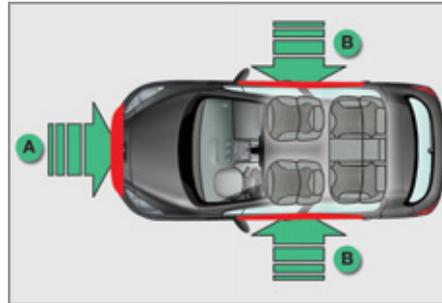
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

### ! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

## Aufprallerfassungsbereiche



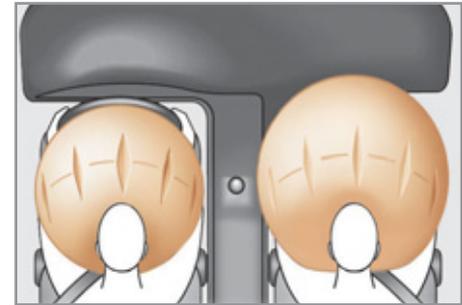
- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



## Auslösung

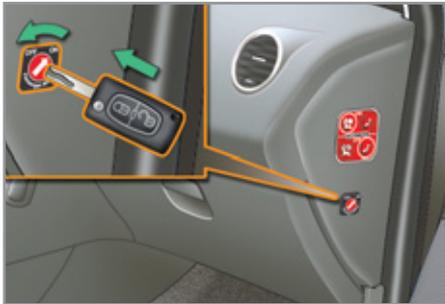
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

## Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



 Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags.

**!** Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

\* Je nach Bestimmung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurt und Beifahrerairbag blinkt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



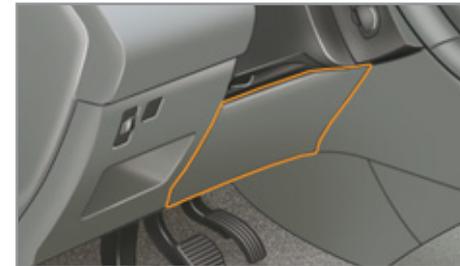
Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein.

Lassen Sie die Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

## Knieairbag\*

System, das bei einem heftigen Frontalaufprall die Knie des Fahrers schützt.

Dieser Airbag ist im Armaturenbrett unter der Lenksäule eingebaut.



## Aktivierung

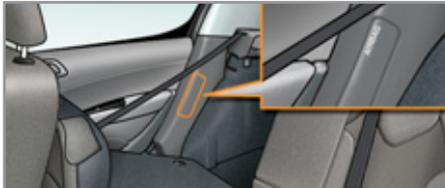
Er wird gleichzeitig mit den Frontairbags ausgelöst.

### Seitenairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich einschränken soll.

Jeder Seitenairbag:

- ist vorne türseitig in das Gestell der Sitzlehne eingelassen,
- hinten in die Seitenverkleidung (außer SW).

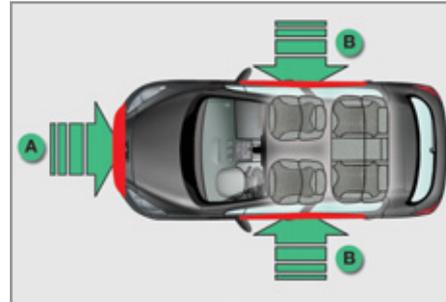


### Aktivierung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

### Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

### Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

### Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

### Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlermetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

- ! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
- Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

**! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

### Knieairbag\*

Rücken Sie mit den Knien nicht näher an das Lenkrad heran als nötig.

### Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren PEUGEOT-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

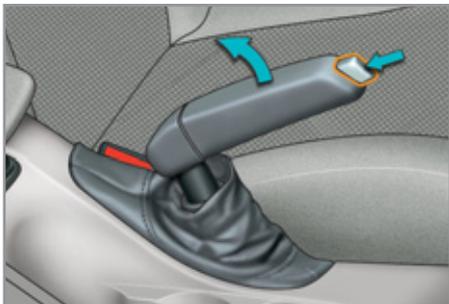
### Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

\* Je nach Bestimmung

## FESTSTELLBREMSE



### Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

### Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

**!** Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

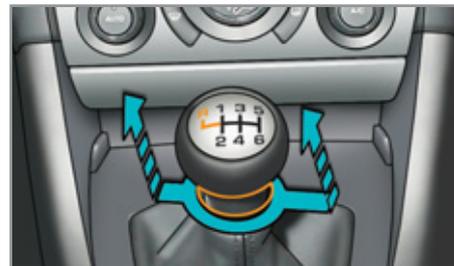
## MECHANISCHES SECHSGANGGETRIEBE

### Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

### Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.



**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

## GANGWECHSELANZEIGE\*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

### Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.
- Sie treten leicht auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

**i** Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

\* Je nach Motorisierung

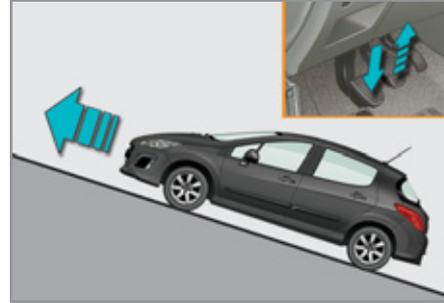
**BERGANFAHRHILFE\***

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal gesetzt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.

**Funktion**

**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals und wenn Sie den ersten Gang eingelegt haben oder im Leerlauf sind kurzzeitig angehalten.**



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

**!** Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor die Feststellbremse anziehen und kontrollieren, ob diese Kontrollleuchte ständig im Kombiinstrument leuchtet.

**Funktionsstörung**

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

\* Mit dem Benzinmotor 1,6 I THP 200 PS ausgestattetes Modell.

## ELEKTRONISCH GESTEUERTES MECHANISCHES SECHSGANGGETRIEBE

Das elektronisch gesteuerte mechanische Sechsganggetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- **Manueller Stufenschaltbetrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer; mit Hilfe des Schalthebels oder der Fernbedienung unter dem Lenkrad.

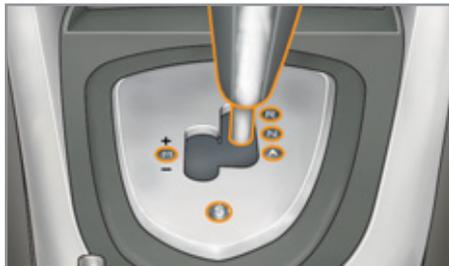
Für jede der beiden Betriebsarten wird Ihnen außerdem ein **Sportmodus** für einen dynamischeren Fahrstil angeboten. Mit dem Automatikbetrieb können Sie jederzeit die Kontrolle der Gangwahl zeitweise wieder übernehmen.

Dieses Getriebe ermöglicht Ihnen, zusätzliche Funktionen zu nutzen:

- die Anfahrhilfe am Berg,
- die Funktion für den autonomen Antrieb\* (Bewegen des Fahrzeugs bei losgelassenem Bremspedal) im Automatikbetrieb oder im Rückwärtsgang.

\* Mit dem Dieselmotor 1,6 l e-HDi FAP 112 PS ausgestattetes Modell.

## Gangwählhebel



### R. Rückwärtsgang

- ☞ Schieben Sie den Hebel bei getretener Bremse nach oben, um diese Schaltposition zu wählen.

### N. Leerlauf

- ☞ Stellen Sie den Hebel bei getretener Bremse in diese Position, um den Motor zu starten.

### A. Automatikbetrieb

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten, um diese Betriebsart zu wählen.

### M + / -. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach unten und nach links, um diese Betriebsart zu wählen, dann:
  - drücken Sie ihn nach vorn, um hoch zu schalten
  - oder nach hinten, um herunter zu schalten.

### S. Sportmodus

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um ihn ein- bzw. auszustellen.

## Fernbedienung unter dem Lenkrad



### + . Schalter zum Hochschalten rechts am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um einen höheren Gang einzulegen.

### - . Schalter zum Herunterschalten links am Lenkrad

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

## Anzeigen im Kombiinstrument



### Wählhebelpositionen

**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1 2 3 4 5 6** Gänge im Stufenschaltbetrieb

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erleuchtet beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb

**S.** Sport (Sportmodus)

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



**N** erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

- ☞ Wählen Sie den Automatikbetrieb (Position **A**), den Handschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal stufenweise los.  
Die mit einem Dieselmotor 1,6 l e-HDi FAP 112 PS ausgestatteten Fahrzeuge bewegen sich sofort.
- ☞ Beschleunigen Sie.

**AUTO** und **1, 1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

**i** **N** blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, wenn der Wählhebel beim Starten nicht auf **N** steht.



Die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse** erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, wenn das Bremspedal beim Starten des Motors nicht durchgetreten wird.

## Automatikbetrieb

- ☞ Wählen Sie die Positionen **A**.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Optimierung des Verbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil.
- Last des Fahrzeugs.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

**!** Stellen Sie den Wählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

## Zeitweise Übernahme der manuellen Kontrolle der Gänge

Sie können die Kontrolle des Gangwechsels mit Hilfe der Fernbedienungen "+" und "-" unter dem Lenkrad wieder übernehmen: wenn die Motordrehzahl es erlaubt, wird die Aufforderung der Gangänderung berücksichtigt.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, bestimmten Situationen wie dem Überholen eines Fahrzeugs oder der Annäherung einer Kurve zuvorzukommen.

Nach einigen Momenten ohne Aktion auf der Fernbedienung verarbeitet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

## Handschaltbetrieb

☞ Wählen Sie die Position **M**.



Die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Die Schaltbefehle werden nur berücksichtigt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer den Wählhebel oder die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt.

**!** Fahrendes Fahrzeug, wählen Sie niemals den Leerlauf **N**.

Es ist jederzeit möglich, die Betriebsart zu ändern, indem Sie den Schalthebel von **A** nach **M** oder von **M** nach **A** verschieben.

## Sportmodus

☞ Drücken Sie nach dem Umschalten auf Handschaltung- oder Automatikbetrieb auf die Taste **S**, um den Sportmodus einzustellen, der Ihnen die Möglichkeit zu einem dynamischeren Fahrstil bietet.



**S** erscheint in der Anzeige im Kombiinstrument neben dem eingelegten Gang.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **S**, um ihn auszustellen.

**S** erlischt in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

**i** Der Sportmodus wird bei jedem Ausschalten der Zündung ausgestellt.

## Rückwärtsgang

Um den Rückwärtsgang einzulegen, muss das Fahrzeug zum Stillstand kommen, der Fuß muss auf dem Bremspedal sein.

☞ Wählen Sie die Position **R**.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse** kann im Kombiinstrument erscheinen, um Sie zum Bremsen aufzufordern.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei hoher Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um wieder einen Gang einzulegen, stellen Sie den Hebel auf **A** oder **M**.

## Anfahrhilfe am Berg

Diese Funktion ermöglicht es, das Fahrzeug vorübergehend zum Stillstand zu bringen.

Sie sorgt dafür, dass die Bremsen für kurze Zeit angezogen bleiben, während Sie vom Brems- auf das Gaspedal wechseln.

Sie wird abhängig von der Steigung aktiviert, wenn das Fahrzeug durch das Treten der Bremse zum Stehen gebracht wird:

- bergauf wird das stehende Fahrzeug beim Loslassen des Bremspedals kurz festgehalten, wenn der Wählhebel auf **A** oder **M** steht,
- bergab wird das stehende Fahrzeug beim Loslassen des Bremspedals kurz festgehalten, wenn der Wählhebel auf **R** steht.

**!** Halten Sie das Fahrzeug im Stand nicht mit dem Gaspedal fest: verwenden Sie das Bremspedal oder die Handbremse.

Verlassen Sie das Fahrzeug grundsätzlich nicht während des Anfahrens am Berg.

### Funktion für den autonomen Antrieb\*

Diese Funktion ermöglicht es, das Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit mit einer verbesserten Flexibilität zu manövrieren (Parkmanöver, Staus, ...).

Nachdem Sie den Schalthebel zunächst auf die Position **A**, **M** oder **R**, gestellt haben, bewegt sich das Fahrzeug, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf läuft, die Bremse gelöst ist, die Position **A**, **M** oder **R** gewählt ist, bewegt sich das Fahrzeug, auch wenn das Gaspedal nicht berührt wird.

Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Inneren des Fahrzeugs, wenn der Motor läuft.

\* Mit dem Dieselmotor 1,6 l e-HDi FAP 112 PS ausgestattetes Modell.

### Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen, oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**!** Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wählhebel unbedingt in den Leerlauf **N**.

Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

### Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann beim Öffnen einer Tür ebenfalls aufleuchten.



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte und die darüber aufleuchten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, weist dies auf einen Defekt der Anfahrhilfe hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

**!** Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.

Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

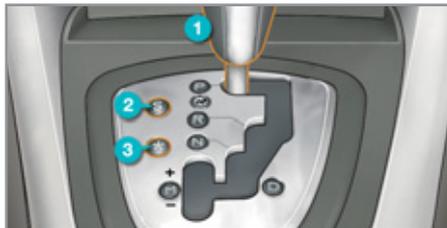
## AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"

Das Vier- oder Sechsgang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

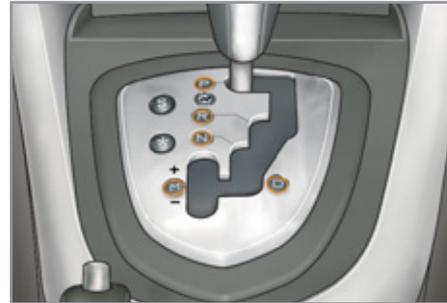
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

### Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "❄" (Schnee)

### Gangwählhebel



#### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse

- Motor starten

#### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

#### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse

- Motor starten

#### D. Automatikbetrieb

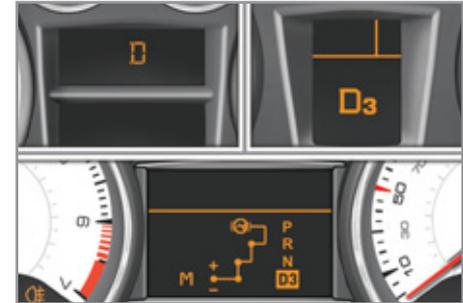
- M.+ / -** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 4 oder 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorn schieben, um hoch zu schalten

oder

☞ nach hinten ziehen, um herunter zu schalten

### Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

#### P. Parking (Parkstellung)

#### R. Reverse (Rückwärtsgang)

#### N. Neutral (Leerlauf)

#### D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

#### S. Programm Sport

#### ❄. Programm Schnee

#### 1 bis 4. Eingelegter Gang

#### 1 bis 6. im manuellen Betrieb

#### - . Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Bei Fuß auf der Bremse stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los. Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

**i** Eine Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, den Schalthebel aus der Position **P** in eine andere Position zu verschieben, ohne auf das Bremspedal getreten zu haben.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier oder sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht still steht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



**S** erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Standard-Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier oder sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, statt dessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.

**!** Sie könnten das Getriebe beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig auf Gas- und Bremspedal treten,
- wenn Sie bei einem Batterieausfall den Gangwählhebel gewaltsam von **P** in eine andere Position stellen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

## STOP & START

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

### Funktionsweise

#### Übergang des Motors in den Modus STOP

Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf Null gestellt.

**i** Bei einem automatisierten Sechsgangschaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um Kontrolle des Systems sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die "ECO"-Leuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START

Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet erneut:

**ECO**

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten,
- wenn Sie **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe**:
  - den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal heben,
  - oder den Gangwählhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
  - oder den Rückwärtsgang einlegen.

**i** Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Meldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal erneut durchzutreten, um einen Neustart des Motors zu gewährleisten, wird angezeigt.

## Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- und Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe oder 11 km/h bei einem automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe überschreitet,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

**ECO**

In diesem Fall blinkt die **"ECO"**-Leuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

**Diese Funktion ist völlig normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

**!** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**.

Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und einer Meldung im Kombiinstrument angezeigt.

**i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

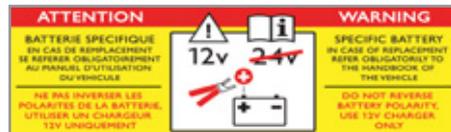
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes gehen an. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuswitchen und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

**!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



**!** Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

## GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch manuelle Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

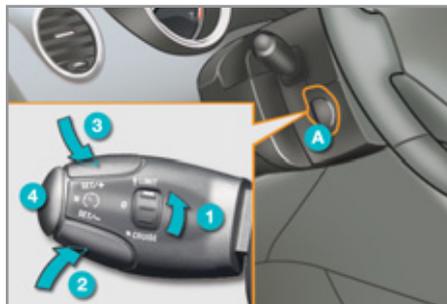
Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

**i** Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Wahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für die Wahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



### Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**LIMIT**": der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
  - um + oder - 5 km/h = lange drücken,
  - in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

### Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamendes des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

### Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": Der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



### Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.



**!** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

## GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der vierte Gang bei mechanischem Getriebe,
- der zweite Gang beim elektronisch gesteuerten mechanischen oder automatischen Getriebe im Stufenschaltbetrieb,
- die Schaltposition **A** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bzw. **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöst.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

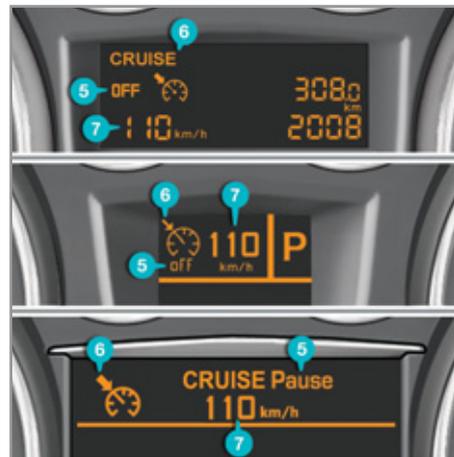


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung

**i** Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



### Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

### Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

### Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



### Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.



- !** Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder bei großem Verkehrsaufkommen.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

## EINPARKHILFE

Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflocke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.



**!** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

## Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

## Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

## Grafische Darstellung



Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

## Einparkhilfe vorn

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorn aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

## Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

## Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert.

Der Funktionsstatus bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Ausführlichere Informationen zum Aufrufen des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

- i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von PEUGEOT empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

- i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

## PEUGEOT & TOTAL

### Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

#### Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

#### Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.



PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL



OFFICIAL PARTNERS

## MOTORHAUBE

### Öffnen

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

### Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

## LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".

Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen sie hierzu bitte den Abschnitt "Öffnungen - § Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

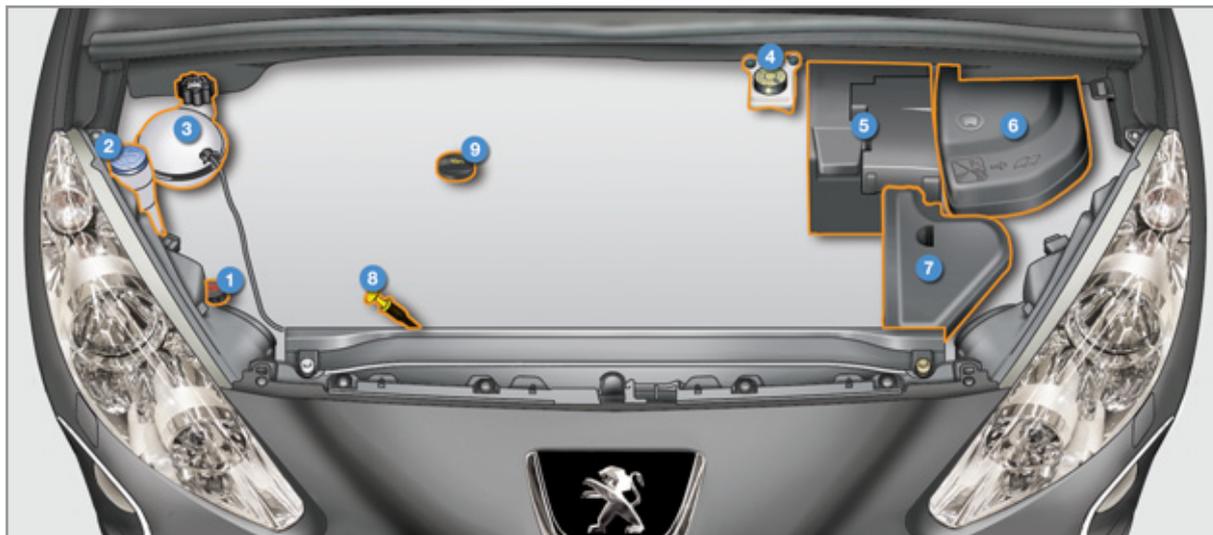
**i** Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

## Motor 1,6 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

## Motor 2 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorn).
- ☞ Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



## BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

- |   |                                  |                     |
|---|----------------------------------|---------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung                          | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Luftfilter       |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie / Sicherungen        | 8. Ölmesstab        |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit                       | 6. Sicherungskasten              | 9. Öleinfüllöffnung |



## DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

- |   |                                  |                       |
|---|----------------------------------|-----------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung                          | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 8. Ölmesstab          |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie / Sicherungen        | 9. Öleinfüllöffnung   |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit                       | 6. Sicherungskasten              | 10. Entlüftungspumpe* |
|   | 7. Luftfilter                    |                       |

\* Je nach Motorversion

## FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

**!** Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

## Ölstand



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

**i** Es ist normal, dass zwischen zwei Inspektionen Öl nachgefüllt wird. PEUGEOT empfiehlt Ihnen, den Ölstand alle 5.000 Kilometer zu überprüfen und wenn nötig Öl nachzufüllen.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

## Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

## Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

## Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

**Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

## Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

## Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)



Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

## Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe

**!** Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

**♣** Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

## SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

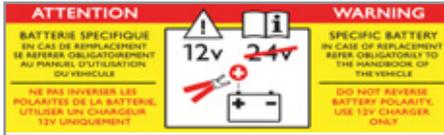
### 12 V Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklappen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

## Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

## Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".

**i** Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeuverhalten und die Umwelt.

## Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

## Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

## Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.

**!** Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

# 11 PRAKTISCHE TIPPS



## REIFENPANNENSET



Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

### Zugang zum Set



Das Set befindet sich im Kofferraum unter dem Boden. Es liegt in dem unter dem Staukasten befindlichen Werkzeugkasten.

### Zugang zum Set



Das Set befindet sich in einer Tasche, die auf der linken Seite des Kofferraums befestigt ist.

## Beschreibung des Pannensets



- A.** Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B.** Schalter ein "I" / aus "O"
- C.** Knopf zum Luft ablassen
- D.** Manometer (in Bar oder p.s.i.)
- E.** Fach mit:
  - einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
  - verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

- F.** Dichtmittelpatrone
- G.** weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H.** schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I.** Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

## Reparaturanleitung

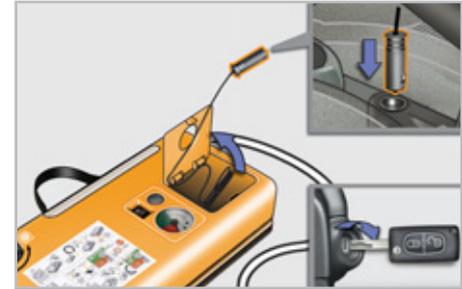
### 1. Reifen abdichten



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

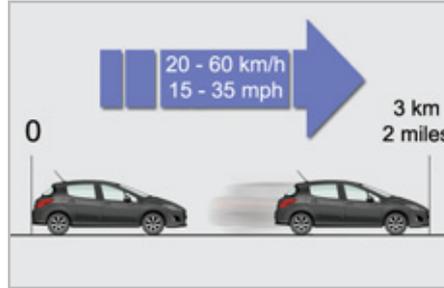
**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

**!** Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

**i** Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

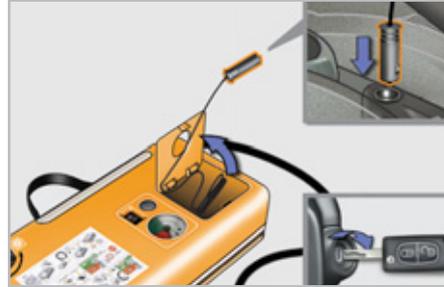
**i Reifendrucküberwachung**

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt neu initialisiert worden ist.

## 2. Fülldruck regeln



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

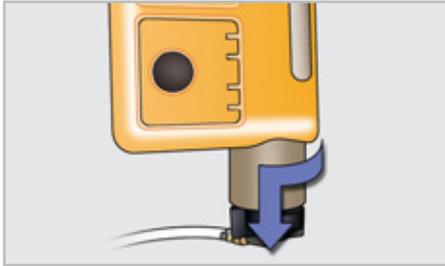


- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.



- ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

### Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

**!** Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

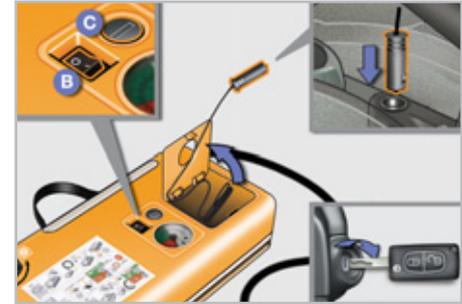
### Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.



### REIFENPANNENSET

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

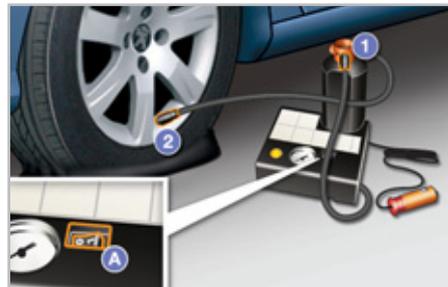


Das Set befindet sich im Staufach des Kofferraums.

**i** Es ist ausschließlich für die Reparatur von Löchern in der Lauffläche oder an der Reifenseitenwand mit einem Durchmesser von maximal 6 mm vorgesehen. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

### Verwendung des Sets

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Streichen Sie auf dem beigefügten Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an, welcher Reifen reparaturbedürftig ist, und kleben Sie den Aufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
- ☞ Rasten Sie die Druckflasche **1** am Kompressor **2** ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** auf "0" steht.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** an das Ventil des defekten Reifens an.
- ☞ Rollen Sie den Kompressorschlauch **2** vollständig aus und schließen Sie ihn an die Druckflasche an.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

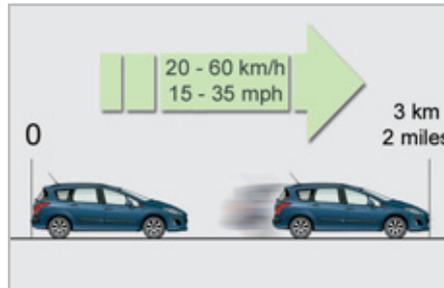


- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** auf "1" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.



**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. fünf bis zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händler-netzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, um die Panne beheben zu lassen.

- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie die Druckflasche in dem mitgelieferten Plastikbeutel, um das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck zu kontrollieren.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



# 11 PRAKTISCHE TIPPS

- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Einstieg der Fahrertür) und denken Sie daran, zu prüfen, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust nach mehreren Kilometern).
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen sie das komplette Reparaturset.



- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) über eine Strecke von höchstens 200 km.

**!** ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt auf, um den Reifen von einer Fachkraft reparieren oder austauschen zu lassen.

**!** Vorsicht: Die Druckflasche mit der Dichtflüssigkeit enthält Ethylenglykol, das bei Einnahme Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Flaschenboden. Die Flasche ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Werkstatt.

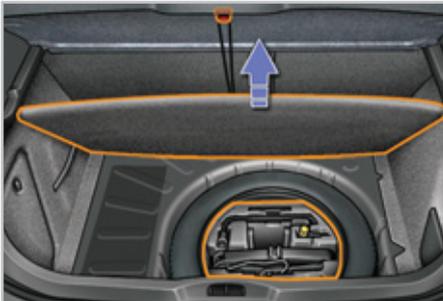
**i** Bei Fahrzeugen mit Reifendrucküberwachung leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach der Reparatur des Rades ununterbrochen bis zur Neu-Initialisierung des Systems durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt.



## RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug mitgelieferten Werkzeugs.

### Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.

### Werkzeugliste



Das gesamte Werkzeug ist für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel  
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs
3. Abziehwerkzeug für die Abdeckungen der Radbolzenköpfe.  
Ermöglicht den Ausbau der Verkleidungsabdeckungen der Radbolzenköpfe aus Aluminium.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach)  
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.

### i Rad mit Radkappe

**Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe** mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

**Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe** beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

## Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Bestimmungsland handelt es sich um ein Stahlersatzrad oder ein Aluminiumrad.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.

### **i** Befestigung des Stahlersatzrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

## Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



## Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.

### **i** Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch einequalifizierte Werkstatt repariert werden.

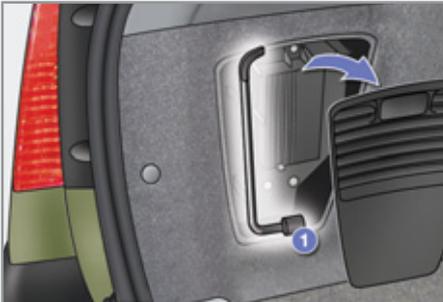




## RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs

### Zugang zum Werkzeug



Der Radschlüssel 1 befindet sich links in der Seitenverkleidung des Kofferraums. Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe links in der Seitenverkleidung des Kofferraums.
- ☞ Rasten Sie den Radschlüssel aus der Halterung aus.

Werkzeug 2 und 3 befinden sich in einem Kasten, der unterhalb des Ersatzrads unter dem Fahrzeugheck befestigt ist (wie Sie an das Werkzeug gelangen, ist im Absatz "Zugang zum Ersatzrad" auf der nächsten Seite beschrieben).

### Werkzeugliste



Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel  
zum Abziehen der Radkappe und Abschrauben der Radmutter
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel  
zum Anheben des Fahrzeugs
3. Abziehwerkzeug für die Abdeckungen der Radbolzenköpfe.  
Ermöglicht den Ausbau der Verkleidungsabdeckungen der Radbolzenköpfe aus Aluminium.
4. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmutter (im Handschuhfach bzw. im Werkzeugkasten unter dem Ersatzrad)  
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern

### i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

## Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeugheck befestigt.

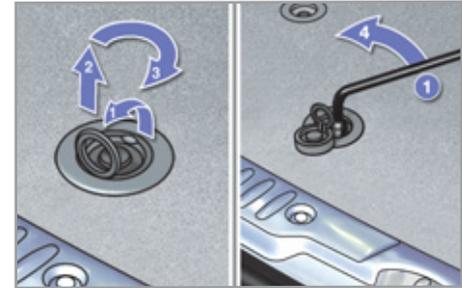
Je nach Bestimmung handelt es sich um ein Stahlersatzrad, ein Aluminiumrad oder ein Notrad.

### **Befestigung des Stahlersatzrades oder Notrades**

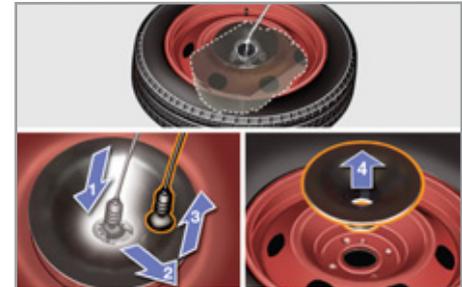
Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad bzw. Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

## Rad entnehmen

- ☞ Heben Sie die Öse am Verschluss an, ziehen Sie sie nach oben und drehen Sie den Verschluss, um die Klappe zu öffnen. Dadurch wird die Winde entriegelt und Sie gelangen an die Befestigungsmutter.
- ☞ Schrauben Sie die Mutter mit dem Radschlüssel **1** bis zum Anschlag los, um das Kabel der Winde zu entrollen.

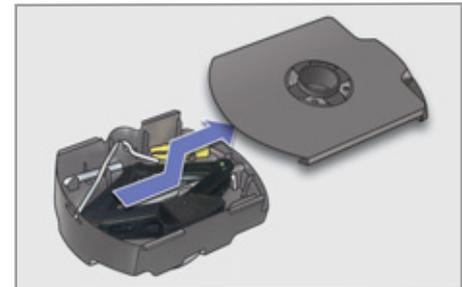


- ☞ Sobald Ersatzrad und Werkzeugkasten auf dem Boden aufliegen, lösen Sie sie vom Fahrzeugheck.
- ☞ Haken Sie die Einhängenvorrichtung aus, um Rad und Werkzeugkasten freizugeben, wie auf der Abbildung gezeigt.
- ☞ Ziehen Sie den schwarzen konischen Kunststoff-Zentrierstift heraus.



## Zugang zum Werkzeugkasten

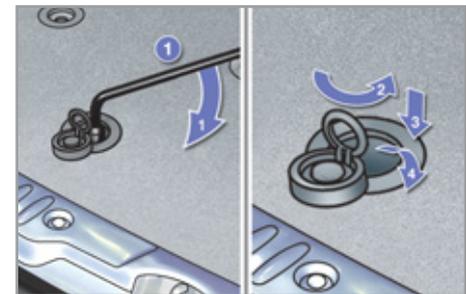
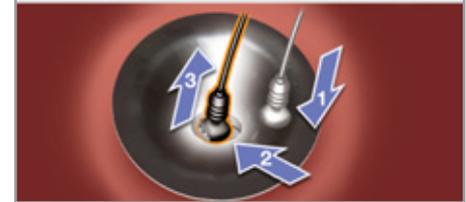
- ☞ Heben Sie das Rad an, um an den Werkzeugkasten zu gelangen.
- ☞ Schieben Sie zum Öffnen des Werkzeugkastens den Deckel bis in die Mittelstellung und nehmen Sie ihn ab.





**Rad verstauen**

- ☞ Verstauen Sie die Werkzeuge **2** und **3** an ihrem Platz im Kasten und schließen Sie den Deckel.
- ☞ Stellen Sie den Werkzeugkasten auf den Boden.
- ☞ Legen Sie das Ersatzrad auf den Werkzeugkasten.
- ☞ Bringen Sie den schwarzen konischen Kunststoff-Zentrierstift in der Radmitte an (nur beim Stahl- oder Notrad).
- ☞ Schieben Sie die Einhängvorrichtung durch den konischen Zentrierstift und das Rad und befestigen Sie sie am Kastendeckel.
- ☞ Befestigen Sie Rad und Kasten zusammen unter dem Fahrzeugheck, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel **1** andrehen.



**i** Wenn Sie als Ersatz für das Notrad ein Rad von der gleichen Größe wie die übrigen Räder kaufen, muss der Keil unter dem Fahrzeug entfernt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

**i** **Reifendrucküberwachung**  
Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt repariert werden.

- ☞ Ziehen Sie die Mutter fest.
  - ☞ Schließen Sie die Klappe mit der Öse und dem Verschluss, um die Winde zu arretieren.
  - ☞ Prüfen Sie, ob das Rad ordnungsgemäß waagrecht am Fahrzeugboden anliegt.
- Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie den Vorgang.

## Rad abmontieren



### **i** Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang\* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt. Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

\* Schalthebelstellung **R** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe, **P** beim Automatikgetriebe

### Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie unter Zuhilfenahme des Werkzeugs **3** die Verkleidungsabdeckung von jedem Bolzen ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.
- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



## Rad montieren



### **i** Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat

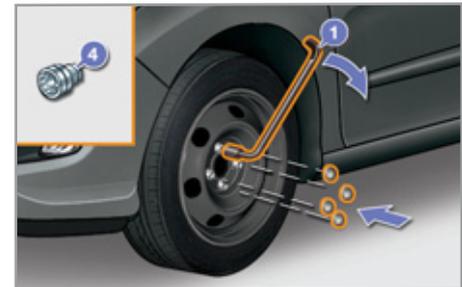
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

### Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Montieren Sie an jedem Bolzen die Verkleidungsabdeckungen wieder an.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



## AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden,
- ☞ berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Frontleuchten

## Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
2. **Abblendlicht (H7-55W)**
3. **Fernlicht (H1-55W)**
4. **Tagfahrlicht / Standlicht (P21/5 W).**  
oder  
**Tagesfahrlicht / Standlicht (Dioden).**
5. **Nebelscheinwerfer (H8-35W)**

## Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

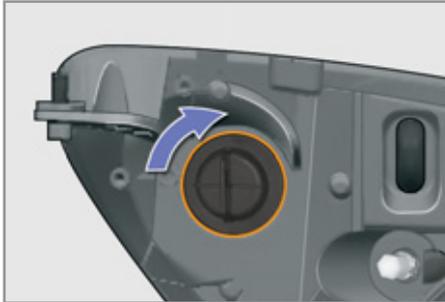


1. **Blinkleuchten (PY21W SV Silber)**
2. **Kurvenscheinwerfer für Abblend- / Fernlicht (D1S-35W)**
3. **Zusätzliches Fernlicht (H1-55W)**
4. **Tagesfahrlicht / Standlicht (P21/5W).**  
oder  
**Tagfahrlicht / Standlicht (Dioden).**
5. **Nebelscheinwerfer (H8-35W)**

! **Stromschlaggefahr**

Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt ausgetauscht werden.

### Austausch der Blinkleuchten



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
  - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

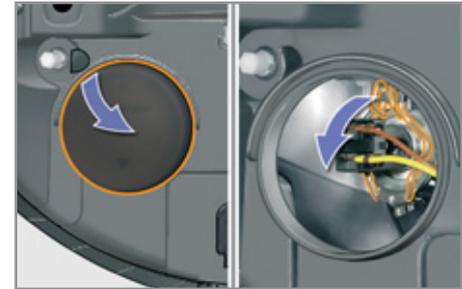
**i** Die bernsteingelben oder silbernen Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

**!** Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, die Schutzabdeckung sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

### Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

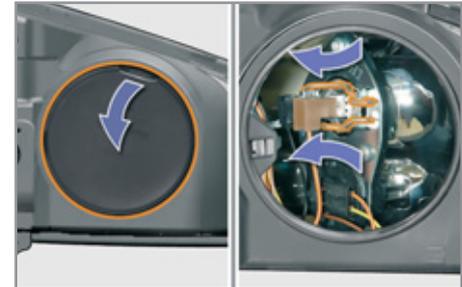
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn zusammen, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

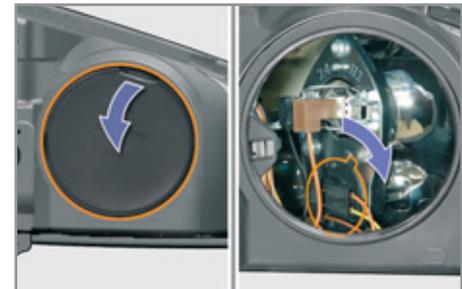
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts / Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



## Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt.

## Austausch der Tagesfahrlichter / des Standlichts



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit LED-Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

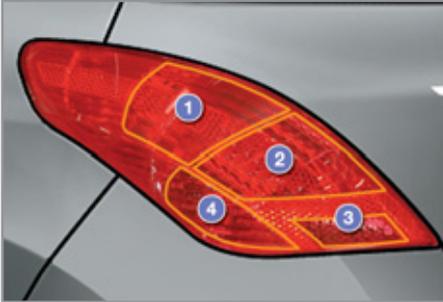
## Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer



Zum Austausch dieser Lampen wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



**Heckleuchten**



1. **Bremsleuchten / Standleuchten (P 21/5 W)**
2. **Standleuchten (P 21/5 W)**
3. **Nebelleuchte, links (P 21 W)  
Rückfahrcheinwerfer, rechts (P 21 W)**
4. **Blinkleuchten (P 21 W)**

**i** Wenn das Fahrzeug mit einer JBL Audio-Anlage ausgerüstet ist, entfernen Sie auf der rechten Seite zuvor die drei Befestigungsschrauben und versetzen Sie den Kasten.

**Austausch der Glühlampen**

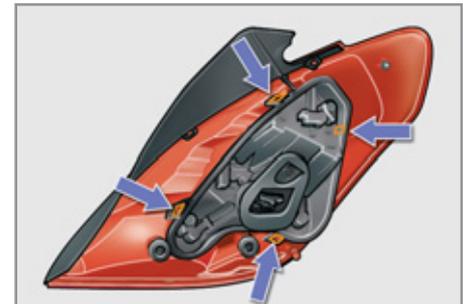
Die fünf Lampen werden von der Kofferraumaußenseite aus ausgetauscht:

- ☞ Rechte Seite: Entfernen Sie die Zugangsklappe.
- ☞ Linke Seite: Drehen Sie die Befestigungsschraube um eine Vierteldrehung und nehmen Sie den Deckel des Staukastens ab.
- ☞ Haken Sie den Staukasten aus.
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.

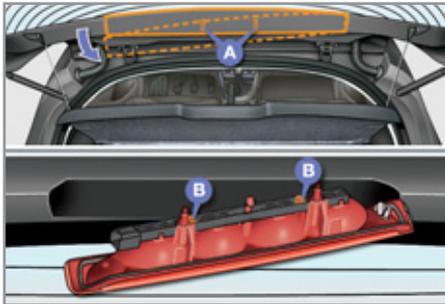


- ☞ Drücken Sie auf die vier Sperrfedern und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



## Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Glühlampen W 5 W)

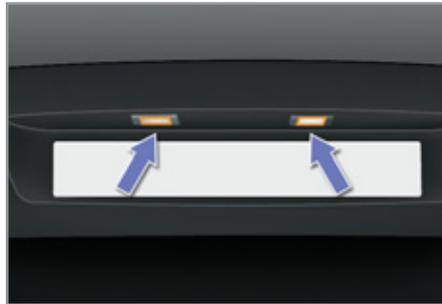


- ☞ Ziehen Sie die obere Verkleidung der Kofferraumklappe von links nach rechts ab.
- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben **A** der Leuchte.
- ☞ Lösen Sie den mittleren Stift der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampenfassung und den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung ab, indem Sie auf die beiden Sperrfedern **B** drücken.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Üben Sie beim Festziehen der Schrauben keine Gewalt auf die Leuchte aus.

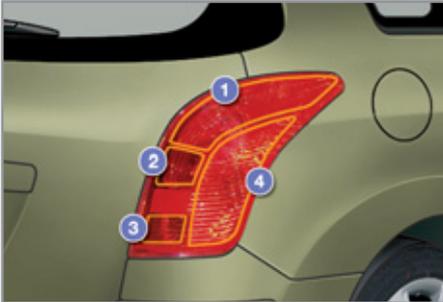
## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)



- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



## Heckleuchten



1. Bremsleuchten / Standleuchten (P 21/5 W)
  2. Standleuchten (P 21/5 W)
  3. Nebelleuchte, links (P 21 W)
  4. Rückfahrcheinwerfer, rechts (P 21 W)
4. Blinkleuchten (P 21 W)

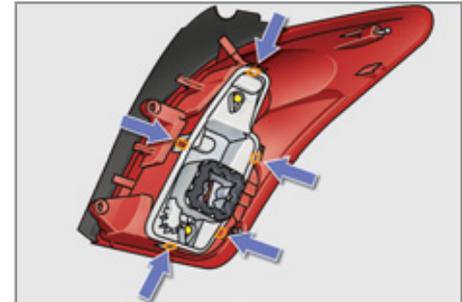
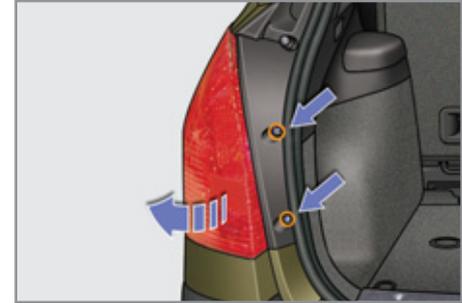
## Austausch der Glühlampen

Die fünf Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

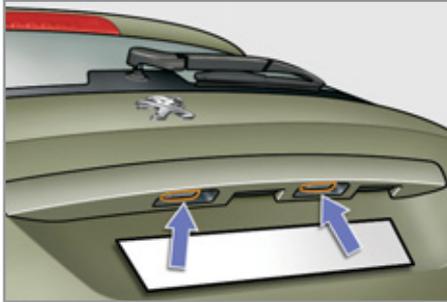
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
  - ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.
  - ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.
- 
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
  - ☞ Biegen Sie die Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
  - ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

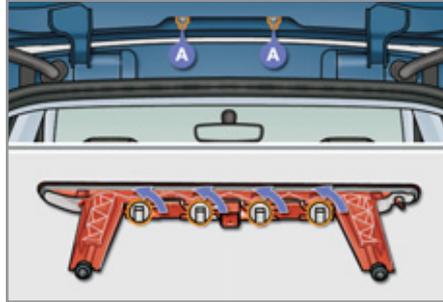


## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)



- ☞ Führen Sie einen schmalen Schraubendreher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

## Austausch der dritten Bremsleuchte (SW - 4 Lampen W 5 W)

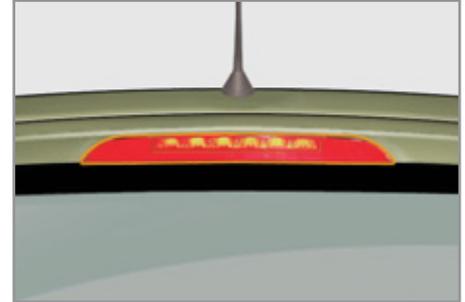


- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern **A** der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte und den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung der defekten Glühlampe um eine Vierteldrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

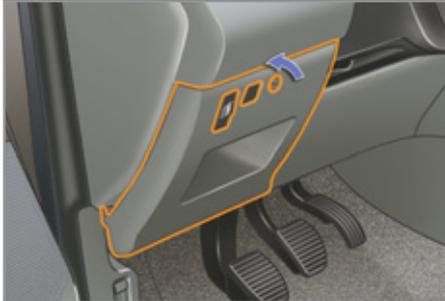
Üben Sie beim Festziehen der Muttern keinen Druck auf die Leuchte aus.

## Austausch der dritten Bremsleuchte (SW - Leuchtdioden)



Zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

## AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN



### Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen befindet sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Drehen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung nach links.
- ☞ Ziehen Sie oben rechts den Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Lösen Sie den Deckel ganz und drehen Sie ihn.
- ☞ Ziehen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite sich die Zange befindet.



## Austausch einer Sicherung

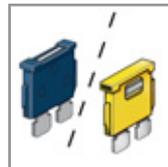
Vor dem Austausch einer Sicherung müssen Sie:

- ☞ die Störungsursache ermitteln und beheben,
- ☞ alle Stromverbraucher ausschalten,
- ☞ das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten,
- ☞ mit Hilfe der auf den folgenden Seiten dargestellten Zuteilungstabelle und den Schemata die kaputte Sicherung ausmachen.

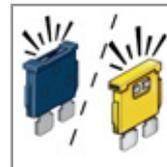
Um an einer Sicherung tätig zu werden, müssen Sie unbedingt:

- ☞ die Spezialzange benutzen, um die Sicherung aus ihrem Gehäuse abzuziehen und den Zustand des Drahts überprüfen,
- ☞ immer die defekte Sicherung durch eine Sicherung gleicher Stärke ersetzen (gleiche Farbe); eine andere Stärke kann eine Funktionsstörung auslösen (Feuergefahr).

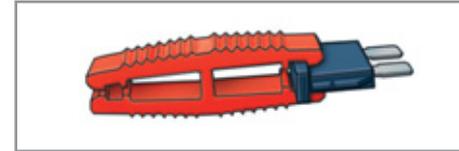
Wenn die Panne kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftritt, lassen Sie die elektrische Anlage durch das PEUGEOT-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.



In Ordnung



Defekt



Zange

### Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehöerteile einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden PEUGEOT-Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstehenden Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

# 11 PRAKTISCHE TIPPS

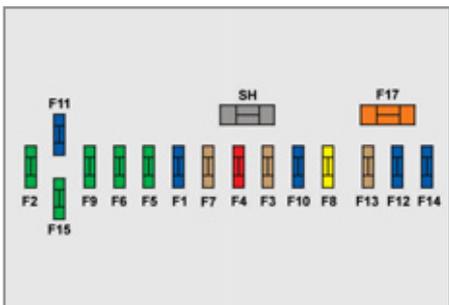
## Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



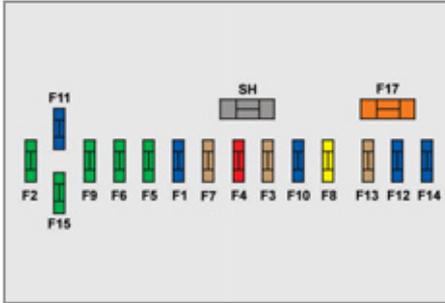
## Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"

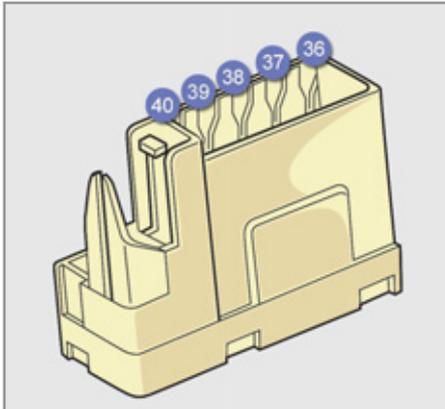


## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	30 A	Masse Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Kupplung und Doppelfunktion Bremse, Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Sensor für Lenkradeinschlagwinkel, Automatikgetriebe, Steuergerät Umschalt- und Schutzfunktion
F5	30 A	Sequentielle Fensterheber vorn, Stromversorgung einklappbare Außenspiegel, Dachhimmel Panoramaglasdach
F6	30 A	Sequentielle Fensterheber hinten, Zentralsteuergerät Anhänger
F7	5 A	Deckenleuchten vorn und hinten, Kartenleseleuchten, Leseleuchten hinten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach, Handlampe
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, Multifunktionsbildschirm, Reifendrucküberwachung
F9	30 A	12V-Steckdose vorn
F10	15 A	Bedienelemente unter dem Lenkrad, Alarmsirene, Steuergerät Alarmanlage
F11	15 A	Lenkzündschloss Schwachstrom



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	15 A	Kombiinstrument, Anzeige Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag, Klimaanlage, Steuergerät Speicherung Fahrersitz, Schalter für Rücksitz 2. Reihe, Fahrschulmodul
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, Airbags, Gangwählhebel elektronisch gesteuertes mechanisches Getriebe, Zentralsteuergerät Anhänger
F14	15 A	Multifunktionsbildschirm, Verstärker, Freisprecheinrichtung, Regen- / Helligkeitssensor, Steuergerät Einparkhilfe
F15	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
G36	30 A	Sitzheizung Fahrer und Beifahrer
G37	5 A	Steuergerät Speicherung Fahrposition, Helligkeitsregler
G38	30 A	Steuergerät Speicherung Fahrersitz
G39	30 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät Anhänger
G40	30 A	Hi-Fi Verstärker

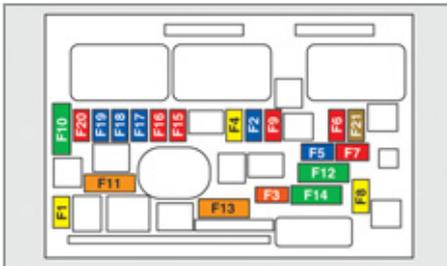
## Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



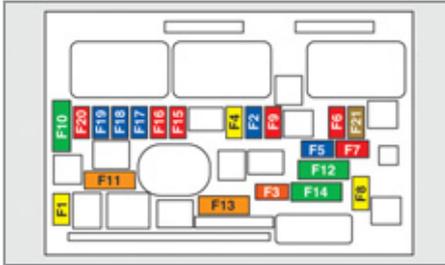
### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

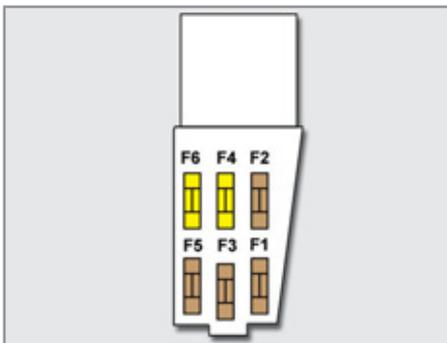


## Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Magnetventile Einspritzpumpe und Abgasrückführung (2 l HDI), Einspritzdüsen (2 l HDI)
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- / Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F5	15 A	Magnetventile Entlüftung Aktivkohlefilter, Turboentladung und Ladedruckregelung Turbo (1,6 l THP), Vorwärmung Öldampf (1,6 l THP), Vorwärmung Diesel (1,6 l HDI).
F6	10 A	Sensor Fahrzeuggeschwindigkeit, Steuergerät ABS/ESP
F7	10 A	Steuergerät Servolenkung, Automatikgetriebe, Fühler für den Kühlflüssigkeitsstand.
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Diagnosestecker, Kurvenscheinwerfer, Luftdurchflussmesser (Diesel), Pumpe Partikelfilter (Diesel)
F10	30 A	Schaltelemente Motorsteuergerät (Benzin: Zündspulen, Magnetventile, Lambdasonden, Einspritzdüsen, Vorwärmer, Kraftstoffpumpe, elektronisch gesteuerter Thermostat) (Diesel: Magnetventile, Vorwärmer)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät (+ nach Zündung)
F14	30 A	Elektropumpe Abgasanlage
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Vorwärmung Öldampf (1,4 l et 1,6 l VTi), Magnetventil Entlüftung Aktivkohlefilter (1,4 l et 1,6 l VTi), Lambdasonden (Benzin), Magnetventile Luftkühlung (Diesel)
F20	10 A	Elektronisch gesteuerter Thermostat, Magnetventile variable Steuerung, Luftdurchflussmesser (1,6 l THP 200), Magnetventil Ladedruckregelung Turbo (Diesel), Wasserstandsfühler Motor (Diesel)
F21	5 A	Stromversorgung Relais Motorventilator, Steuerung Relais Valvetronic (1,4 l und 1,6 l VTi), Kühlung Turbo (1,6 l THP), Motor Valvetronic (1,6 l THP 200), Luftdurchflussmesser (1,6 l HDI)



**Tabelle der Sicherungen über der Batterie**

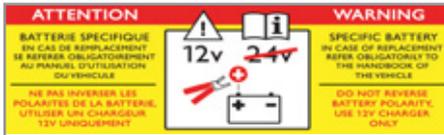
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	-	Nicht belegt
F2	5 A	Kontaktschalter Doppelfunktion Bremse
F3	5 A	Steuergerät Batterieladekontrolle
F4	25 A	Magnetventile ABS/ESP
F5	-	Nicht belegt
F6	15 A	Getriebe (elektronisch gesteuert bzw. Automatikgetriebe)

**!** Jeder Eingriff an den anderen Sicherungsarten (Midi- und Maxi-Sicherungen) darf ausschließlich durch Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt durchgeführt werden.

## 12 V BATTERIE

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

**!** Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.



**i** Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

## Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen

### **!** Vor jedem Eingriff

Halten Sie das Fahrzeug an, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie in den Leerlauf (oder auf die Position **P**, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikschaltgetriebe ausgestattet ist) und schalten Sie dann die Zündung aus.

Überprüfen Sie, dass alle elektronischen Geräte ausgeschaltet sind. Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12-Volt-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

**i** Überprüfen Sie die Sauberkeit der Klemmen und der Schellen. Wenn auf diesen Sulfat ist (weißliche oder grünliche Ablagerung), bauen Sie sie aus und säubern Sie sie.

**☘** Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

## Starten mit einer Fremdbatterie

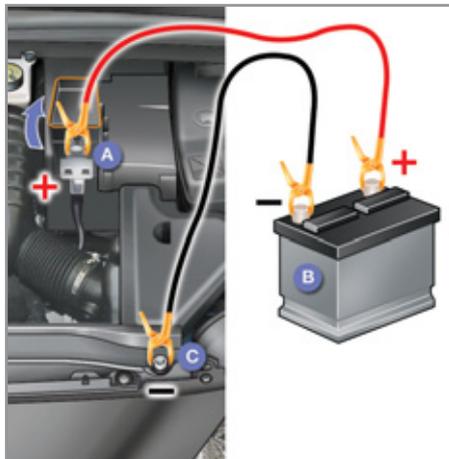
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit Hilfe einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Notkabeln gestartet werden.

**!** Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 Volt und eine Kapazität hat, die mindestens der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät.

Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

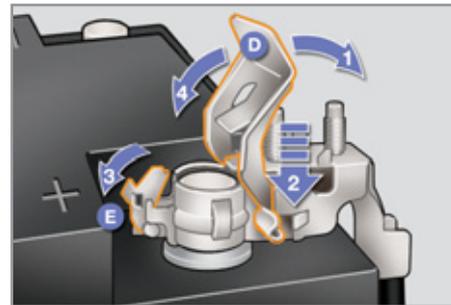
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

## Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Drücken Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.



## Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

**i** Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist oder Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum stehen wird, können Sie die Batterie mit Hilfe eines Batterieladegerätes laden.

Für weitere Informationen über die technischen Eigenschaften der mit Ihrer Batterie kompatiblen Ladegeräte wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händler-netzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

### Vor dem Abklemmen

- ☞ Greifen Sie auf die Batterie zu.
- ☞ Überprüfen Sie, dass alle Öffnungen - Türen, Koferraum... - geschlossen, aber nicht verriegelt sind.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Zündung ausgeschaltet ist und warten Sie dann mindestens vier Minuten.

Es wird empfohlen, die Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug länger als einen Monat steht.

## Aufladen

- ☞ Klemmen Sie den (+) Pol ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel des Ladegerätes an den (+) Pol der Batterie und dann das schwarze Kabel an den (-) Pol an.
- ☞ Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, klemmen Sie die Kabel des Ladegerätes in umgekehrter Reihenfolge ab.

Der Ladevorgang muss in einer gut belüfteten Umgebung und entfernt von offenen Flammen oder Funkenquellen vorgenommen werden, um sämtliche Explosions- und Feuergefahr zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine vereiste Batterie aufzuladen; die Batterie muss zuerst enteist werden, um Explosionsgefahr zu vermeiden.

Wenn die Batterie vereist ist, lassen Sie sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Dort wird überprüft, dass die Innenkomponenten nicht beschädigt wurden und dass das Gehäuse nicht gerissen ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass giftige und ätzende Säure austritt.

## Neuinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Abschnitte müssen Sie Folgendes selbst neuinitialisieren:

- den Schlüssel mit Fernbedienung,
- die sequentiellen elektrischen Fensterheber,
- den Dachhimmel des Panoramglasdaches,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine PEUGEOT-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Werkstatt.

## ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern. Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Diese Zeit kann stark reduziert sein, wenn der Ladezustand der Batterie schwach ist.

### Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen sind, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

- i** Wenn Sie gerade ein Gespräch führen:
  - können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung des WIP Sound noch zehn Minuten lang fortsetzen,
  - können Sie dieses beim WIP Nav+ oder WIP Com 3D noch zehn Minuten lang fortsetzen, bevor es, je nachdem über welches Telefonmodell Sie verfügen, auf Ihr Telefon umgeleitet wird.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um den sofortigen Gebrauch dieser Funktionen wieder zu gewinnen, starten Sie den Motor neu und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten laufen.

**!** Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. betreffenden Abschnitt).

## AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

### Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

### Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

### Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

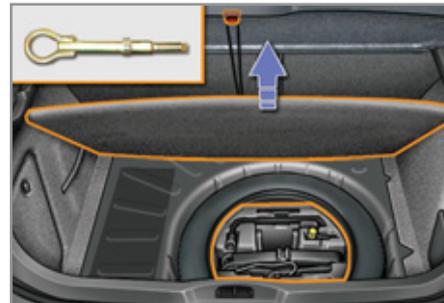
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.



## FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

### Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

#### Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

## i Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen. Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

# 11 PRAKTISCHE TIPPS

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe oder Automatikgetriebe).

**i** Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Teile (Bremsen, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Lösen Sie das Lenkrad, indem Sie den Zündschlüssel um eine Raste drehen und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam eine kurze Strecke.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam eine kurze Strecke



## FAHRZEUG ABSCHLEPPEN



Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

### Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich in der linken Seitenverkleidung des Kofferraums.

#### Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe in der linken Seitenverkleidung.
- ☞ Rasten Sie den Radschlüssel aus der Halterung aus.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus derselben Halterung heraus.

### Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen. Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

### Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

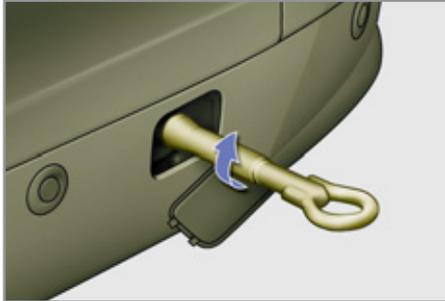


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf deren linke Seite.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).

**i** Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Teile (Bremsen, Antrieb,...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Lösen Sie das Lenkrad, indem Sie den Zündschlüssel um eine Raste drehen und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam eine kurze Strecke.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf deren linke Seite.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig los und fahren Sie langsam eine kurze Strecke.

## ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

**i** Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Benzinmotor 1,6 l THP 200 PS ausgerüstet ist, können Sie die Anhängervorrichtung nicht montieren. Dies ist aufgrund des Platzbedarfs der Sportauspuffanlage nicht möglich.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

### Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

### Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

### Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

### Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

### Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

**i** Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

### KÄLTESCHUTZ\*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

### Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

### Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

**i** Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen:

- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

\* Je nach Bestimmungsland



### DACHTRÄGER ANBRINGEN

Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:

- ☞ heben Sie die Abdeckungen an,
- ☞ öffnen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsschlüsse an allen Trägern,
- ☞ setzen Sie alle Befestigungen ein und verriegeln Sie sie nacheinander am Dach,
- ☞ schließen Sie mit dem Schlüssel die Befestigungsschlüsse an allen Trägern.



### DACHTRÄGER ANBRINGEN



Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung, die durch Markierungen unter den Längsträgern kenntlich gemacht ist.

Verwenden Sie von PEUGEOT empfohlenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.

Um Ladung auf dem Dach anzubringen, müssen Querträger auf den Längsträgern montiert werden.

Ziehen Sie nach dem Anbringen und Befestigen der Ladung die Querträger fest.

- i** Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): 80 kg

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.



- i** Die Längsträger können nicht abmontiert werden.

Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe bis höchstens 40 cm (außer Fahrradträger): 75 kg

Wenn die Ladehöhe über 40 cm hinausgeht, passen Sie sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Halten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Beförderung von Gegenständen ein, die länger als das Fahrzeug sind.

**ZUBEHÖR**

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

**Umbausatz**

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

**"Komfort":**

Einparkhilfe, Seiten- und Heckscheibenrollos, Windabweiser an den Türen, Kühlbox, Kleiderbügel an den Kopfstützen, Mittelarmlehne vorn, Leselampe, Duftspender...

**"Transport":**

Kofferraumbox, Kofferraumteppich, Kofferraumkeile, Staufach unter der Hutablage, Querdachträger, Fahrradträger, Skiträger, Dachkoffer, Anhängerkuppelungen und -kabel...

**!** Für den Fall der Montage einer Kuppelung und des zugehörigen Kabels außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes, muss dieser Einbau zwingend unter Befolgung der Weisungen des Herstellers erfolgen.

**"Styling":**

Lederlenkrad, Aluminium-Schalthebelknopf, Aluminium-Fußstütze, Spoiler, Aluminiumfelgen, Radkappen, Karosseriekit,

**"Sicherheit":**

Alarmanlage, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Sitzerrhöhungen und Kindersitze, Alkotester, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Hundetrenngitter, Nebelscheinwerfer, Reifenpannenset, Schneeketten, Reifenbezüge...

**"Schutz":**

Teppichschoner\*, Schmutzfänger, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Fahrzeugabdeckplane, Einstiegsschutzleisten, transparente Stoßfängerschutzleisten...

- \* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

## "Multimedia":

Autoradios, Navigationssysteme, Freisprechanlage, Lautsprecher, DVD-Spieler, USB-Box, WLAN on board...

### **i Einbau von Funksprechanlagen**

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Wenn Sie sich zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes begeben, erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für außen und innen) - darunter umweltfreundliche Produkte des Programms "TECHNATURE" -, Produkte zum Auffüllen der Flüssigkeitsstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosens, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für die provisorische Reifenfüllflasche, ...) ...

**i** Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

**!** Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4E... 4H...	8FR-0	5FS-0	5FS-9
<b>BENZINMOTOREN</b>	<b>1,4 Liter VTi 98 PS</b>	<b>1,6 Liter VTi 120 PS</b>	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 397	1 598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75	77 x 85,8	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	72	88	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000	5 660	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	136	160	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000	4 250	
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	
Katalysator	Ja	Ja	
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (5 Gänge)	Auto. (4 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-	4,25	4,25

# 12 TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE				
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4E... 4H...	N6A-C N6A-5	5FE-J	5FV-8	5FV-A	5FM-J
<b>BENZINMOTOREN</b>	<b>1,6 Liter 16V 110 PS</b>	<b>1,6 Liter THP 150 PS</b>	<b>1,6 Liter THP 156 PS</b>		<b>1,6 Liter THP 163 PS</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 587	1 598	1 598		1 598
Bohrung x Hub (mm)	82 x 107	77 x 85,8	77 x 85,8		77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	78	110	115		120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 600	6 000	6 000		6 000
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	142	240	240		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000	1 400	1 400		1 400
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei		Bleifrei
Katalysator	Ja	Ja	Ja		Ja
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (5 Gänge)	Auto. (6 Gänge)	Mechanisch (6 Gänge)	Auto. (6 Gänge)	Auto. (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	-	-	-	-

**4C...:** 5-Türer

**4E...:** SW Rücksitzbank

**4H...:** SW Einzelsitze

<b>MODELLE:</b>	<b>MOTOREN UND GETRIEBE</b>
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4E... 4H...	<b>5FU-8</b>
<b>BENZINMOTOREN</b>	<b>1,6 Liter THP 200 PS</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	147
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 800
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	275
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 700
Kraftstoff	Bleifrei
Katalysator	Ja
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>	
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,4 I VTi 98 PS	1,6 I 16V 110 PS	1,6 I VTi 120 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	Auto.
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C...	8FR-0	N6A-C N6A-5	5FS-0	5FS-9
- Leergewicht	1 271	1 302	1 287	1 312
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 346	1 377	1 362	1 387
- max. Zuladung	509	518	528	523
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 780	1 820	1 815	1 835
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 980	3 020	3 315	3 085
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 200	1 200	1 500	1 250
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 450	1 450	1 500	1 500
- Anhängelast ungebremst	670	685	680	690
- Zulässige max. Stützlast	60	60	76	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,6 I THP 150 PS	1,6 I THP 156 PS		1,6 I THP 163 PS	1,6 I THP 200 PS
Getriebe	Auto.	Mechanisch	Auto.	Auto.	Mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C...	5FE-J	5FV-8	5FV-A	5FM-J	5FU-8
- Leergewicht	1 358	1 315	1 368	1 358	1 399
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 433	1 390	1 443	1 433	1 474
- max. Zuladung	502	525	502	502	451
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 860	1 840	1 870	1 860	1 850
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 660	3 390	3 470	2 660	1 850
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 550	1 600	800	X
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 650	1 650	800	X
- Anhängelast ungebremst	710	695	720	710	X
- Zulässige max. Stützlast	65	70	70	65	X

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# 12 TECHNISCHE DATEN



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,4 I VTi 98 PS	1,6 I 16V 110 PS	1,6 I VTi 120 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	Auto.
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4E...	8FR-0	N6A-C N6A-5	5FS-0	5FS-9
- Leergewicht	1 320	1 374	1 320	1 356
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 395	1 449	1 395	1 431
- max. Zuladung	600	576	602	592
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 920	1 950	1 922	1 948
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 020	3 150	3 272	3 298
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 100	1 200	1 350	1 350
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 100	1 400	1 500	1 500
- Anhängelast ungebremst	695	720	695	715
- Zulässige max. Stützlast	60	75	65	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,6 l THP156 PS		1,6 l THP 163 PS
Getriebe	Mechanisch	Auto.	Auto.
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4E...	5FV-8	5FV-A	5FM-J
- Leergewicht	1 400	1 428	1 436
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 475	1 503	1 511
- max. Zuladung	540	537	584
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 940	1 965	2 020
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 390	3 515	2 820
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 450	1 550	800
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 600	1 550	800
- Anhängelast ungebremst	735	750	750
- Zulässige max. Stützlast	65	65	75

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# 12 TECHNISCHE DATEN



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,6 I 16V 110 PS	1,6 I VTI 120 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	Auto.
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4H...	N6A-C N6A-5	5FS-0	5FS-9
- Leergewicht	1 462	1 406	1 430
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 537	1 481	1 505
- max. Zuladung	648	694	700
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 110	2 100	2 130
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 110	3 300	3 080
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 000	1 200	950
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 350	1 400	1 100
- Anhängelast ungebremst	750	740	750
- Zulässige max. Stützlast	75	60	55

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,6 I THP 150 PS		1,6 I THP 156 PS		1,6 I THP 163 PS
Getriebe	Auto.		Mechanisch	Auto.	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4H...	5FE-J	5FV-8	5FV-A	5FM-J	
- Leergewicht	1 487	1 481	1 509	1 487	
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 562	1 556	1 584	1 562	
- max. Zuladung	633	649	651	633	
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 120	2 130	2 160	2 120	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 920	3 380	3 510	2 920	
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 250	1 350	800	
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 400	1 350	800	
- Anhängelast ungebremst	750	750	750	750	
- Zulässige max. Stützlast	75	60	60	75	

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# 12 TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4R... 4E... 4H...	9HJ-C	9HP-0
<b>DIESELMOTOREN</b>	<b>1,6 l HDi 92 PS</b>	<b>1,6 l HDi FAP 92 PS</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	68	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	
Kraftstoff	Diesel	
Katalysator	Ja	
Partikelfilter (FAP)	Nein	Ja
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (5 Gänge)	
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75 l	

**4C...:** 5-Türer

**4R...:** 5-Türer Lieferwagen

**4E...:** SW Rücksitzbank

**4H...:** SW Einzelsitze

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4R... 4E... 4H...	9HG-C	9HR-8/S 9HR-8/1S 9HR-8/2S	9HR-8/PS 9HR-8/1PS 9HR-8/2PS
<b>DIESELMOTOREN</b>	<b>1,6 l HDi 115 PS</b>	<b>1,6 l e-HDi FAP 112 PS</b>	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )		1 560	
Bohrung x Hub (mm)		75 x 88,3	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	84		82
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		3 600	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	254		270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		1 750	
Kraftstoff		Diesel	
Katalysator		Ja	
Partikelfilter	Nein		Ja
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (6 Gänge)	Mechanisch, elektronisch gesteuert (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75 l		

.../S: mit Stop & Start ausgestattetes Modell.  
 .../1S: mit Stop & Start und mit Reifen mit sehr geringem Rollwiderstand (Bsp.: MICHELIN Energy Saver) ausgestattetes Modell.

.../2S: mit Stop & Start und mit Reifen mit super geringem Rollwiderstand (Bsp.: MICHELIN UBRR).

4C...: 5-Türer  
 4R...: 5-Türer Lieferwagen  
 4E...: SW Rücksitzbank  
 4H...: SW Einzelsitze

# 12 TECHNISCHE DATEN

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE	
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C... 4R... 4E... 4H...	RHE-8	RHH-A
<b>DIESELMOTOREN</b>	<b>2,0 I HDi FAP 150 PS</b>	<b>2,0 I HDi FAP 163 PS</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	110	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 750	3 750
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	340	340
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	2 000
Kraftstoff	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja	Ja
Partikelfilter (FAP)	Ja	Ja
<b>GETRIEBE</b>	Mechanisch (6 Gänge)	Auto. (6 Gänge)
<b>ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)</b>		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5,25	-

**4C...:** 5-Türer

**4E...:** SW Rücksitzbank

**4H...:** SW Einzelsitze



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 I HDi 92 PS	1,6 I HDi FAP 92 PS
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C...	9HJ-C	9HP-0
- Leergewicht	1 301	1 303 - 1 316
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 376	1 378 - 1 391
- max. Zuladung	509	512 - 514
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 810	1 815 - 1 830
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 610	2 915 - 3 130
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 100 - 1 300
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 300
- Anhängelast ungebremst	680	685
- Empfohlene max. Stützlast	65	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 l HDi 115 PS	1,6 l e-HDi FAP 112 PS		
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch, elektr. gesteuert	
Amtl. Varianten-/Versions- Bezeichnungen: 4C...	9HG-C	9HR-8/S 9HR-8/1S 9HR-8/2S	9HR-8/PS 9HR-8/1PS	9HR-8/2PS
- Leergewicht	1 299	1 418	1 205	1 205
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 374	1 493	1 280	1 280
- max. Zuladung	511	542	655	655
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 810	1 860	1 860	1 860
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 610	3 160	3 160	2 260
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 300	1 300	400
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 500	1 500	600
- Anhängelast ungebremst	680	695	640	400
- Empfohlene max. Stützlast	65	60	60	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	2,0   HDi FAP 150 PS	2,0   HDi FAP 163 PS
Getriebe	Mechanisch	Auto.
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4C...	RHE-8	RHH-A
- Leergewicht	1 398	1 428
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 473	1 503
- max. Zuladung	502	532
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 900	1 960
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 600	3 460
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 700	1 500
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 700	1 500
- Anhängelast ungebremst	735	750
- Empfohlene max. Stützlast	70	66

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# 12 TECHNISCHE DATEN



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 l HDi 92 PS	1,6 l HDi FAP 92 PS
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4E...	9HJ-C	9HP-0
- Leergewicht	1 390	1 389
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 465	1 464
- max. Zuladung	610	570
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 000	1 948
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhängen bei 12% Steigung	2 800	3 148
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 200
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 300
- Anhängelast ungebremst	730	725
- Empfohlene max. Stützlast	75	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 l e-HDi FAP 112 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch, elektr. gesteuert
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4E...	9HR-8/S	9HR-8/PS
- Leergewicht	1 407	1 399
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 482	1 474
- max. Zuladung	563	576
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 970	1 975
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhängen bei 12% Steigung	3 120	3 125
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 150	1 150
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 400	1 300
- Anhängelast ungebremst	740	735
- Empfohlene max. Stützlast	60	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	2,0 I HDi FAP 150 PS
Getriebe	Mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4E...	RHE-8
- Leergewicht	1 430
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 505
- max. Zuladung	600
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 030
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 12% Steigung	3 650
- Anhängelast gebremst (innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.) bei 10% bis 12% Steigung	1 500
- Anhängelast gebremst* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 700
- Anhängelast ungebremst	750
- Empfohlene max. Stützlast	70

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern; die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 I HDi 92 PS	1,6 I HDi FAP 92 PS
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4H...	9HJ-C	9HP-0
- Leergewicht	1 460	1 501
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 535	1 576
- max. Zuladung	640	670
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 100	2 100
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2 900	3 100
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	1 000
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	800	1 200
- Anhängelast ungebremst	750	750
- Empfohlene max. Stützlast	75	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

# 12 TECHNISCHE DATEN



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,6 l HDi-e FAP 112 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch, elektr. gesteuert
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4H...	9HR-8/S	9HR-8/PS
- Leergewicht	1 485	1 488
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 560	1 563
- max. Zuladung	660	662
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 145	2 150
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 145	3 150
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 000	1 000
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 200	1 200
- Anhängelast ungebremst	740	750
- Empfohlene max. Stützlast	60	60

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



## GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

<b>Dieselmotoren</b>	<b>2,0 I HDi FAP 163 PS</b>
<b>Getriebe</b>	<b>Auto.</b>
<b>Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnungen: 4H...</b>	<b>RHH-A</b>
- Leergewicht	1 603
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1 678
- max. Zuladung	642
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 245
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	3 445
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1 200
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 200
- Anhängelast ungebremst	750
- Empfohlene max. Stützlast	56

\* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

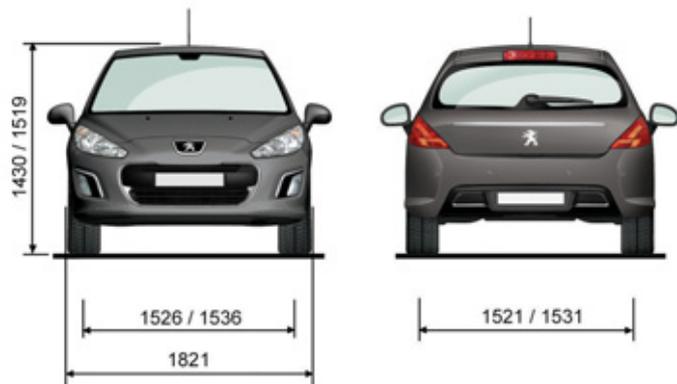
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

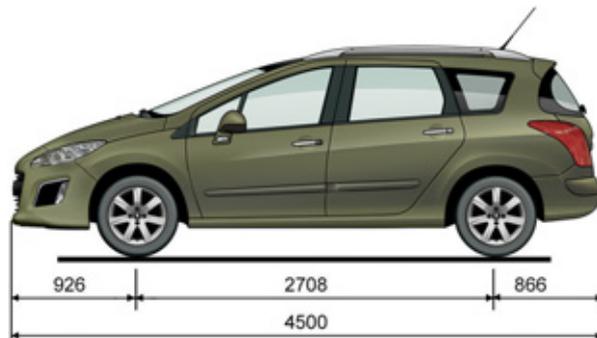
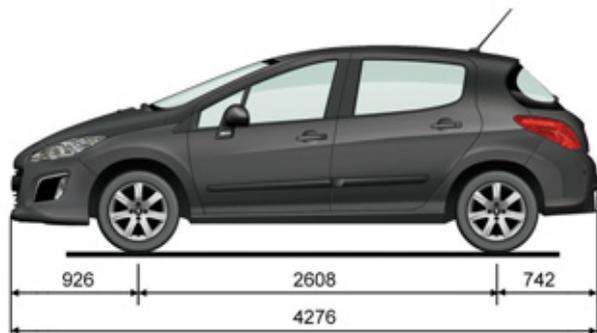
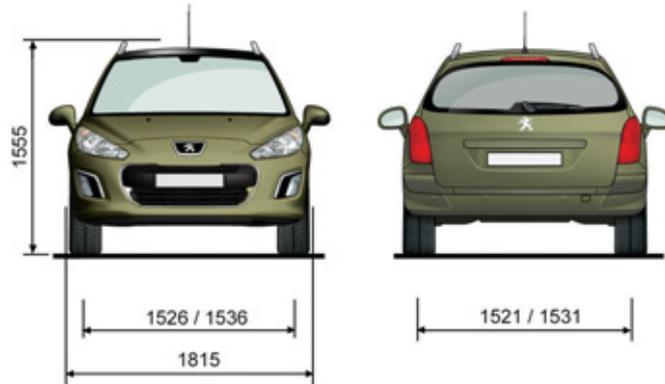
# 12 TECHNISCHE DATEN

## FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)

### 308 Limousine



### 308 SW



## KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.

### A. Seriennummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

Heben Sie die Kunststoffabdeckung an, um an die Nummer zu gelangen.

### B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

### C. Typenschild

Dieses Schild ist auf den Motorträger genietet.

### D. Typenaufkleber

Diese Nummer steht auf einem sich selbst auflösenden Aufkleber an der Mittelsäule auf der rechten Seite.

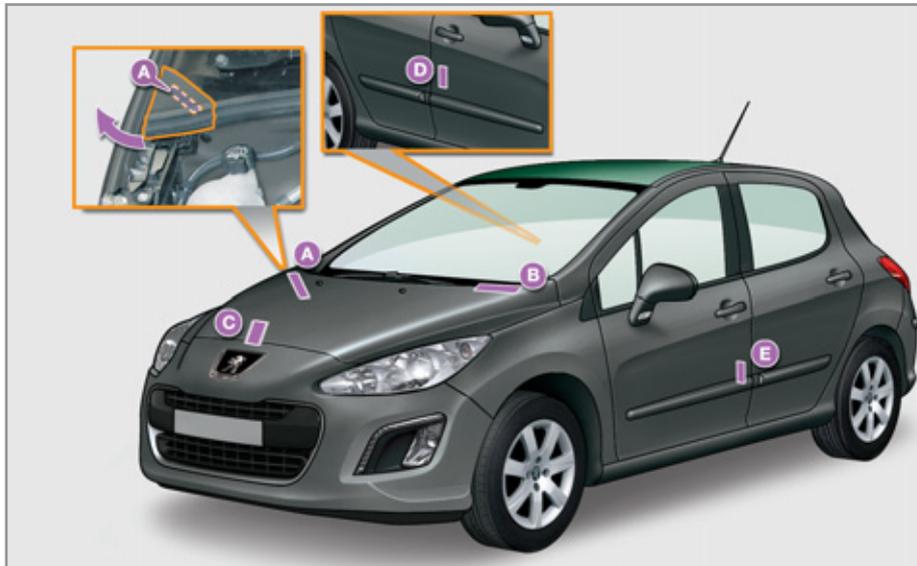
Dieses Schild / dieser Aufkleber enthält ebenso die Angaben zu Leergewicht, zulässigem Gesamtgewicht und zulässigem Gesamtgewicht mit Anhänger.

### E. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der mittleren Säule auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifenabmessungen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



**i** Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

**☘** Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.





## NOT- ODER PANNENHILFERUF

# NOT- ODER PANNENHILFERUF

## PEUGEOT CONNECT SOS



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die PEUGEOT CONNECT SOS-Telefonzentrale\* angewählt wurde.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Stornierung wird durch eine Stimm-Ansage bestätigt. Um einen Anruf zu stornieren, antworten Sie der PEUGEOT CONNECT SOS-Telefonzentrale und sagen Sie, dass es sich um einen Irrtum handelt.

PEUGEOT CONNECT SOS lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein\*\*. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

\* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen des verfügbaren Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

\*\* Je nach Erfassungsbereich von PEUGEOT CONNECT SOS, PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der PEUGEOT CONNECT-Dienste, die in den Verkaufsstellen oder auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) verfügbar sind.

## PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

## FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher PEUGEOT CONNECT-Dienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

# NOT- ODER PANNENHILFERUF MIT WIP

## Com 3D

### PEUGEOT CONNECT SOS



Achtung, der Notruf und die Dienste sind nur aktiv, wenn das interne Telefon mit einer gültigen SIM-Karte benutzt wird. Bei Benutzung eines Bluetooth-Telefons und ohne SIM-Karte sind diese Dienste nicht betriebsbereit.



Drücken Sie im Notfall die SOS-Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und ein Bildschirm Bestätigen / Stornieren erscheint (wenn Sie eine gültige SIM-Karte eingelegt haben).

Ein Notruf wird direkt an die PEUGEOT Notruf-Zentrale gesendet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.

In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, ergeht der Notruf an die Notdienstzentrale (112).



Wenn ein Aufprall durch das Airbag-Steuergerät erkannt wurde, und unabhängig davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, wird automatisch ein Notruf abgesetzt.

Die Meldung "Notruf im Notbetrieb" in Verbindung mit dem Blinken der orangefarbenen Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

### PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE

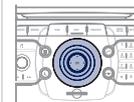


Drücken Sie diese Taste, um Zugang zu den PEUGEOT-Hilfsdiensten zu erhalten.



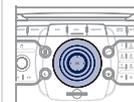
Wählen Sie "Kundendienst", um Informationen jeglicher Art über die Marke PEUGEOT zu erhalten.

**Kundendienst**

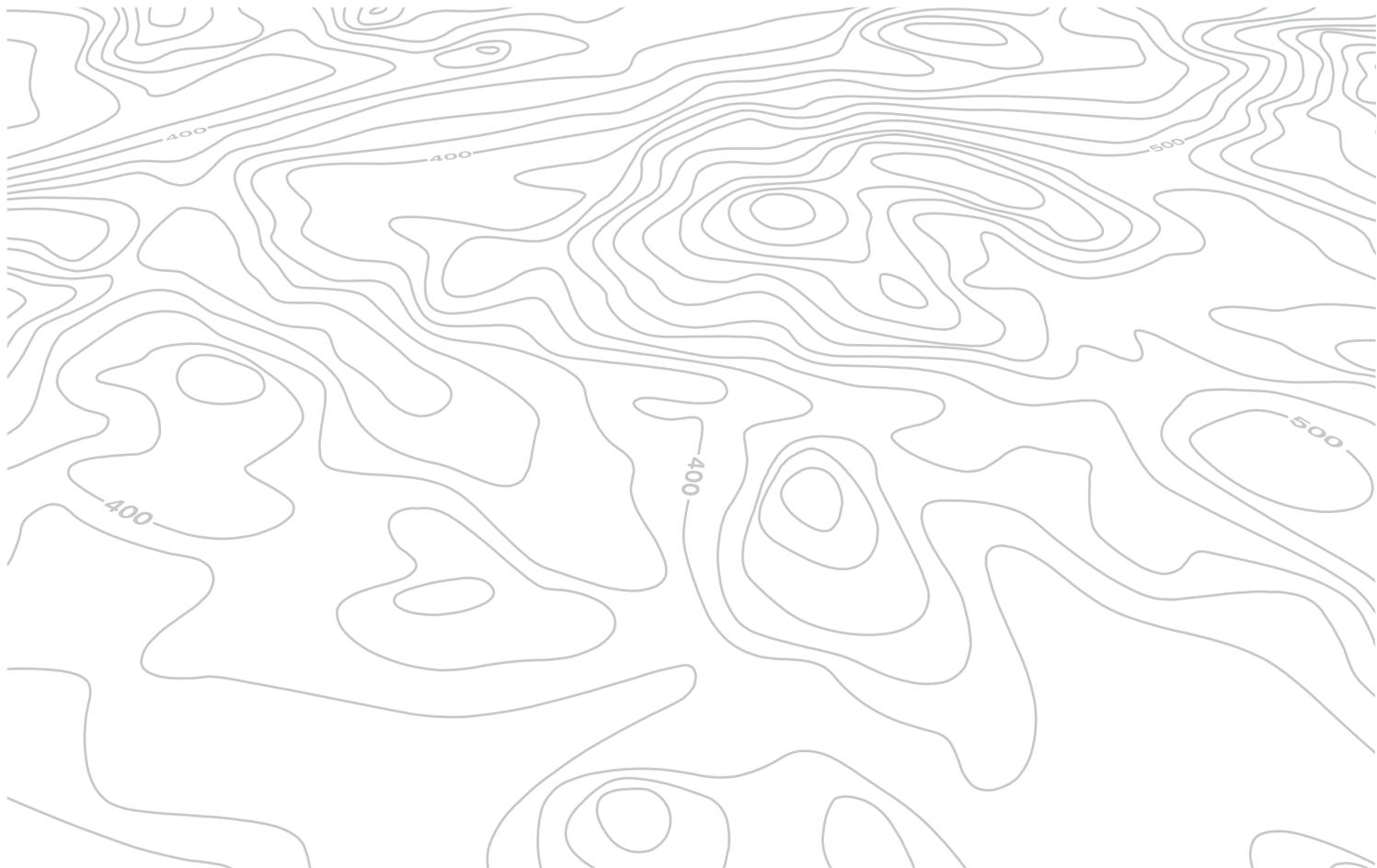


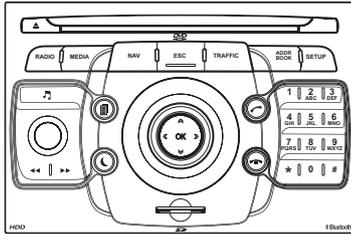
Wählen Sie "PEUGEOT Assistance", um den Pannendienst anzurufen.

**PEUGEOT Assistance**



Dieser Dienst ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen.





# WIP Com 3D

**AUTORADIO MULTIMEDIA / BLUETOOTH-TELEFON  
GPS EUROPA**



Das WIP Com 3D-System ist so eingerichtet, dass sie nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Bei abgestelltem Motor schaltet sich das WIP Com 3D-System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.



Bestimmte in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funktionen sind erst im Laufe des Jahres erhältlich.

## INHALT

<b>01 Erste Schritte</b>	<b>S. 248</b>
<b>02 Sprachbefehle und Bedientasten am Lenkrad</b>	<b>S. 250</b>
<b>03 Allgemeine Funktionen</b>	<b>S. 253</b>
<b>04 Navigation-Zielführung</b>	<b>S. 258</b>
<b>05 Verkehrsfunk</b>	<b>S. 267</b>
<b>06 Radio</b>	<b>S. 269</b>
<b>07 Laufwerke für Musik-Speichermedien</b>	<b>S. 270</b>
<b>08 Telefonieren</b>	<b>S. 275</b>
<b>09 Bildschirmstrukturen</b>	<b>S. 280</b>
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S. 285</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

## BEDIENFELD WIP Com 3D

Zugang zum Medien-Menü  
(Audio-CD, Jukebox,  
Eingang für externe Geräte).  
Anzeige der Titelliste.  
Wechsel des Mediums.

Zugang zum Navigations-  
Menü und Anzeige der  
letzten Ziele.

Abbruch des laufenden  
Vorgangs.  
Langes Drücken: Rückkehr  
zur Hauptanzeige.

Zugang zum Verkehrs-  
Menü.

Zugang zum Adressbuch-  
Menü.

Zugang zum Radio-Menü  
Anzeige der Senderliste in  
alphabetischer Reihenfolge (FM-  
Band) oder in der Reihenfolge  
der Frequenzen (AM-Band).

Audio-Einstellungen (Balance /  
Fader, Bässe / Höhen,  
Equalizer...).

Lautstärkeregelung (für jede  
Klangquelle separat, einschließlich  
Navigationsmeldungen und -  
warungen).

Langes Drücken:  
Reinitialisierung des Systems.  
Kurzes Drücken:  
Stummschaltung.

Automatische Suche des  
nächstniedrigen/-höheren  
Radiosenders.

Auswahl des vorigen/nächsten  
CD- oder MP3-Titels.

SD-Karten-Laufwerk.

Kurzes Drücken: löscht das  
letzte Zeichen.

Zugang zum Menü "SETUP"  
(Konfiguration).  
Langes Drücken: GPS.

Eingabe von Nummern  
oder Buchstaben mit der  
alphanumerischen Tastatur.  
Voreinstellung von  
10 Radiofrequenzen.



# 01 ERSTE SCHRITTE

## STEUERTEIL WIP Com 3D

Nach links / rechts drücken:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl des vorigen / nächsten Frequenz.

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des vorigen / nächsten Titels.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" oder "NAV": horizontale Verschiebung der Karte.

Nach oben / unten drücken:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl des vorigen / nächsten Senders in der Liste

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des MP3-Ordners.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" ou "NAV": vertikale Verschiebung der Karte.

Blättern zur nächsten oder vorigen Seite eines Menüs.

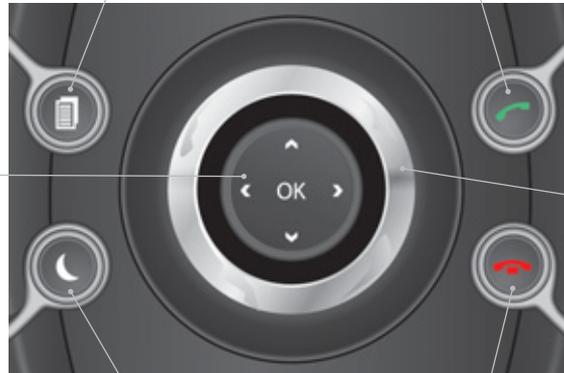
Cursor auf der angezeigten virtuellen Tastatur bewegen.

OK: Bestätigung des auf dem Bildschirm hervorgehobenen Objekts.

Anwahl der Funktion, in der sich nacheinander die Bildschirme "KARTE" / "NAV" (wenn eine Zielführung läuft) / "TEL" (wenn ein Gespräch geführt wird) / "RADIO" oder "MEDIA" (beim Abspielen) anzeigen lassen.

ABHEBEN: Zugang zum Telefon-Menü.

Bluetooth-Verbindung, eingehenden Anruf annehmen.



Normale Anzeige oder Bildschirm schwarz.

AUFLEGEN: Zugang zum Telefon-Menü.

Laufendes Gespräch beenden oder Annahme eines eingehenden Anrufs verweigern, Bluetooth-Verbindung.

Ring drehen:

Bei Bildschirmanzeige "RADIO": Wahl des vorigen / nächsten Senders auf der Liste.

Bei Bildschirmanzeige "MEDIA": Wahl des vorigen / nächsten CD- oder MP3-Titels.

Bei Bildschirmanzeige "KARTE" ou "NAV": heran- / wegzoomen der Karte. Auswahlcursor im Menü bewegen.

# 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

## EINFÜHRUNG SPRACHBEFEHLE - SPRACHBEDIENUNG



1

Vor der ersten Benutzung sollten Sie sich die Einführung in die Sprachbedienung anhören, nachsprechen und wiederholen.

2



Drücken Sie auf die Taste SETUP und wählen Sie die Funktion "Spracheinstellungen". Drehen Sie den Ring und wählen Sie "Sprachbediensystem". Aktivieren Sie die Sprachbedienung. Wählen Sie "Einführung Sprachbedienung".



Die Befehle, die Sie je nach Kontext sprechen müssen, finden Sie in den nachstehenden Tabellen.

Auf den Sprachbefehl führt das WIP Com 3D-System diesen aus.



Durch Drücken der Betätigung am Ende des Beleuchtungshebels wird die Sprachbedienung aktiviert.



KONTEXT	SPRECHEN	AKTION
ALLGEMEIN	Hilfe Adressbuch Hilfe Sprachbedienung Hilfe Medien Hilfe Navigation Hilfe Telefon Hilfe Radio Abbruch  Korrektur	Zugang zur Hilfefunktion des Adressbuchs Zugang zur Hilfefunktion der Sprachbedienung Zugang zur Hilfefunktion der Medienverwaltung Zugang zur Hilfefunktion der Zielführung, Navigation Zugang zur Hilfefunktion des Telefons Zugang zur Hilfefunktion des Radios Stornieren eines laufenden Sprachbefehls Korrektur des letzten Bedienungsschritts der Sprachbedienung Löschen
RADIO	Sender wählen Sender <tts:stationName>  Senderliste vorlesen Frequenz eingeben  Frequenzband wählen AM FM Verkehrsfunk an Verkehrsfunk aus	Einen Radiosender einstellen Einen Radiosender mit seiner RDS-Bezeichnung einstellen <tts:station Name> der RADIO-Liste Liste der verfügbaren Sender abhören Frequenz des empfangenen Radiosenders hören Frequenzband wählen (AM oder FM) Auf Frequenzband AM umschalten Auf Frequenzband FM umschalten Verkehrsfunk (TA) einschalten Verkehrsfunk ausschalten
NAVIGATION	Zieleingabe  Ansage aus  Ansage an  Adresse speichern Zielführung starten  Zielführung abbrechen Navigiere zu Eintrag  Sonderziel suchen	Befehl, um eine neue Zieladresse einzugeben Ansage der Zielführungsanweisungen ausschalten Ansage der Zielführungsanweisungen einschalten Eine Adresse im Adressbuch speichern Zielführung starten (nachdem die Adresse eingegeben wurde) Zielführung abbrechen Zielführung zu einem Ziel im Adressbuch starten Zielführung zu einem Sonderziel (POI) starten

# 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

## EINFÜHRUNG SPRACHBEFEHLE - SPRACHBEDIENUNG



KONTEXT	SPRECHEN	AKTION
<b>MEDIEN</b>	Medien Medium auswählen CD-Spieler Jukebox USB Externes Gerät SD-Karte Titel <1 - 1000>  Ordner <1 - 1000>	Audioteil MEDIEN wählen Audio-Medium wählen CD-Spieler wählen Jukebox wählen USB-Gerät wählen externes Audiogerät wählen SD-Karte wählen Einen bestimmten Titel (Zahl zwischen 1 und 1000) des aktiven MEDIUMS wählen Einen Ordner (Zahl zwischen 1 und 1000) des aktiven MEDIUMS wählen
<b>TELEFON</b>	Telefonmenü Nummer eingeben Telefonbuch Wählen Nummer speichern Annehmen Ablehnen	Telefon-Menü öffnen Eine Telefonnummer eingeben, die angerufen werden soll Telefonverzeichnis öffnen Einen Anruf starten Eine Nummer im Verzeichnis speichern Einen eingehenden Anruf annehmen Einen eingehenden Anruf ablehnen
<b>ADRESSBUCH</b>	Adressbuchmenü Wähle <Name>  Navigiere zu <Name>	Adressbuch öffnen Einen eingetragenen Teilnehmer mit seiner Bezeichnung im <Eintrag> anrufen wie im Adressbuch beschrieben Eine Zielführung zu einer Adresse im Adressbuch mit ihrer Bezeichnung im <Eintrag> starten

# 02 SPRACHBEFEHLE UND BEDIENHEBEL AM LENKRAD

## SCHALTER AM LENKRAD

Scheibenwischerschalter: Anzeige "RADIO" und "MEDIA".  
Beleuchtungsschalter: Aktivierung der Sprachsteuerung durch kurzes Drücken;  
Angabe der aktuellen Navigationsanweisung durch langes Drücken.

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders.  
Audi-CD: Auswahl des vorigen/nächsten Titels.

Wenn Anzeige "MEDIA" auf dem Bildschirm:  
MP3-CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des vorigen/nächsten Verzeichnisses.  
Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes im Adressbuch.

Radio: Automatische Sendersuche nach oben.  
CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des nächsten Titels.  
CD / SD-Card / JUKEBOX: gedrückt halten: Schneller Vorlauf.

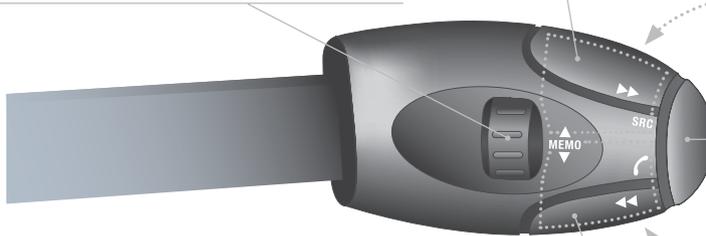
Erhöhung der Lautstärke

Wechsel der Klangquelle.  
Starten eines Anrufs ausgehend vom Adressbuch.  
Telefon abheben / auflegen.  
Bestätigung einer Wahl.  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Telefonmenü.

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / SD-Card / JUKEBOX: Anwahl des vorigen Titels  
CD / SD-Card / JUKEBOX: gedrückt halten: Schneller Rücklauf



# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## ANZEIGE JE NACH KONTEXT

Durch mehrfachen Druck auf die Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

**RADIO / MUSIK-SPEICHERMEDIEN /  
VIDEO**

**TELEFON**  
(Bei laufendem Gespräch)



**KARTE IN  
VOLLBILDSCHIRMANZEIGE**

**NAVIGATION**  
(Bei laufender Zielführung)



### SETUP:

Zugang zum Menü "SETUP": Sprachen\* und Sprachfunktionen\*, Sprachinitialisierung (Abschnitt 09), Datum und Uhrzeit\*, Display, Einheiten und Systemparameter.

\* Je nach Modellversion erhältlich



### TRAFFIC:

Zugang zum Verkehrs-Menü: Anzeige der laufenden Warnmeldungen



### MEDIA:

Menü "Audio-DVD"  
Menü "DVD-Video"



Langer Druck: Zugang zum GPS und zum Demomodus.  
Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Unterabschnitt "Bildschirmstrukturen" dieses Bedienungshandbuchs.

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

### NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

1 Abbrechen

1 Ansage wdh.

1 Strecke sperren

2 Entsperrern

2 Mehr

2 Weniger

2 Berechnen

2 Zoom/Scroll

2 Route ansehen

1 Routen-Info

2 Ziel zeigen



2 Trip-Info

3 Routentyp

3 Meiden

3 Satelliten

3 Zwischenziele

2 Route ansehen

2 Zoom/Scroll

1 Ansage

1 Routenoptionen

2 Routentyp

2 Routendynamik

2 Meiden

2 Neu berechnen

### TELEFON:

1 Auflegen

1 Halten

1 Wählen

1 DTMF-Töne

1 Privat

1 Mikrofon aus

### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

1 Verkehrsfunk

1 Play-Optionen

2 Normal

2 Titelmix

2 Anspielen

1 Medium wählen

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

## ANZEIGE JE NACH KONTEXT



### RADIO:

#### 1 Im FM-Betrieb

- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS
- 2 Radiotext
- 2 Regionalprog.

#### 2 AM

#### 1 Im AM-Betrieb

- 2 Verkehrsfunk
- 2 AM Liste aktualisieren
- 2 FM

### VOLLBILDKARTE:

#### 1 Zielführung fortsetzen / Abbrechen

#### 1 Zwischenziel hinzufügen / Ziel setzen

#### 1 In Umgebung



#### 1 Positions-Info

#### 2 Optionen

#### 3 Navigieren zu

#### 3 Wählen

#### 3 Speichern

#### 3 Zoom/Scroll

#### 1 Einstellungen

#### 2 2D Karte

#### 2 2,5D Karte

#### 2 3D Karte

#### 2 Richtung Nord

#### 2 Fahrtrichtung

#### 1 Zoom/Scroll

### DVD AUDIO (LANGER DRUCK):

#### 1 Stop

#### 2 Gruppe

#### 3 Gruppe 1 ..2/n

#### 2 Play-Optionen

#### 3 Normal / Titelmix / Anspielen

#### 1 TA

#### 2 Medium wählen

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

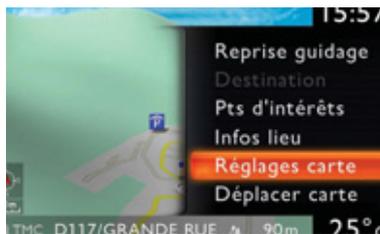
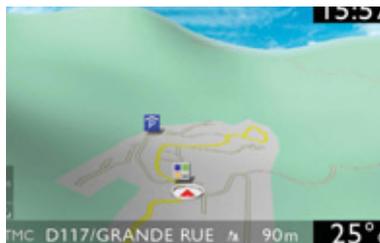
## ANZEIGE JE NACH KONTEXT



### DVD-VIDEO (LANGER DRUCK):

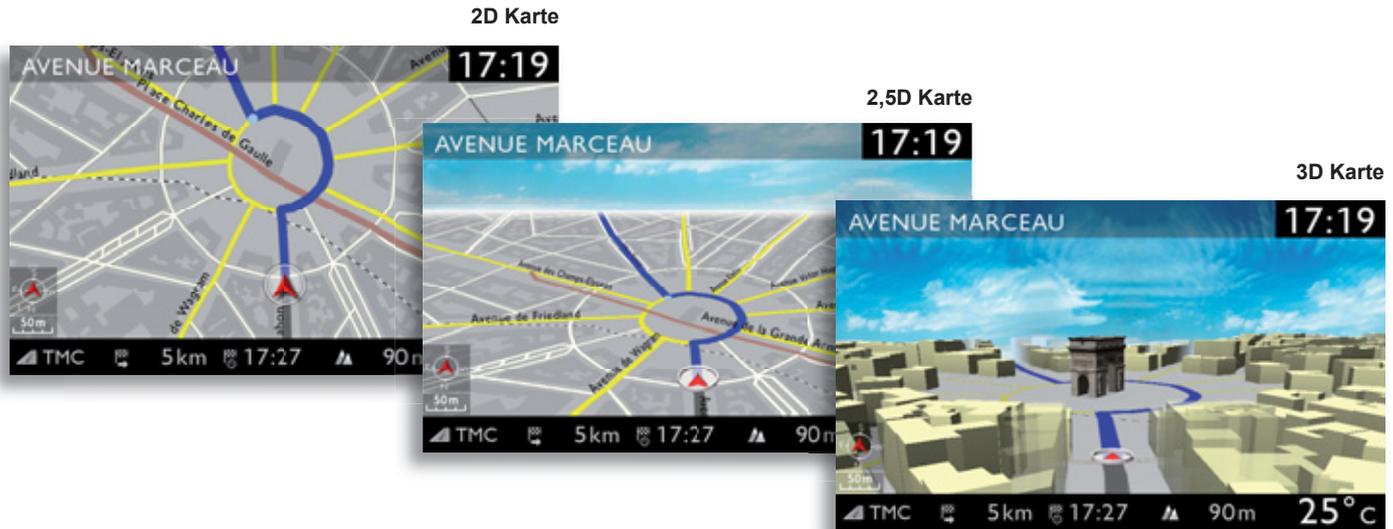
- 1 Abspielen
- 2 Stop
- 2 DVD Menüs
- 3 DVD Menü
- 3 DVD Top Menü
- 3 Titelliste
- 3 Kapitelliste
- 2 DVD Optionen
- 3 Audio
- 3 Untertitel
- 3 Winkel

Beispiele:



## MIT DEM WIP Com 3D KÖNNEN SIE:

- die Kartenanzeige zweidimensional (2D), perspektivisch (2,5D) und dreidimensional (3D) einstellen.



- das System über Sprachbefehle konfigurieren.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ZIELAUSWAHL

Die NAVIGATIONS-Sprachbefehle finden Sie in Abschnitt 02. Während einer Zielführung wird durch langes Drücken des Lichtschalterendstücks die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion **"Navigations-Menü"**.

2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion **"Navigations-Menü"** und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Navigations-Menü**



3



Wählen Sie die Funktion **"Zieleingabe"** und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zieleingabe**



4



Wählen Sie die Funktion **"Adresseingabe"** und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Adresseingabe**



5



Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Ring und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



6



Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken von OK.



Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Mit dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil kann die Karte verschoben werden. Über das Kurzmenü "Vollbildschirmanzeige" lässt sich die Kartenausrichtung wählen. Drücken Sie auf OK und wählen Sie dann "Einstellungen" und bestätigen Sie die Wahl.

7



Drehen Sie den Ring und wählen Sie OK.  
Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.  
Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8



Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".



Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl auf OK.  
Mit dem WIP Com 3D können mehr als 4000 Adresseinträge gespeichert werden.



Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".  
Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen angezeigt, aus der Sie Folgendes wählen können:

Eintrag löschen

Liste löschen

9



Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Zielführung starten

10



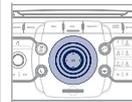
Wählen Sie den Routentyp: "Schnelle Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



11



Wählen Sie die Route mit der auf die gewünschte Strecke zutreffenden Farbe und drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen und die Zielführung zu starten.



Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen, ferner durch Wahl einer Kreuzung, eines Stadtzentrums, von geographischen Koordinaten oder direkt auf der "Karte".

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN

i

Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe" / "Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern", gespeichert ist.

1



Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

**Navigations-Menü**



2



Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

**Zieleingabe**

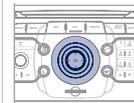


3



Wählen Sie Heimadresse und bestätigen Sie dies. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie.

**Kontakt bearbeiten**



4



Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um diese Eingabe zu speichern.

**Nach Hause zuweisen**

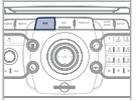
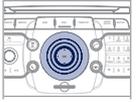


Zum Starten der Zielführung "Nach Hause" drücken Sie zweimal auf NAV, um das Navigations-Menü anzuzeigen, wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie dies, um mit der Zielführung zu starten.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ROUTEN-OPTIONEN

Bei der Kartenanzeige auf dem Bildschirm können Sie "Einstellungen", dann "2D Karte / 2,5D Karte / 3D Karte / Richtung Nord / Fahrtrichtung" wählen. Welche Gebäude auf der 3D Karte zu sehen sind, hängt davon ab, wie weit die Kartographie der Städte fortgeschritten ist.

<p>1</p>  <p>Drücken Sie die Taste NAV.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routendynamik". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig", "Semi-dynamisch" und "Dynamisch".</p> <p><b>Routendynamik</b></p>	
<p>2</p>  <p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Navigations-Menü</b></p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Meiden". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "meiden" (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fähren, Tunnel).</p> <p><b>Meiden</b></p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Routenoptionen</b></p>		<p>7</p>  <p>Drehen Sie den Ring und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Neu berechnen</b></p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.</p> <p><b>Routentyp</b></p>			

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

Nachdem das Ziel gewählt ist, können Zwischenziele zur Route hinzugefügt oder aus dieser gelöscht werden.

1



Drücken Sie die Taste NAV.



2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Navigations-Menü**



3



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zwischenziele**



4



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zwischenziel hinzufügen**

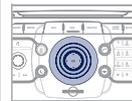


5



Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

**Adresseingabe**



6



Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Zielführung starten**



7



Setzen Sie das Zwischenziel auf der Liste an die richtige Stelle und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



8

Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 so oft wie nötig, wählen Sie dann "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

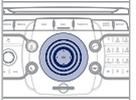
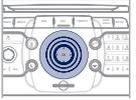


Um die Zwischenziele zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 und wählen Sie "Reihenfolge ändern" (Zwischenziel wählen, löschen oder mit dem Ring in der Liste versetzen, um die Reihenfolge zu ändern, neue Position auf der Liste bestätigen und mit "Neu berechnen" beenden).

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen...).

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie die Taste NAV.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die virtuelle Tastatur ein.</p> <p><b>Sonderziel in Ort</b></p> 
<p>2</p> 	<p>Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Navigations-Menü</b></p>		<p> Über die Taste LIST auf der virtuellen Tastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des gewählten Landes.</p>
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.</p> <p><b>Sonderzielsuche</b></p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Land</b></p> 
<p>4</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeugs zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Umgebung</b></p>		<p>8</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Routennähe</b></p> 
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen.</p> <p><b>Sonderziel in Zielumgebung</b></p>		

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG



Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

## SONDERZIELLISTE (POI)

-   Tankstelle
-  Erdgas-Tankstelle
-   Werkstatt
-  PEUGEOT-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-   Parkplatz
-  Rastplatz
-   Hotel
-   Restaurant
-  Raststätte
-  Rastplatz
-  Cafeteria

-   Flughafen
-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-   Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-   Tennisplatz
-  Schwimmbad
-  Golfplatz
-  Wintersportort
-  Theater

-  Kino
  -  Vergnügungspark
  -   Krankenhaus
  -  Apotheke
  -  Polizei
  -  Schule
  -  Post
  -   Museum
  -   Touristeninformation
  -  Automatische Radarüberwachung\*
  -  Ampel mit Radarüberwachung\*
  -  Radarüberwachter Bereich\*
- \* Je nach Verfügbarkeit im Land

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## SONDERZIELE (POI) AKTUALISIEREN

1



Laden Sie die Datei zur Aktualisierung der "Sonderziele " aus dem Internet auf eine SD-Karte oder einen USB-Stick. Dieser Service steht Ihnen unter der Seite [wipinforadars.fr](http://wipinforadars.fr) zur Verfügung.

i

Die Dateien müssen in das Stammverzeichnis des gewählten Datenträgers kopiert werden.

2



Legen Sie den Datenträger (SD-Karte oder USB-Stick) mit der Sonderziel-Datenbank in das SD-Karten-Laufwerk oder das USB-Laufwerk des Systems ein.

3

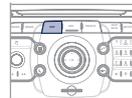


Drücken Sie auf NAV, wählen Sie Navigations-Menü, dann "Einstellungen" und schließlich "Pers. Sonderziele aktualisieren".

**Navigations-Menü**

**Einstellungen**

**Pers. Sonderziele aktualisieren**



4



Wählen Sie das verwendete Medium ("USB" oder "SD-Karte") und drücken Sie auf OK.



5

Das erfolgreiche Herunterladen wird durch eine Meldung bestätigt.

Das System wird neu gestartet.

Die Version der Sonderziele ist unter SETUP \ System verfügbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ANSAGE DER ANWEISUNGEN EINSTELLEN

1



Drücken Sie, wenn das Navigationssystem auf dem Bildschirm angezeigt wird, auf OK und wählen sie dann "Ansage", um die Ansage der Zielführungsanweisungen zu aktivieren, oder nichts, um sie zu deaktivieren. Stellen Sie die Lautstärke mit der Lautstärketaste ein.



i

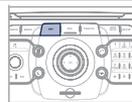
Die Lautstärke für Warnungen zu den Sonderzielen Risikozone kann nur während der Ausgabe dieses Warnungstyps eingestellt werden.

## SONDERZIELE UND RISIKOZONEN EINSTELLEN

1



Drücken Sie auf die Taste NAV.

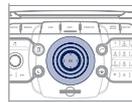


2



Drücken Sie erneut auf die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion Navigations-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

**Navigations-Menü**



3



Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Einstellungen**



4



Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

**Sonderziele auf Karte**

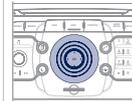


5



Wählen Sie "Gefährliche Zonen festlegen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

**Gefährliche Zonen festlegen**



# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

## FILTER UND ANZEIGEN DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

1



Drücken Sie die Taste TRAFFIC.



Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2



Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion Verkehrs-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Verkehrs-Menü**



3



Wählen Sie "Bevorzugte Liste auswählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) sind Informationen zum Verkehr und zu den Witterungsverhältnissen, die in Echtzeit empfangen und in Form von akustischen und visuellen Meldungen auf der Navigationskarte an den Fahrer übermittelt werden. Das Zielführungssystem kann dann eine Umgehungsroute vorschlagen.

4



Wählen Sie den gewünschten Filter:

**Alle Meldungen auf Route**

**Nur Warnungen auf Route**

**Nur Warnmeldungen**

**Alle Meldungen**



5



Wählen Sie "Meldungen filtern".

**Meldungen filtern**



i

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.

i

Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen:

- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von 10 km in dichtem Verkehr,
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von 50 km oder einen streckenabhängigen Filter für Autobahnfahrten.

# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



## VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

- i
- |   |   |   |
|---|---|---|
|  | - | der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).               |
|  | - | der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).         |
|  | - | die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert. |

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

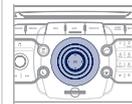
- 1
-  Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.



- 2 Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

**Verkehrsfunk (TA)**

- 3
-  Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.



# 06 RADIO

## EINSTELLEN EINES SENDERS

1



Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen zu lassen.



Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Ring drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf die Tasten ◀ und ▶, um den automatischen Sendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Stellen Sie, wenn der Bildschirm "RADIO" erscheint, den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste mit dem Ring oder dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil ein.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt. Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

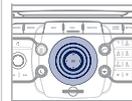
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## RDS - REGIONALPROGRAMM

1



Drücken Sie auf OK, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



2

Auf dem Bildschirm erscheint das Kurzmenü des Radios und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

Verkehrsfunk

RDS

Radiotext

Regionalprog.

AM

i



Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung auf OK, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



i

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist jedoch die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, MP3-CD / WMA, SD-KARTE MP3 / WMA / USB-LAUFWERK

### TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf einer CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.



Anschließen eines iPod:

Für die Wiedergabe von MP3-Dateien schließen Sie den iPod an den USB-Anschluss an (eingeschränkter Funktionsumfang).

Für die Wiedergabe von iTunes-Dateien schließen Sie den iPod an die AUX-Buchse an.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf einer CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT32 formatiert sein.



Das Autoradio spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 Kbps bis 320 Kbps und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 Kbps bis 384 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Verlassen Sie beim Abspielen der "SD-Karte" oder des "USB"-Geräts den SD-Karten- oder USB-Modus, bevor Sie die SD-Karte oder das USB-Gerät entfernen.



Um einem möglichen Diebstahl vorzubeugen, entfernen Sie die SD-Karte oder den USB-Stick, wenn Sie das Fahrzeug mit offenem Verdeck verlassen.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUSWÄHLEN / HÖREN CD, MP3-CD / WMA-CD, MP3 SD-KARTE / WMA / USB-LAUFWERK

Kompatible Medien sind: MP3-CD, SD-Karte oder periphere USB-Geräte.

- 1 Legen sie die Audio- oder MP3-CD in das Laufwerk, die SD-Karte in das Kartenlaufwerk oder das periphere USB-Gerät in das USB-Laufwerk. Die Wiedergabe beginnt automatisch.



- i Unter Medien-Menü erscheint die Liste der Titel oder der MP3/WMA Dateien.

- 2  Drücken Sie diese Taste.



- 3  Wenn der Bildschirm "MEDIA" angezeigt wird, drehen Sie den Ring nach oben oder unten, um je nach kompatibelem Medium das vorige oder nächste Element zu wählen.



- 4  Drücken Sie die Taste MEDIA.



- 5  Drücken Sie erneut die Taste MEDIA oder wählen Sie die Funktion Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Medien-Menü**



- 6  Wählen Sie die Funktion "Medium wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Medium wählen**



- 7  Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: Drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe startet.



- i Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Standardformat ISO 9660 zu brennen.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## JUKEBOX

CD AUF FESTPLATTE, USB-STICK, SD-KARTE KOPIEREN

Durch das Ausschalten der Zündung während des Kopierens wird der Kopiervorgang abgebrochen und beim Wiedereinschalten der Zündung fortgesetzt.

1

Legen Sie eine Audio- / MP3-CD, einen USB-Stick oder eine SD-Karte ein.



!

Überprüfen Sie, ob das aktive MEDIUM das richtige für den benutzten Träger (CD, USB oder SD) ist.

2



Drücken Sie die Taste MEDIA. Drücken Sie dann noch einmal die Taste MEDIA oder wählen Sie Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



3



Wählen Sie "Jukebox-Verwaltung", dann "Titel hinzufügen" und drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.

**Titel hinzufügen**



4



Wählen Sie beispielsweise "Titel von MP3-Disc hinzufügen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Titel von MP3-Disc hinzufügen**



5



Wählen Sie die gewünschten Titel, dann "Auswahl kopieren", oder wählen Sie alle Titel mit "Alles kopieren".

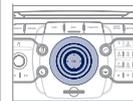


6



Wählen Sie "[Neuer Ordner]", um einen neuen Ordner anzulegen, oder wählen Sie einen bestehenden (zuvor angelegten) Ordner aus.

**[Neuer Ordner]**



7



"Möchten Sie die Titel, die kopiert werden sollen, umbenennen?": Wählen Sie "Ja", um sie zu ändern, oder "Nein".

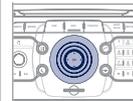
**Ja** **Nein**



8



Zum Kopieren einer MP3-CD wählen Sie anschließend "Echtzeit-Kopieren", "Schnelles Kopieren" / "Hohe Qualität (192 kbit/sek)" oder "Standardqualität (128 kbit/sek)" und dann "Kopieren starten".

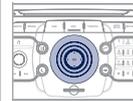


9



Bestätigen Sie die entsprechende Meldung durch Drücken von "OK", um den Kopiervorgang zu starten.

**OK**



# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## JUKEBOX ALBUM UMBENENNEN ODER LÖSCHEN

**i** Vergewissern Sie sich, dass als Klangquelle nicht die Jukebox aktiv ist, wenn Sie einen Titel / ein Verzeichnis umbenennen oder löschen möchten.

**1** Wiedergabe von einer anderen Quelle als der Jukebox aktivieren (CD, Radio, usw..).

**2**  Drücken Sie die Taste MEDIA.



**3**  Drücken Sie erneut die Taste MEDIA oder wählen Sie das Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**4**  Wählen Sie die "Jukebox-Verwaltung" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Jukebox-Verwaltung**



**5**  Wählen Sie "Inhalt ändern" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**Inhalt ändern**



## JUKEBOX HÖREN

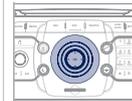
**1**  Drücken Sie auf die Taste MEDIA. Drücken Sie erneut auf die Taste MEDIA oder wählen Sie das Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**2**  Wählen Sie "Jukebox-Verwaltung" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**3**  Wählen Sie "Play-Optionen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Wählen Sie "Ordner & Titel" oder "Playlisten" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



 Drücken Sie auf die Taste ESC, um zur ersten Datei zurückzukehren. In der Jukebox können Playlisten angelegt werden. Medien-Menü > Jukebox-Verwaltung > Neue Playliste anlegen. Fügen Sie die gewünschten Titel einen nach dem anderen hinzu und speichern Sie dann die Änderung. Es muss nun der Playmode "Playlisten" gewählt werden.

# 07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## WIEDERGABE EINER VIDEO-DVD

1

Legen Sie die DVD ins Laufwerk. Die Wiedergabe beginnt automatisch.



2



Wenn die DVD nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste MODE, um den Bildschirm "MEDIA" aufzurufen, auf den die DVD angezeigt wird.



3



Drücken Sie auf die Taste MEDIA, um jederzeit Zugang zum DVD Menü oder zu den Funktionen im Medien-Menü zu erhalten, mit denen sich die Video-Einstellungen vornehmen lassen (Helligkeit/Kontrast, Bildformat...).



Mit dem in 4 Richtungen beweglichen Steuerteil und dem Chromring lässt sich der Cursor der DVD bewegen. Das Kapitel wird durch Druck auf die Taste **▶▶** oder **◀◀** gewechselt.



Wählen Sie das gewünschte Video-Medium ("DVD-Video", "Externes Gerät (AV)"). Drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe beginnt.

## EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (AUX) BENUTZEN

AUDIO- / VIDEO- / CINCHKABEL NICHT MITGELIEFERT

1

Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Laufwerk, Videokamera, Fotoapparat...) über ein KLINKE/CINCH-Audiokabel (JACK/RCA) an die Cinchstecker (weiß und rot für Audio; gelb für Video) im Handschuhfach an.

2



Drücken Sie die Taste MEDIA und drücken Sie dann ein zweites Mal die Taste oder wählen Sie die Funktion Medien-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



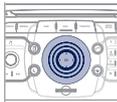
Wenn der AUX-Eingang nicht aktiviert ist, wählen Sie "Verwalt. ext. Gerät (AUX)", um ihn zu aktivieren.

3



Wählen Sie "Medium wählen", dann "Externes Gerät (AV)" und drücken Sie zum Aktivieren auf OK.

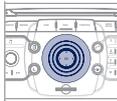
Externes Gerät



4



Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Die Wiedergabe startet automatisch.



Anzeige und Betätigung der Bedienelemente erfolgen über das mobile Gerät.

# 08 TELEFONIEREN

## ZWISCHEN BLUETOOTH-TELEFON UND INTERNEM TELEFON WÄHLEN

1



Drücken Sie auf TEL. ABHEBEN, um das Bluetooth-Telefon oder das interne Telefon einzuschalten.



2



Wählen Sie das Telefon-Menü, dann "Telefon auswählen", wählen Sie dann zwischen "Telefon aus", "Bluetooth-Telefon verwenden" oder "Internes Telefon verwenden". Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.



!

Das System kann nur an ein Bluetooth-Telefon und eine SIM-Karte (internes Telefon) gleichzeitig angeschlossen werden.

In diesem Fall wird das Verzeichnis mit dem Bluetooth-Telefon synchronisiert.

# 08 TELEFONIEREN

## EIN BLUETOOTH-TELEFON ANKOPPELN ERSTE VERBINDUNG

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Com 3D-Systems bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine volle Aufmerksamkeit erfordert. Gehen Sie auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de), um zusätzliche Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

**1** Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein)



**2**  Drücken Sie die Taste ANNAHME.



**3**  Wenn kein Telefon angekoppelt ist, schlägt das System "Telefon verbinden" vor. Wählen Sie "Ja" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



**4**  Wählen Sie "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

**Telefon suchen**



\* Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

**5**  Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.



**i** Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Com 3D-System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.

**☀**  Um ein anderes Telefon anzukoppeln, drücken Sie die Taste TEL, wählen Sie Telefon-Menü, dann "Telefon auswählen", dann "Bluetooth-Telefon verbinden" und wählen Sie dann das gewünschte Telefon oder.

 Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung auf OK.



**i** Die Ankopplung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

**☀** Um die Ankopplung zu löschen, drücken Sie auf TEL, wählen Sie "Telefon verbinden" und dann "Pairing löschen"

# 08 TELEFONIEREN

## EIN BLUETOOTH-TELEFON ANSCHLIESSEN



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Com 3D-Systems bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine volle Aufmerksamkeit erfordert.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist.



2



Drücken Sie die Taste ANNAHME.



Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon und dann "Telefon verbinden", um eine neue Verbindung herzustellen. Wählen Sie "Pairing löschen", um die Verbindung mit dem Telefon rückgängig zu machen.

\* Die vom Telefon angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.



Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Com 3D-System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern\*.

# 08 TELEFONIEREN

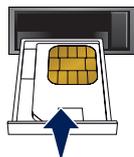
## INTERNES TELEFON MIT SIM-KARTE BENUTZEN

1



Ziehen Sie den Träger durch Drücken der Auswurf-taste heraus.

2



Legen Sie die SIM-Karte in den Träger ein und schieben Sie diesen in das Fach.

3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie unter 1 beschrieben.

i

Aus Sicherheitsgründen muss die SIM-Karte bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden, da dieser Vorgang die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert.

Wenn Sie eine Nutzung des internen Telefons für private Anrufe abgelehnt haben, können Sie immer noch ein Bluetooth-Telefon anschließen, um Ihre Gespräche über die Audio-Anlage Ihres Fahrzeugs zu empfangen.

4



Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.

**PIN speichern**



Markieren Sie bei der Eingabe Ihres PIN-Codes das Feld "PIN speichern", um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

5



Das System fragt Sie "Möchten Sie zum internen Telefon wechseln?", wählen Sie "Ja", wenn Sie Ihre SIM-Karte für Ihre privaten Anrufe benutzen möchten. Andernfalls wird die SIM-Karte nur vom Notruf und den Diensten benutzt.



Nach dem Einlegen der SIM-Karte kann das System das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

# 08 TELEFONIEREN

## ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um die Rufannahme zu verweigern und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Ja Nein



Mit der Taste ABHEBEN wird der eingehende Anruf angenommen, mit der Taste AUFLEGEN wird er abgelehnt.

3 Um aufzulegen, drücken Sie die Taste AUFLEGEN oder auf OK und wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Auflegen



Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.



Die Bedienung des Telefons ist während der Fahrt verboten. Es wird empfohlen, zu halten oder die Verwendung einer Fernbedienung am Lenkrad zu bevorzugen.

## ANRUF STARTEN

1 Drücken Sie die Taste ABHEBEN.



Die Liste mit den 20 letzten Anrufen, die vom Fahrzeug aus getätigt und im Fahrzeug eingegangen sind, erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und auf OK drücken, um den Anruf zu starten.

2 Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung auf OK.



Telefon-Menü



3 Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die virtuelle Tastatur ein.

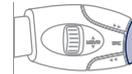


Nummer wählen



Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem WIP Com 3D-System lassen sich bis zu 4096 Einträge speichern.

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen halten Sie dafür das Fahrzeug an.

# 09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

- 1 Auswahl A
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 2 Auswahl B...

4 Umkreis 10 km

4 Umkreis 50 km

## Sprachansage-Einstellungen

- 2 Beim Bestätigen
- 3 Eingehende Meldungen
- 2 Verkehrsfunksender-Info

## Ordner anlegen

- 3 Inhalt ändern
- 3 Playliste bearbeiten
- 3 Play-Optionen
- 4 Ordner & Titel
- 4 Playlisten

## Speicherkapazität

## Klangeinstellungen

2 Siehe detailliertes Menü "Klangeinstellungen" auf der folgenden Seite.

## Bildeinstellungen

- 2 Seitenverhältnis
- 3 Menüsprache
- 3 Bildschirm
- 4 Helligkeit
- 4 Kontrast
- 4 Farbe



## Verkehrs-Menü

- 1 Bevorzugte Liste auswählen
- 2 Alle Meldungen auf Route
- 3 Nur Warnungen auf Route
- 3 Alle Warnmeldungen
- 3 Alle Meldungen
- 3 Meldungen filtern
- 4 PIN deaktivieren
- 4 Umkreis 3 km
- 4 Umkreis 5 km



## Medien-Menü

- 1 Medium wählen
- 2 Audio-CD / MP3-Disc / Audio-DVD / DVD-Video
- 3 Jukebox (Ordner & Titel)
- 3 SD-Karte
- 3 USB
- 3 Externes Gerät (Audio/AV)
- 2 Jukebox-Verwaltung
- 3 Titel hinzufügen

- 3 Aux Standard
- 3 Bildeinstellungen zurücksetzen
- 2 Verwaltg. ext. Gerät (AUX)
- 3 Audio und Video (AV) / Audio / Aus



## Radio-Menü

- 1 Frequenzband
- 2 FM
- 3 AM
- 2 Manuelle Frequenzeingabe
- 2 Klangeinstellungen
- 3 Siehe folgendes Menü "Klangeinstellungen".

## Menü "Klangeinstellungen"

- 1 Balance / Fader
- 2 Tiefen / Höhen
- 2 Equalizer
- 3 Linear

- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock/Pop
- 3 Techno
- 3 Stimme
- 2 Hintere Lautsprecher stumm
- 2 Loudness
- 2 Geschw. abhängige Lautstärke
- 2 Klangeinst. zurücksetzen



## Navigations-Menü

- 1 Abbrechen / Zielführung fortsetzen
- 2 Zieleingabe
- 3 Adresseingabe
- 4 Land
- 4 Ort
- 4 Straße
- 4 Hausnummer

- 4 Zielführung starten
- 4 PLZ
- 4 Im Adressbuch speichern
- 4 Kreuzung
- 4 Ortsteil
- 4 Geo-Koordinaten
- 4 Karte
- 3 Nach Hause
- 3 Aus letzten Zielen wählen
- 3 Aus Adressbuch wählen
- 2 Zwischenziele
- 3 Zwischenziel hinzufügen
- 4 Adresseingabe
- 4 Nach Hause
- 4 Aus Adressbuch wählen
- 4 Aus letzten Zielen wählen
- 3 Reihenfolge ändern
- 3 (Zwischen-) Ziel ersetzen
- 3 (Zwischen-) Ziel löschen

### 3 Neu berechnen

4 Schnelle Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

### 2 Sonderzielsuche

3 Sonderziel in Umgebung

3 Sonderziel in Zielumgebung

3 Sonderziel in Ort

3 Sonderziel in Land

3 Sonderziel in Routennähe

### 2 Routenoptionen

3 Routentyp

4 Sonderziel in Zielumgebung

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

4 Kostenpfl. Dienst

### 2 Einstellungen

3 Routendynamik

4 TMC unabhängig

4 Semi-dynamisch

4 Dynamisch

### 3 Meiden

4 Autobahnen meiden

4 Gebührenpfl. Straßen meiden

4 Tunnel meiden

4 Fähre meiden

### 3 Neu berechnen



## 1 Adressbuch-Menü

2 Neuen Eintrag anlegen

2 Speicherstatus anzeigen

2 Adressbuch exportieren

2 Alle Spracheinträge löschen

2 Alle Einträge löschen

2 "Meine Adressen" löschen



## 1 Telefon-Menü

2 Nummer wählen

2 Aus Adressbuch wählen

2 Anruflisten

2 Nachrichten

2 Telefon auswählen

3 Telefon aus

3 Bluetooth-Telefon verwenden

3 Internes Telefon verwenden

3 Bluetooth-Telefon verbinden

4 Telefon suchen

5 Telefon trennen

5 Telefon umbenennen

5 Pairing löschen

5 Alle Pairings löschen

5 Details anzeigen

- 2 **Einstellungen**
- 3 **Automatisches Antwortsystem**
- 3 **Klingelton auswählen**
- 3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke**
- 3 **Nummer für Anrufbeantworter**
- 3 **Einstellungen internes Telefon**
- 3 **Anrufe automatisch annehmen**
- 3 **Anklopfen (?)**
- 3 **Status anzeigen**
- 3 **Anklopfen einschalten**
- 3 **Anklopfen ausschalten**
- 3 **Rufumleitung (?)**
- 3 **Status anzeigen**
- 3 **Rufumleitung einschalten**
- 3 **Rufumleitung ausschalten**
- 3 **Eigene Nummer unterdrücken**
- 3 **Netz auswählen**
- 3 **Automatische Netzwahl**
- 3 **Manuelle Netzwahl**

- 3 **Netzsuche**
- 3 **PIN-Einstellungen**
- 3 **PIN ändern**
- 4 PIN aktivieren
- 4 PIN deaktivieren
- 3 **PIN speichern**
- 3 **Speicherstatus SIM-Karte**

 **Menü "SETUP"**

- 1
- 2 **Spracheinstellungen**
- 3 **Menüsprache**
- 4 Deutsch
- 4 English
- 4 Español
- 4 Français
- 4 Italiano
- 4 Nederlands

- 4 Polski
- 4 Portuguese
- 3 **Sprachbediensystem**
- 4 Sprachbedienung aktiv
- 4 Einführung Sprachbedienung
- 5 Grundlagen
- 5 Beispiele
- 5 Hinweise
- 4 Sprecher-Anpassung
- 5 Neue Sprecheranpassung
- 5 Sprecher-Anpassung löschen
- 3 **Lautstärke Sprachausgabe**
- 2 **Datum & Uhrzeit**
- 3 **Datum & Uhrzeit einstellen**
- 3 **Datumsformat**
- 3 **Zeitformat**

2 **Bildschirm**

3 **Helligkeit**

3 **Farbe**

4 Steel

4 blue light (nur im Tagmodus)

4 Orange Ray

4 Blue Flame

3 **Kartenfarbe**

4 Tagfarbe

4 Nachtfarbe

4 Automat. Tag / Nacht

2 **Einheiten**

3 **Temperatur**

4 Celsius

4 Fahrenheit

3 **Metrisch/Imperial**

4 km

4 Meilen

2 **System**

3 **Auslieferungszustand**

3 **Software Version**

3 **Lauftext**

# HÄUFIGE FRAGEN

In der folgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zum WIP Com 3D zusammengestellt.

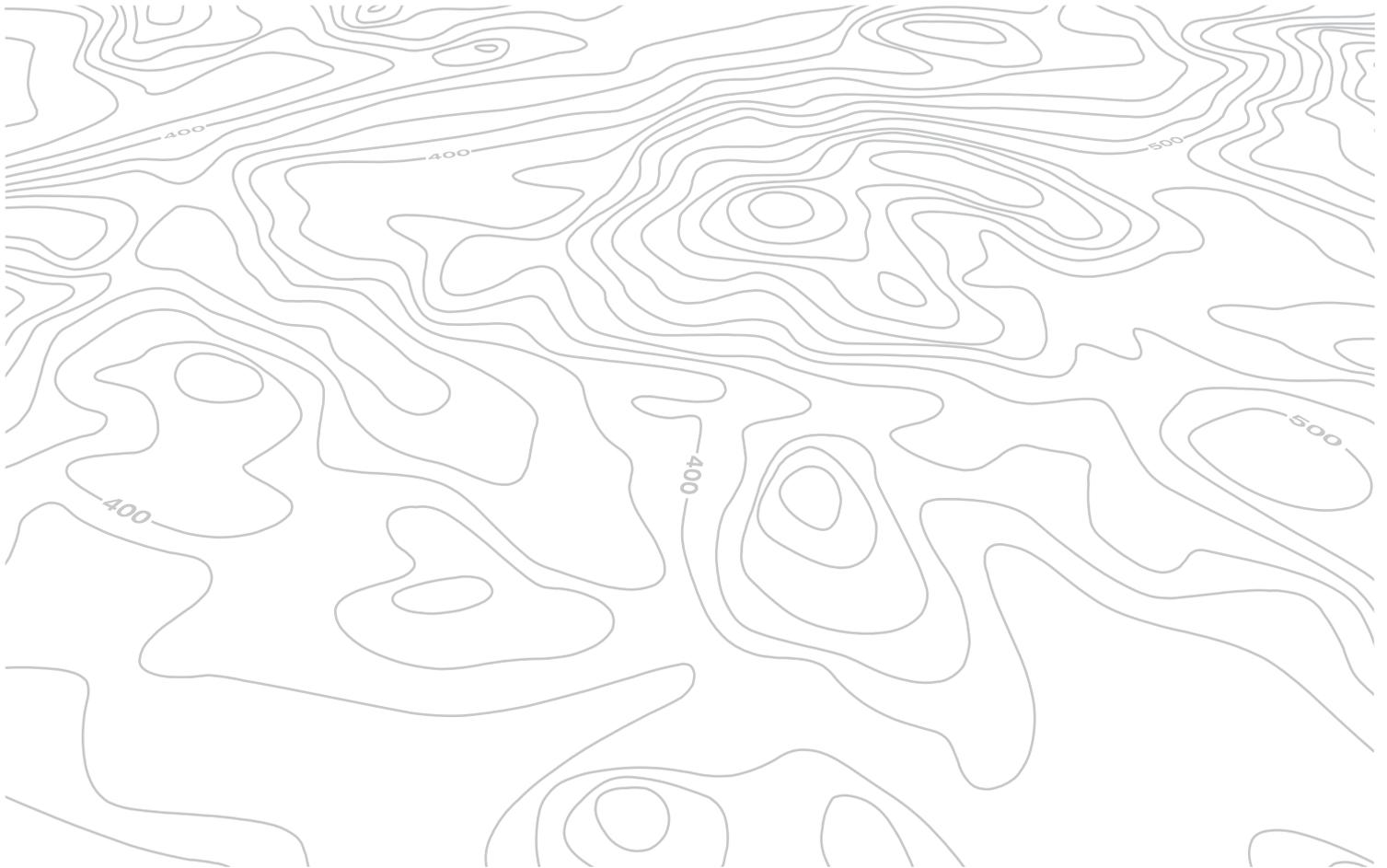
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, ...) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Inaktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

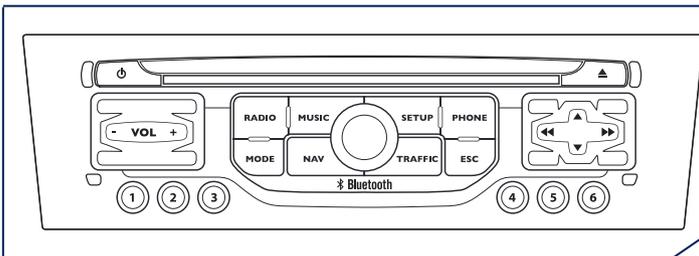
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf RADIO, wählen Sie Radio-Menü, dann "Frequenzband", um den Wellenbereich einzustellen, auf dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Inaktivieren Sie die RDS-Funktion über das Kurzmenü, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Berechnung einer Route scheint mitunter länger als im Normalfall zu dauern.	Die Systemleistung kann zeitweise beeinträchtigt werden, wenn während der Routenberechnung gerade eine CD/DVD auf die Jukebox kopiert wird.	Warten Sie, bis die CD/DVD vollständig kopiert ist oder brechen Sie den Kopiervorgang vor dem Starten einer Zielführung ab.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, das sich nicht auf meiner Route befindet.	Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen erkennen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie in die Karte, um die genaue Position des Radars anzuzeigen.
Die akustische Warnung für Radare funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Gefährliche Zonen festlegen.
	Die akustische Warnung ist auf Minimallautstärke eingestellt.	Erhöhen Sie die Lautstärke der Warnung, wenn Sie an einem Radar vorbeifahren.
Funktioniert der Notruf auch ohne SIM-Karte?	Nein, denn bestimmte gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene schreiben vor, dass eine SIM-Karte vorhanden sein muss, um einen Notruf auszuführen.	Legen Sie eine gültige SIM-Karte in den Einschub ein.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Vermeidungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien im Navigations-Menü ("Routenoptionen" - "Meiden").
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon angezeigt wird.</li> </ul>
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des WIP Com 3D eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
Das System liest die DVD nicht.	Möglicherweise ist der Regionalcode nicht kompatibel.	Verwenden Sie DVDs mit kompatibelem Regionalcode.
Die CD lässt sich nicht auf die Jukebox kopieren.	Das gewählte Medium ist nicht das Richtige.	Wechseln Sie das aktive Medium und wählen Sie das CD-Medium an.
	Die CD ist kopiergeschützt.	Es ist normal, dass eine kopiergeschützte CD sich nicht kopieren lässt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	Benutzen Sie Ihre SIM-Karte und das interne Telefon.
	Die verwendete SIM-Karte ist eine Zweitkarte.	Benutzen Sie die Original-SIM-Karte für den SMS-Empfang.
Die Sonderziele in Risikozonen lassen sich nicht aktualisieren.	Das Navigations-Menü - "Pers. Sonderziele aktualisieren" wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das für die Aktualisierung verwendete Medium (SD-Karte oder USB-Stick) richtig eingelegt ist.
	Am Ende des Vorgangs erscheint eine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beginnen Sie noch mal ganz von vorn.</li> <li>- Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, wenn die Störung weiter bestehen bleibt.</li> <li>- Überprüfen Sie, ob die Daten auf dem MEDIUM von einem offiziellen Partner von PEUGEOT geliefert wurden.</li> </ul>
Die Sprachfrequenzen (DTMF) sind nicht aktiv, wenn ich im Gespräch bin und Nummern auf der Tastatur eingebe.	Die Nummerntasten auf der Tastatur sind bei einem Anruf nur aktiv, wenn die Anzeige im Telefonbetrieb ist.	Um sie zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste MODE, die Telefonanzeige auf dem Bildschirm erscheint.
Auf dem Bildschirm erscheint eine unfallträchtige Zone, die mich nicht betrifft.	Unfallträchtige Zonen werden in der näheren Umgebung eines bestimmten Punktes auf der Karte und bezogen auf eine Richtung des Verkehrs angezeigt.	Möglicherweise wird der Alarm ausgelöst, wenn Sie unter einer überwachten Straße hindurchfahren oder in ihre Nähe kommen.





# WIP Nav+

## NAVIGATION GPS

### AUTORADIO MULTIMEDIA

### BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01 Erste Schritte-Bedieneinheit</b>	<b>S.</b>	<b>292</b>
<b>02 Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>294</b>
<b>03 Allgemeine Funktionen</b>	<b>S.</b>	<b>295</b>
<b>04 Navigation - Führung</b>	<b>S.</b>	<b>297</b>
<b>05 Verkehrsinformationen</b>	<b>S.</b>	<b>310</b>
<b>06 Telefonieren</b>	<b>S.</b>	<b>313</b>
<b>07 Radio</b>	<b>S.</b>	<b>323</b>
<b>08 Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien</b>	<b>S.</b>	<b>326</b>
<b>09 Audioeinstellungen</b>	<b>S.</b>	<b>332</b>
<b>10 Konfiguration</b>	<b>S.</b>	<b>333</b>
<b>11 Bildschirmstruktur</b>	<b>S.</b>	<b>334</b>
<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>338</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

langes Drücken: Zugang zu **"Audio-Optionen"**: Klangambiente, Bässe, Höhen, Lautstärke, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung.

Zugang zum Menü **"FM / AM"** und Anzeige der Liste der empfangenen Sender.

Zugang zum Menü **"MUSIC"** und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players.

Langes Drücken: Verwaltung der Ordner MP3-/WMA-/Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.

Einstellrad zur Auswahl und Bestätigung OK: Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

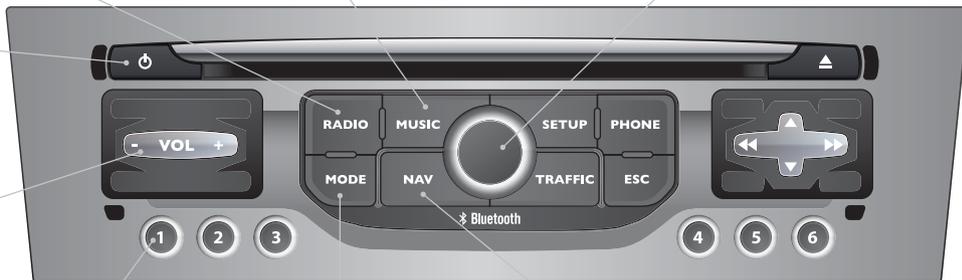
Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: Vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus.

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle.

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).



kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.  
langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders.

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus.  
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK).

Zugang zum Menü **"Navigation - Zielführung"** und Anzeige der letzten Ziele.

# 01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü  
**"Einstellungen"**.

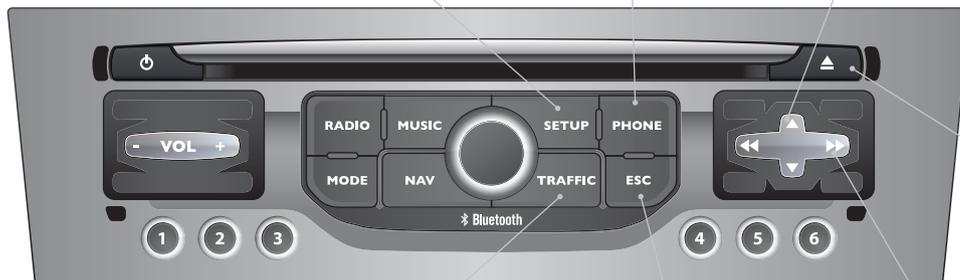
langes Drücken:  
Zugang zur GPS-  
Abdeckung und dem  
Demonstrationsmodus  
des  
Navigationssystems.

Zugang zum Menü  
**"Telefon"** und  
Anzeige der Liste  
der letzten getätigten  
oder angenommenen  
Anrufe.

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs. Auswahl des vorherigen/nächsten Medienverzeichnisses.
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses.
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz.
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus **"Karte verschieben"**.



Langes Drücken:  
Reinitialisierung des  
Systems.

Zugang zum Menü  
**"Verkehrsinformationen  
TMC"** und Anzeige  
der laufenden  
Verkehrsmeldungen.

ESC: Verlassen der  
laufenden Aktion,  
Rückkehr in die  
Baumstruktur.  
langes Drücken: zurück  
zur dauerhaften Anzeige.

Auswahl:

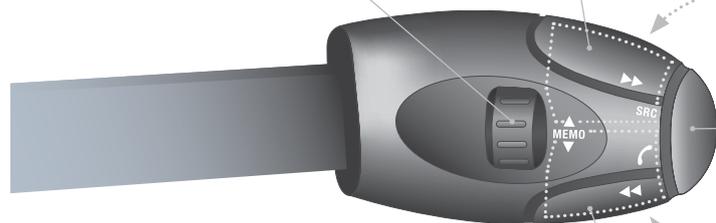
- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz.
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums.
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus **"Karte verschieben"**.

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des vorigen / nächsten gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben  
CD: Auswahl des nächsten Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf



Erhöhung der Lautstärke

Änderung der Audio-Quelle  
Anruf vom Adressbuch aus tätigen  
Telefon abheben/auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Lautstärke verringern

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten  
CD: Auswahl des vorherigen Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

**MODE**

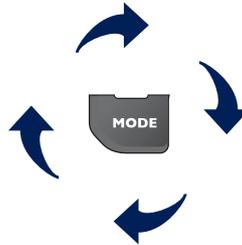
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"

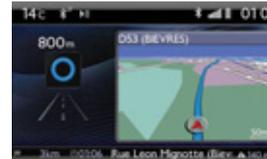


"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"  
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM  
VOLLBILDMODUS"



**SETUP: EINSTELLUNGEN**

Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton



Wechseln der Audioquelle:

**RADIO:** RADIO-Betrieb

**MUSIC:** MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

## 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

### ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

#### RADIO:

- 1 TA aktivieren / deaktivieren
- 1 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Zielführungsoptionen
- 2 Frequenz ändern
- 2 Verkehrsmeldungen aktivieren / deaktivieren

#### TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten

- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

#### LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

#### KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

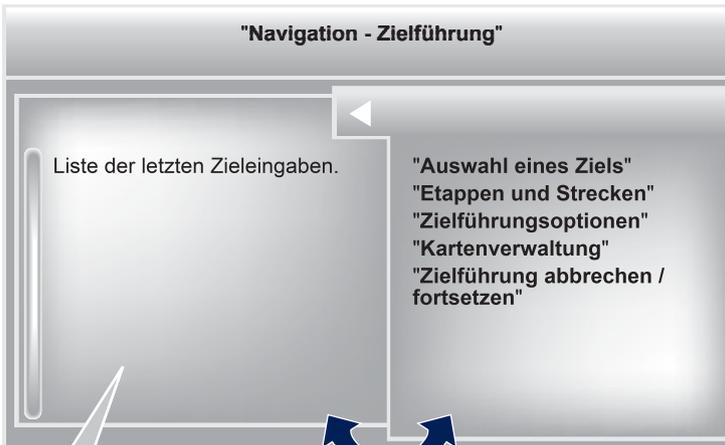
## Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch langes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.

### "Navigation - Zielführung"



Wenden Sie sich für die Aktualisierungen der Kartographie an das PEUGEOT Netz.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



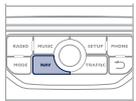
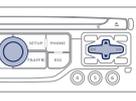
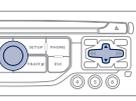
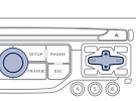
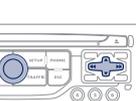
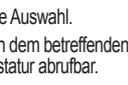
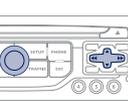
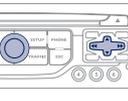
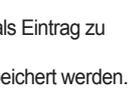
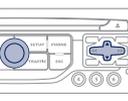
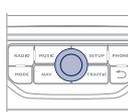
oder



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## AUSWAHL EINES ZIELS

### ZU EINEM NEUEN ZIEL

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>1</p>  | <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>   |    |
| <p>2</p>  | <p>Wählen Sie <b>"Auswahl eines Ziels"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend <b>"Adresse eingeben"</b> aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>  |    |
| <p>3</p>  | <p>Wählen Sie die Funktion <b>"Land"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>  |    |
| <p>4</p>  | <p>Wählen Sie die Funktion <b>"Stadt"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.</p>   |    |
| <p>5</p>  | <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>   |    |
| <p>6</p>   | <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste <b>"Liste"</b> auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p>  |  |
| <p>7</p>   | <p> Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit <b>"OK"</b>.</p>  |  |
| <p>8</p>   | <p> Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen <b>"Straße:"</b> und <b>"Hausnummer/Kreuzung"</b> auf die gleiche Weise.</p>   |  |
| <p></p>   | <p>Wählen Sie <b>"Speichern"</b> aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.</p>  |  |
| <p>9</p>   | <p> Mit <b>"OK"</b> bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>  |  |
| <p>10</p>  | <p> Wählen Sie den Routentyp <b>"Schnellste Route"</b>, <b>"Kürzeste Route"</b> oder optimierte Route <b>"Entfernung / Zeit"</b> und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: <b>"Gebührenpflichtig"</b>, <b>"Fähre erlaubt"</b> oder <b>"Verkehrsinformations"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>.</p> |  |

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

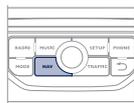
## WAHL EINES ZIELS

### ZU EINER DER LETZEN ZIELEINGABEN

1



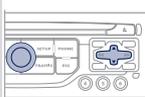
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



### ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

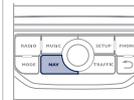
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



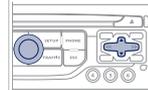
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



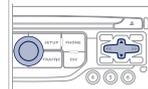
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



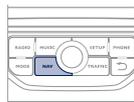
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



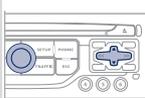
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



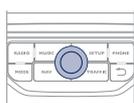
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

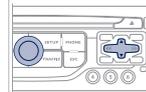


## ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



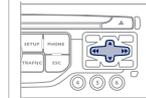
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



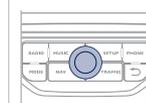
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



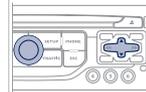
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

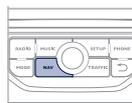
## ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



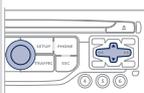
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



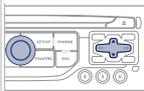
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

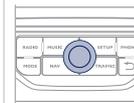


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



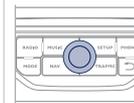
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

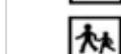
Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



## SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  PEUGEOT-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer
-  Flughafen

-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort
-  Live-Shows, Messe
-  Kino

-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Universität
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Automatische Radarüberwachung\*
-  Ampel mit Radarüberwachung\*
-  Radarüberwachter Bereich\*

Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "wipinforadars.fr".

\* Je nach Verfügbarkeit im Land

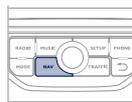
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



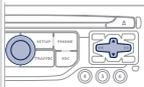
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend **"Parameter für Risikozonen setzen"** auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



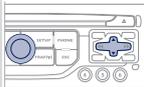
3



Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung"

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Radarwarnung vorangeht.  
Wählen Sie **"OK"** aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.  
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) abrufbar.

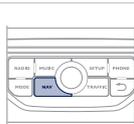
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



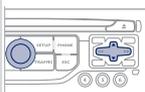
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



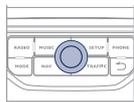
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



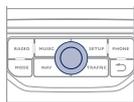
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

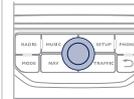


## DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



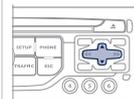
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen / löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



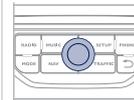
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

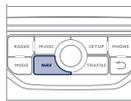
## ROUTEN-OPTIONEN

### BERECHNUNGSKRITERIEN

1



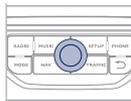
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



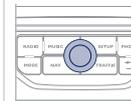
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung / Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



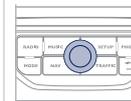
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

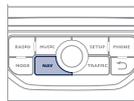
## KARTENVERWALTUNG

### AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



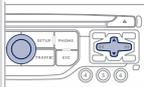
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



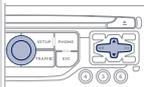
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



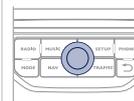
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

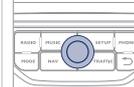


Wählen Sie "**Originaleinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Gefahrenzone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



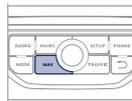
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## AUSRICHTUNG DER KARTE

1



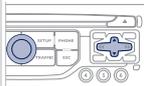
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



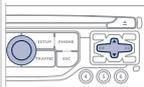
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Orientierung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

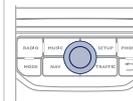


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

### EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE / DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

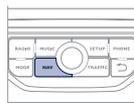


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



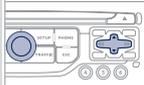
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



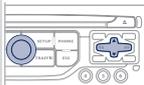
Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



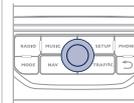
Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



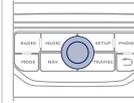
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

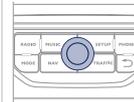


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



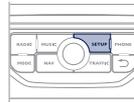
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## MÄNNLICHE / WEIBLICHE STIMME

1



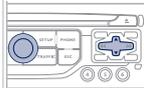
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



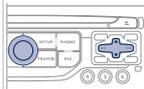
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf "TRAFFIC".

**"Verkehrsinformationen TMC"**

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

**"Geographischer Filter"**  
**"TMC-Sender auswählen"** (automatisch, manuell)  
**"Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren"**

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

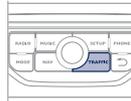
## FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



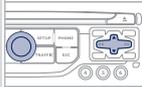
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



i

Wir empfehlen:

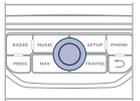
- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.

3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

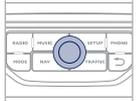
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**die Meldungen zu speichern**"
  - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee / Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Strasse



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Strasse unzulässig

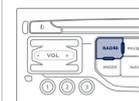


Stau

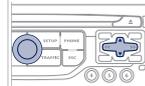
## VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

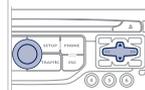
1 Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü "**FM / AM**" anzuzeigen.



2 Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3 Wählen Sie "**TA aktivieren / deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

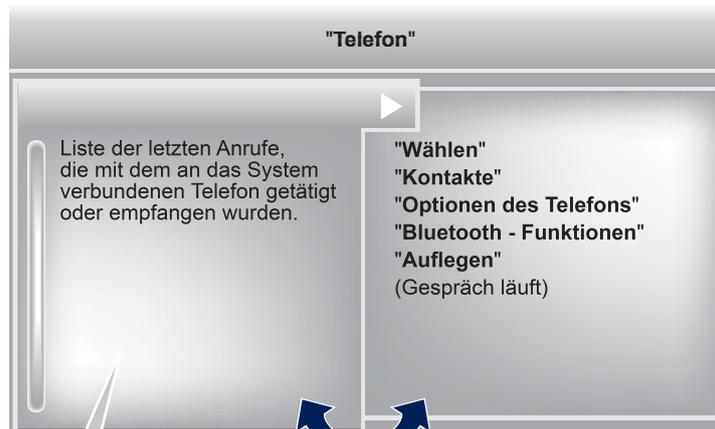
☀ Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.  
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

# 06 TELEFONIEREN

## Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie **PHONE**.



Liste der letzten Anrufe, die mit dem an das System verbundenen Telefon getätigt oder empfangen wurden.

"Wählen"  
"Kontakte"  
"Optionen des Telefons"  
"Bluetooth - Funktionen"  
"Auflegen"  
(Gespräch läuft)

In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 06 TELEFONIEREN

## MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN ERSTE VERBINDUNG

 Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

1



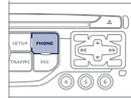
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



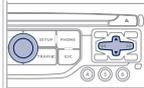
Drücken Sie diese Taste.



3



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



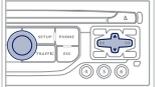
!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobilelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

4



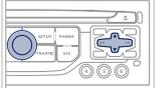
Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



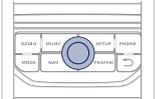
6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



## 06 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

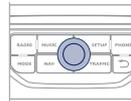


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**OK**".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



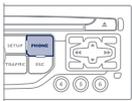
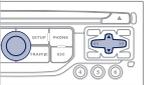
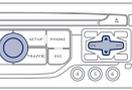
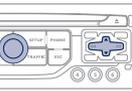
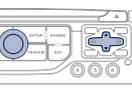
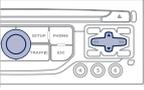
Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

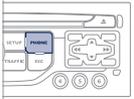
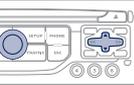
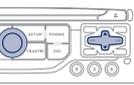
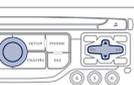
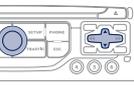
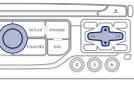
# 06 TELEFONIEREN

## VERZEICHNIS/ SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie dann "<b>Kontakte verwalten</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p> <p>Wählen Sie die "<b>Synchronisierungsoptionen</b>" aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).</li><li>- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.</li><li>- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.</li><li>- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.</li></ul>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "<b>Neu</b>", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>			
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "<b>Alle Kontakte löschen</b>", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "<b>Alles importieren</b>" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>			
<p>2e</p>  <p>Wählen Sie "<b>Zustand Kontaktspeicher</b>" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>			

# 06 TELEFONIEREN

## VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie anschließend "<b>Kontakte</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie "<b>Importieren</b>" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie "<b>Löschen</b>" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "<b>Anrufen</b>" aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>		<p>7</p>   <p>Wählen Sie <b>OK</b> oder <b>ESC</b>, um das Menü zu verlassen.</p>	
<p>i</p> <p>Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>			

# 06 TELEFONIEREN

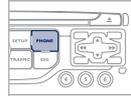
## ANRUF TÄTIGEN

### EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1



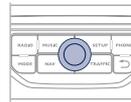
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



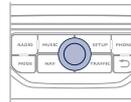
Drücken Sie auf **"Wählen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.  
Bestätigen Sie mit **"OK"**, um einen Anruf zu tätigen.



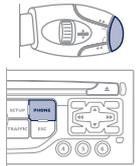
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

### EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



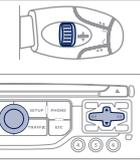
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



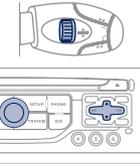
Wählen Sie **"Kontakte"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



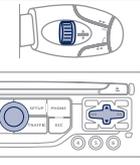
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



# 06 TELEFONIEREN

## ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1



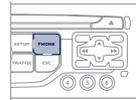
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



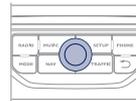
Drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



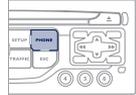
Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

## EINEN ANRUF BEENDEN

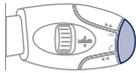
1



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



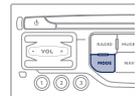
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



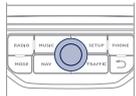
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirmes.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 06 TELEFONIEREN

## ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

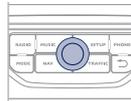
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

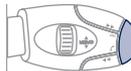
Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



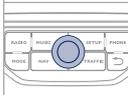
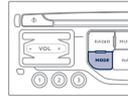
# 06 TELEFONIEREN

## OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS\*

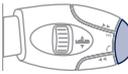
1



Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirmes auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "OK", um zum Kontextmenü zu gelangen.



Oder kurz auf diese Taste drücken.

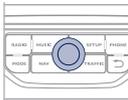


2a



Wählen Sie "**Telefonhörer**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.

Oder wählen Sie "**Freisprechmodus**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.

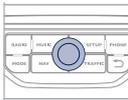


2b



Wählen Sie "**Anruf in Wartestellung setzen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.

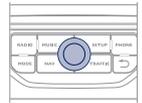
Oder wählen Sie "**Anruf wieder annehmen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



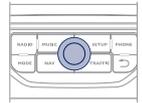
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "**DTMF-Töne**", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



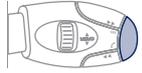
2d



Wählen Sie "**Auflegen**" aus, um das Gespräch zu beenden.



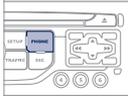
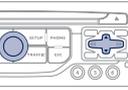
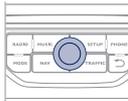
Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden. Wählen Sie "**Konferenz**" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.



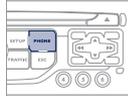
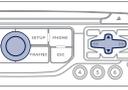
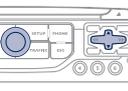
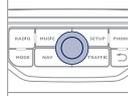
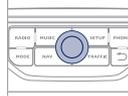
\* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

# 06 TELEFONIEREN

## VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Bluetooth - Funktionen</b>" aus.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Liste der angeschlossenen Geräte</b>" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es ist möglich, - das ausgewählte Telefon zu "<b>Verbinden</b>" oder die Verbindung zu "<b>Unterbrechen</b>", - die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p>	

## EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

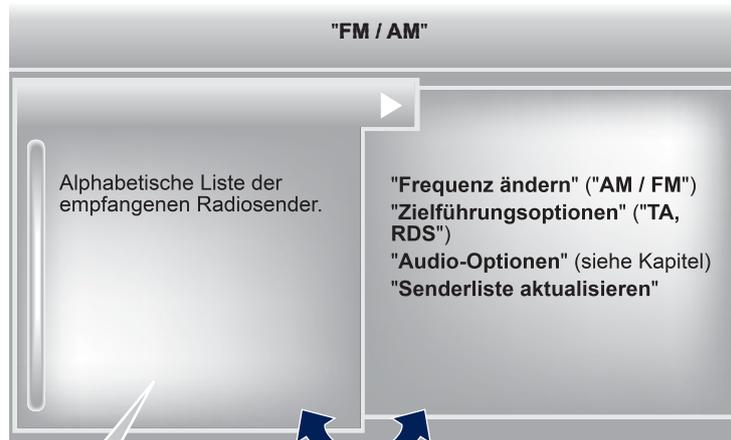
<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf <b>PHONE</b>.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Telefonfunktionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "<b>Klingeltonoptionen</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p> 	<p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p>	
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie "<b>OK</b>" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p>	

# 07 RADIO

## Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.



oder



# 07 RADIO

## EINSTELLEN EINES SENDERS



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.



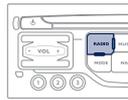
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



### Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



1b

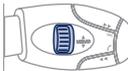
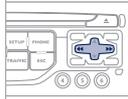


### Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀◀ und ▶▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

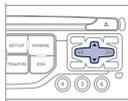


1c



### Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.

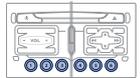


## SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

1



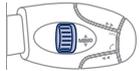
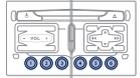
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds drücken, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen. Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



# 07 RADIO

## RDS AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN

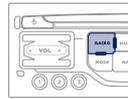


Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



Drücken Sie auf **RADIO**.



2



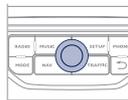
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**RDS aktivieren / deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie im Radiobetrieb auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

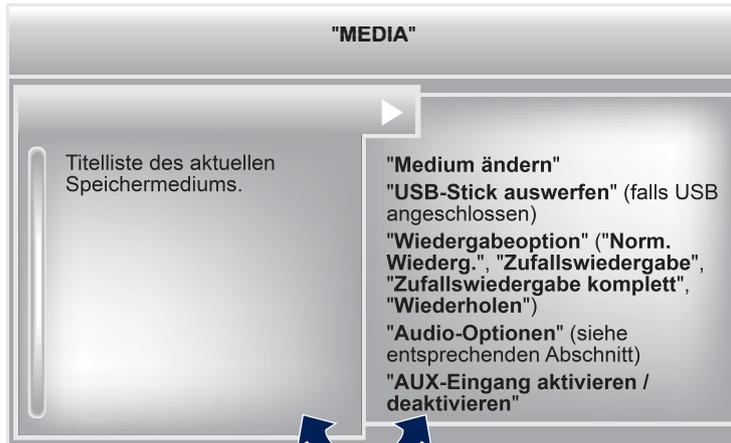
Wählen Sie "**RDS aktivieren / deaktivieren**" aus.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

### TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden. Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## QUELLEN



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

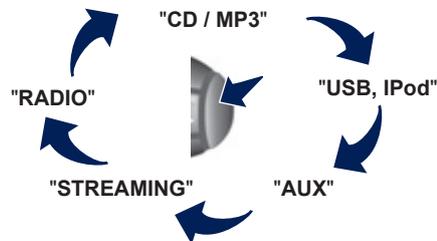
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



## AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)



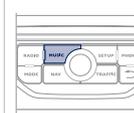
Anhand des **SOURCE**-Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



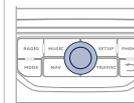
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel.	 / 
Nächster Titel.	 / 
Vorheriges Verzeichnis.	
Nächstes Verzeichnis.	
Schneller Vorlauf.	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf.	lange drücken  / 
Pause: <b>SRC</b> -Taste lange drücken.	 

## MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse.

	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.	 /  / 
Die Menüstruktur hochgehen.	 +  / 
	 / 

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

i

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist. Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das PEUGEOT Netz erhältlich.

## STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUX-EINGANG BENUTZEN CINCH-RCA-AUDIOKABEL NICHT IM LIEFERUMFANG

1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, WMA, ...) mit Hilfe eines Cinch-RCA-Audiokabels an die RCA-Anschlüsse (weiß und rot) an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.

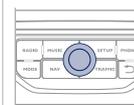


3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

# 09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

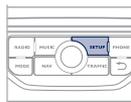
# 10 KONFIGURATION

## ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



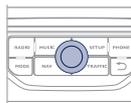
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

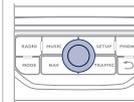


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmone des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.

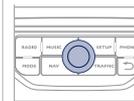


3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.  
Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.



# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUR



## HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
  - 2 Auswahl A1
  - 3 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

## MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
  - 2 Adresse eingeben
  - 2 Verzeichnis
  - 2 GPS-Koordinaten (Speichern)
- 1 **Etappen und Strecke**
  - 2 Eine Etappe hinzufügen
  - 3 Adresse eingeben
  - 3 Verzeichnis

- 3 **Letzte Ziele**
  - 2 Etappen ordnen / löschen
  - 2 Route umleiten
  - 2 Gewähltes Ziel
- 1 **Zielführungsoptionen**
  - 2 Berechnungskriterien festlegen
  - 2 Sprachausgabe einstellen
  - 2 Zieleingaben löschen
  - 2 Parameter für Risikozonen setzen
- 1 **Kartenverwaltung**
  - 2 Orientierung der Karte
  - 2 Einzelheiten der Karte
  - 2 Karte verschieben / "Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"
  - 2 Karten und Aktualisierung
  - 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank
- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**

## MENÜ "TRAFFIC"

- 1 **Geografischer Filter**
  - 2 Alle Meldungen speichern
  - 2 Meldung speichern
    - 3 Um das Fahrzeug
    - 3 Nach Routen
- 1 **TMC-Sender auswählen**
  - 2 TMC-Sender automatisch
  - 2 TMC-Sender manuell
  - 2 Liste der TMC-Sender
- 1 **Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren**

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

## MENÜ "Telefon"

- 1 Wählen
- 1 Kontakte
  - 2 Anrufen
  - 2 Öffnen
  - 2 Importieren
  - 2 Löschen
- 1 Kontakte verwalten
  - 2 Neu
  - 2 Alle Kontakte löschen
  - 2 Alles importieren
  - 2 Synchronisierung der Kontakte
    - 3 Keine Synchronisierung
    - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
    - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

- 3 Alle Kontakte anzeigen
- 2 Zustand Kontaktspeicher
- 1 Telefonfunktionen
  - 2 Klingeltonoptionen
  - 2 Anrufliste löschen
- 1 Bluetooth - Funktionen
  - 2 Liste der angeschlossenen Geräte
    - 3 Verbinden
    - 3 Abbrechen
    - 3 Löschen
    - 3 Löschen alle
  - 2 Peripheriegeräte suchen
  - 2 Name des Funktelefons ändern
- 1 Auflegen

## MENÜ "RADIO"

- 1 Frequenz ändern
- 1 Präferenzen Radio
  - 2 TA aktivieren / deaktivieren
  - 2 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Audio-Optionen
  - 2 Equalizer
    - 3 Kein
    - 3 Klassik
    - 3 Jazz
    - 3 Rock
    - 3 Techno
    - 3 Gesang

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 2 Tiefen
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 2 Verteilung
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 Auto. Lautstärke
- 1 Senderliste aktualisieren

## MENÜ "MUSIC"

- 1 Medium ändern
- 1 USB-Key auswerfen
- 1 Wiedergabeoption
  - 2 Norm. Wiederg.
  - 2 Zufallswiedergabe
  - 2 Zufallswiedergabe komplett
  - 2 Wiederholen
- 1 Audio-Optionen (wie bei RADIO)
- 1 AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

## MENÜ "SETUP"

- 1 Einstellungen anzeigen
  - 2 Farbwahl
  - 3 Harmonie
  - 3 Kartografie
    - 4 Tageslichtmodus
    - 4 Nachtmodus
    - 4 Tag/Nacht autom.
  - 2 Helligkeit einstellen
  - 2 Datum und Uhrzeit einstellen
  - 2 Einheiten wählen
- 1 Sprachausgabe einstellen
  - 2 Lautstärke Zielführungsanweisungen
  - 2 Männliche Stimme wählen / Weibliche Stimme wählen

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

1 **Auswahl der Sprache**

1 **Fahrzeugparameter\***

2 **Einparkhilfe**

2 **Benutzung der Scheibenwischer**

3 **Einschalten der Scheibenwischer hinten  
bei Betrieb**

2 **Konfiguration Beleuchtung**

3 **Dauer der Nachleuchtfunktion**

3 **Adaptives Kurvenlicht**

3 **Ambiente Beleuchtung**

3 **Funktion Tagfahrlicht**

\* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

# HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
	Die Sonderziele wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele über die Internetseite <a href="http://wipinforadars.fr">wipinforadars.fr</a> herunter.
Die akustische Warnung für Radare funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Parameter für Risikozonen setzen" \ "Zielführungsoptionen" \ "Navigation - Zielführung".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, dass sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor Radaranlagen warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position des Radars anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.  Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt.  Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.  Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.  Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

# HÄUFIGE FRAGEN

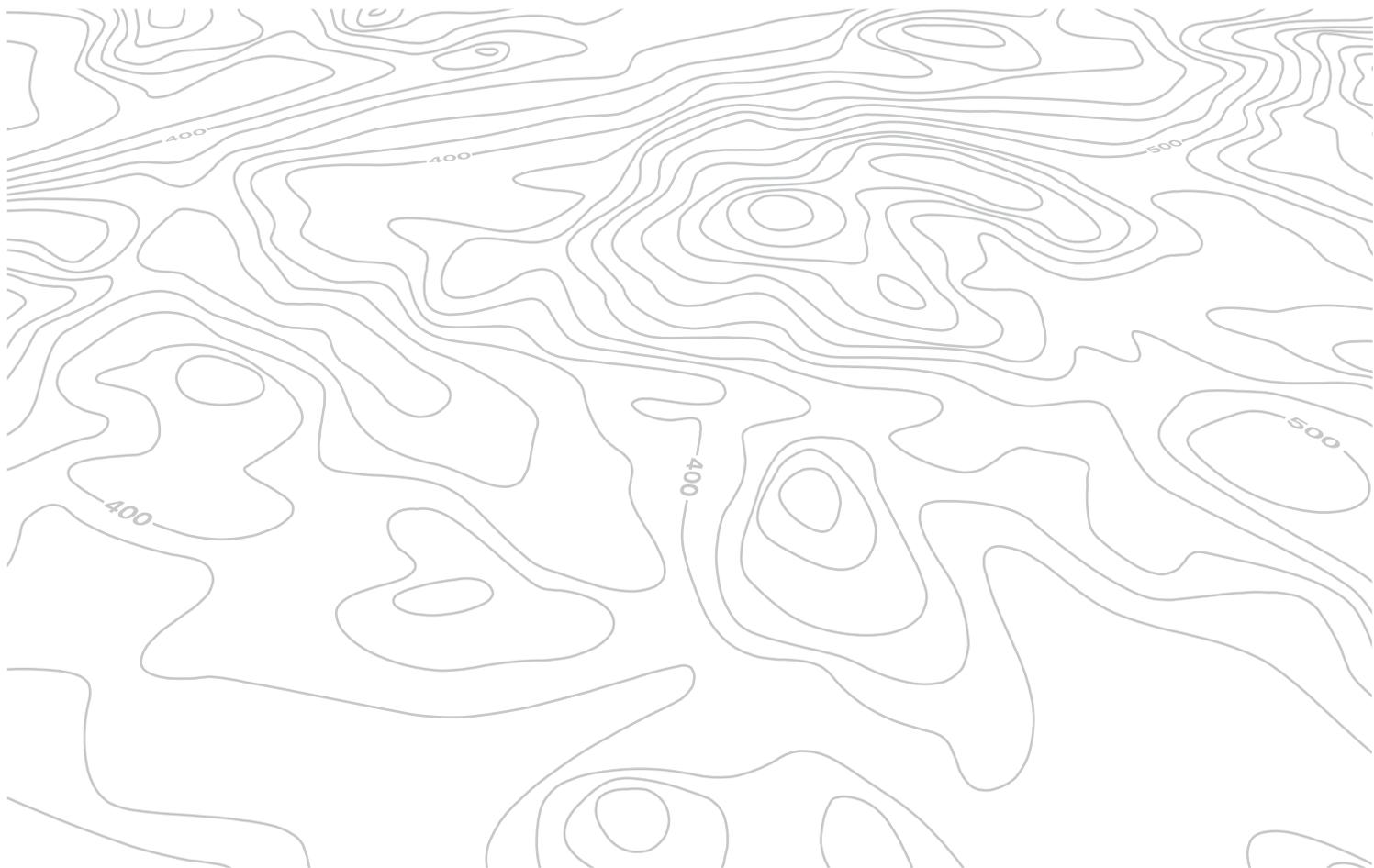
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

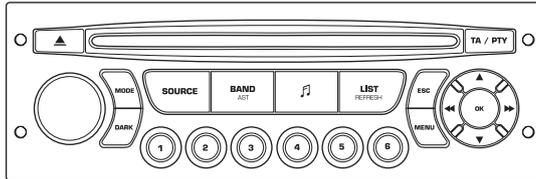
# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple-Player® wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





# WIP Sound

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.  
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>346</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>347</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>348</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S.</b>	<b>349</b>
<b>05</b>	<b>USB-Gerät - WIP Plug</b>	<b>S.</b>	<b>352</b>
<b>06</b>	<b>WIP Bluetooth</b>	<b>S.</b>	<b>355</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstrukturen</b>	<b>S.</b>	<b>358</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>363</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:  
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,  
USB-Anschluss, Cinch-  
Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der  
Wellenbereiche FM1,  
FM2, FMast und AM

Einstellung der  
Audio-Optionen:  
Balance vorne/hinten,  
links/rechts, Höhen/  
Tiefen, Loudness,  
musikalische  
Richtung

Anzeige der Liste der  
lokalen Sender  
Langes Drücken:  
Titel der CD oder der  
MP3-Verzeichnisse  
(CD / USB)

Abbruch des  
laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des  
Bildschirmzeigemodus:  
Datum, Audiofunktionen,  
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und  
Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige,  
um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen  
Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:  
Auswahl von gespeicherten  
Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders

Anzeige des  
Hauptmenüs

Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum  
PTY-Modus\* (Programmtypen  
Radio)

Automatische Sendersuche  
nach unten/oben  
Auswahl des vorherigen/  
nächsten CD-, MP3- oder  
USB-Titels

Bestätigung

Auswahl der nächstniedrigeren/  
höheren Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
MP3-Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten  
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /  
Playlist des USB-Gerätes

\* Je nach Version verfügbar



## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders

USB: Anwahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste

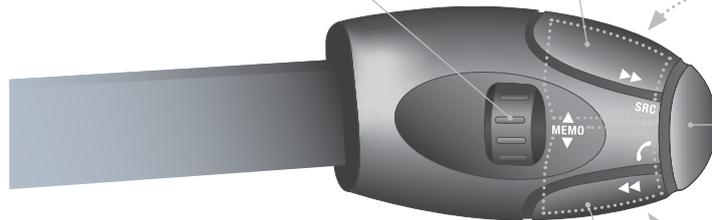
Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach oben

CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels

CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf

Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Wechsel der Klangquelle

Bestätigung einer Wahl

Telefon abheben / auflegen

Länger als 2 Sekunden drücken:

Zugang zum Telefonmenü.

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

Radio: Automatische Sendersuche nach unten

CD / MP3 / USB: Anwahl des vorigen Titels

CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf

Springen innerhalb der Liste

# 03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

**AUDIO - FUNKTIONEN:**  
Radio, CD, USB, Optionen

**TELEFON:**  
Freisprecheinrichtung,  
Anschluss des Telefons,  
Führen eines Gesprächs



**FAHRZEUGDIAGNOSE:**  
Journal der  
Warmmeldungen

**BENUTZERANPASSUNG-  
KONFIGURATION:**  
Fahrzeugparameter,  
Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



 Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.

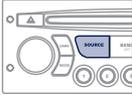
# 04 AUDIO



## RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

- 

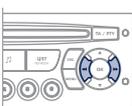
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".


- 

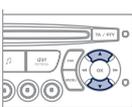
Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.


- 

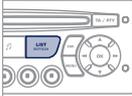
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.


- 

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.


- 

Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.  
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.

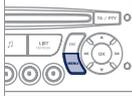


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

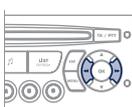
## RDS

- 

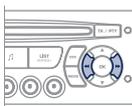
Drücken Sie die MENÜ-Taste.


  - 

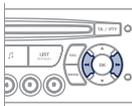
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.


  - 

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.


  - 

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.


-  Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.
-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

# 04 AUDIO

## VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN



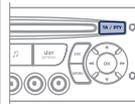
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



## CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

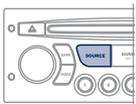
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



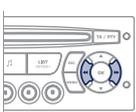
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

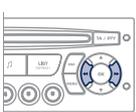


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



# 04 AUDIO

## CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.  
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

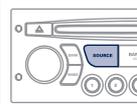


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.  
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.  
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



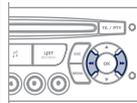
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



## MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.  
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.  
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

# 05 USB-GERÄT – WIP PLUG

## ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim PEUGEOT-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



## USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT – WIP PLUG

## BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen. Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



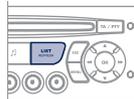
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

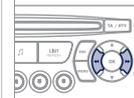
Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



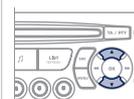
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



### ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist. Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT – WIP PLUG

## ZUSÄTZLICHEN EINGANG (AUX) BENUTZEN

### CINCH-ANSCHLUSS (RCA)



Am AUX-Eingang RCA, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an die Audiosteckdosen (weiß und rot, Typ RCA) mit einem geeigneten Kabel an (nicht mitgeliefert).



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



## LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1

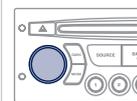
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



# 06 WIP BLUETOOTH



## BLUETOOTH-TELEFON

### BILDSCHIRM C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

### ANSCHLUSS EINES TELEFONS / ERSTE VERBINDUNG

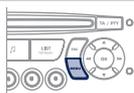
**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

 Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

**1** Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

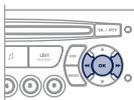


**2**  Drücken Sie die Taste MENÜ.



**3**  Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



**4** Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

**5** Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

**!** Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis\*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

**6** Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

**7** Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



**8** Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



**9** Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

**i** Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

# 06 WIP BLUETOOTH



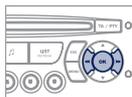
## ANRUF EMPFANGEN

**1** Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

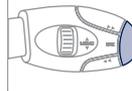
**2**



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf den Schalter an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.



## ANRUF STARTEN

**1** Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

**2**

Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf den Schalter am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.

Oder

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



## EINEN ANRUF BEENDEN

**1** Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter am Lenkrad. Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



# 06 WIP BLUETOOTH



## STREAMING AUDIO BLUETOOTH\*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



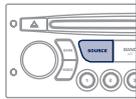
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE\*\* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen\*\*\* gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* Je nach Kompatibilität des Telefons

\*\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

01:17 20°  
27. MAI 2011

## MONOCHROMBILDSCHIRM A



### HAUPTFUNKTION

- 1
- 2 AUSWAHL A
- 3 AUSWAHL A1
- 3 AUSWAHL A2
- 2 AUSWAHL B...

### RADIO-CD

- 1
- 2 RDS SUCHE
- 2 REG-MODUS
- 2 WIEDERHOLUNG CD
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE

### FZG-KONFIG\*

- 1
- 2 WISCH HI RÜCK
- 2 NACHLEUCHTFKT

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

### OPTIONEN

- 1
- 2 DIAGNOSE
- 3 ABFRAGEN
- 3 VERLASSEN

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

01:17 20°  
27 APR 2011

## 1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS / °FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:  
2 KM/L - L/100 - MPG

## 1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

## 1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## MONOCHROMBILDSCHIRM C



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



### RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD / CD MP3

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)

### USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



### AUDIO-FUNKTIONEN

- 1
- 2 **VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM**
- 3 **Senderverfolgung (RDS)**
- 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 **Regionalmodus (REG)**
- 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 **Radiotextanzeige (RDTXT)**
- 4 aktivieren/deaktivieren

- 2 **Wiedergabemodus**
- 3 **Wiederholung der Alben (RPT)**
- 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 **Zufallswiedergabe Titel (RDM)**
- 4 aktivieren/deaktivieren



### FAHRZEUGDIAGNOSE

#### JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



### BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 1
- 2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN\***
- 2 **KONFIGURATION ANZEIGE**
- 3 **Einstellung Helligkeit - Anzeige**
- 4 Normale Anzeige
- 4 Inverse Anzeige
- 4 Einstellung Helligkeit (- +)
- 3 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
- 4 Einstellung Tag/Monat/Jahr
- 4 Einstellung Stunde/Minute
- 4 Auswahl des Modus 12h/24h
- 3 **Auswahl der Einheiten**
- 4 l/100 km - mpg - km/l
- 4 °Celsius / °Fahrenheit
- 2 **AUSWAHL DER SPRACHE**



## 1 **BLUETOOTH TELEFON**

1

### 2 **Bluetooth Konfiguration**

2

#### 3 **Anmelden/Abmelden Telefon**

3

#### 3 **Funktion Telefon**

3

#### 3 **Funktion Streaming Audio**

3

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4

4 Bluetooth Suche durchführen

4

### 2 **Anrufen**

2

#### 3 **Anrufliste**

3

4 Verzeichnis

4

#### 2 **Den Anruf steuern**

2

3 **Laufendes Gespräch beenden**

3

3 **Stummschaltung aktivieren**

3

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

<b>FRAGE</b>	<b>ANTWORT</b>	<b>ABHILFE</b>
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



## AUSSEN



Schlüssel mit Fernbedienung ..... 83-86

- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie der Fernbedienung

Scheibenwischerschalter ..... 105-107

Austausch der  
Scheibenwischerblätter ..... 211

Kofferraum ..... 92, 94

- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

Reifenpannenset ..... 178-183

Radwechsel ..... 187, 192

- Werkzeug
- Rad abmontieren / montieren

Einparkhilfe ..... 167-168

Zugbetrieb ..... 214-215

Abschleppen ..... 211-212

Austausch der Glühlampen ..... 197-198

- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Zubehör ..... 217-218

Dachträger ..... 216

Panorama-Glasdach ..... 95



Außenspiegel ..... 80-81

Lichtschalter ..... 99-103

Adaptives Kurvenlicht ..... 104

Leuchtweitenverstellung der  
Scheinwerfer ..... 103-104

Austausch der Glühlampen ..... 194-196

- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

Türen ..... 91-93

- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung

Alarmanlage ..... 87-88

Fensterheber ..... 89-90

Bremshilfe ..... 139

Einhaltung der Spur ..... 140

Reifendrucküberwachung ..... 138

Reifendruck ..... 183, 241

Kraftstofftank, Sicherung gegen  
Falschtanken ..... 96-98

# BILDÜBERSICHT



## AUSSEN



- Schlüssel mit Fernbedienung .....83-86
- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie

- Scheibenwischerschalter ..... 105-107
- Austausch der Scheibenwischerblätter ..... 211

- Zubehör .....217-218
- Dachträger ..... 216
- Panorama-Glasdach ..... 95

- Außenspiegel .....80-81

- Kofferraum ..... 92, 94
- Öffnen / Schließen
- Notbedienung
- Reifenpannenset .....178-186
- Radwechsel ..... 189, 192
- Werkzeug
- Rad abmontieren / montieren

- Lichtschalter .....99-103
- Adaptives Kurvenlicht ..... 104
- Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer ..... 103-104
- Austausch der Glühlampen ..... 194-196
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

- Einparkhilfe ..... 167-168
- Zugbetrieb .....214-215
- Abschleppen .....213-214

- Türen .....91-93
- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung
- Alarmanlage ..... 87-88
- Fensterheber ..... 89-90

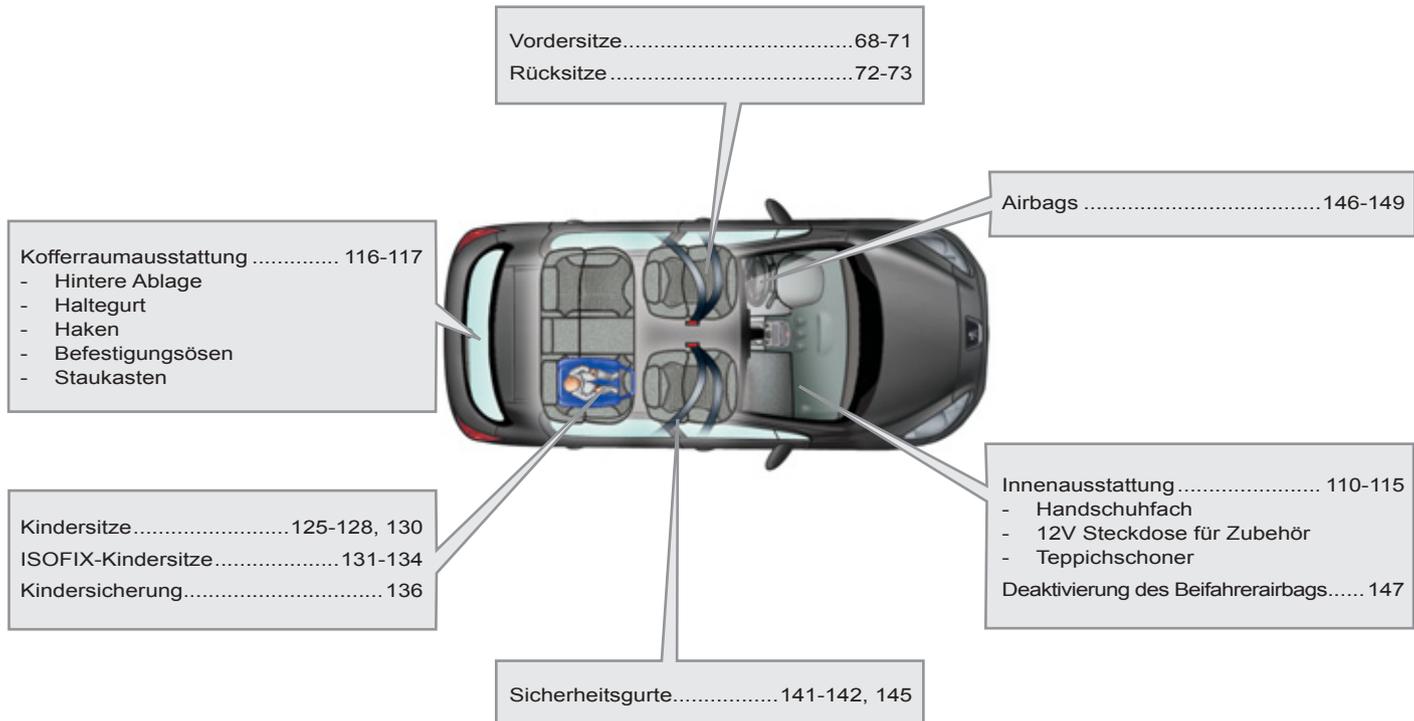
- Austausch der Glühlampen ..... 199-200
- Heckleuchten
- dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

- Kraftstofftank, Sicherung gegen Falschtanken .....96-98

- Bremshilfe ..... 139
- Einhaltung der Spur ..... 140
- Reifendrucküberwachung ..... 138
- Reifendruck ..... 183, 241



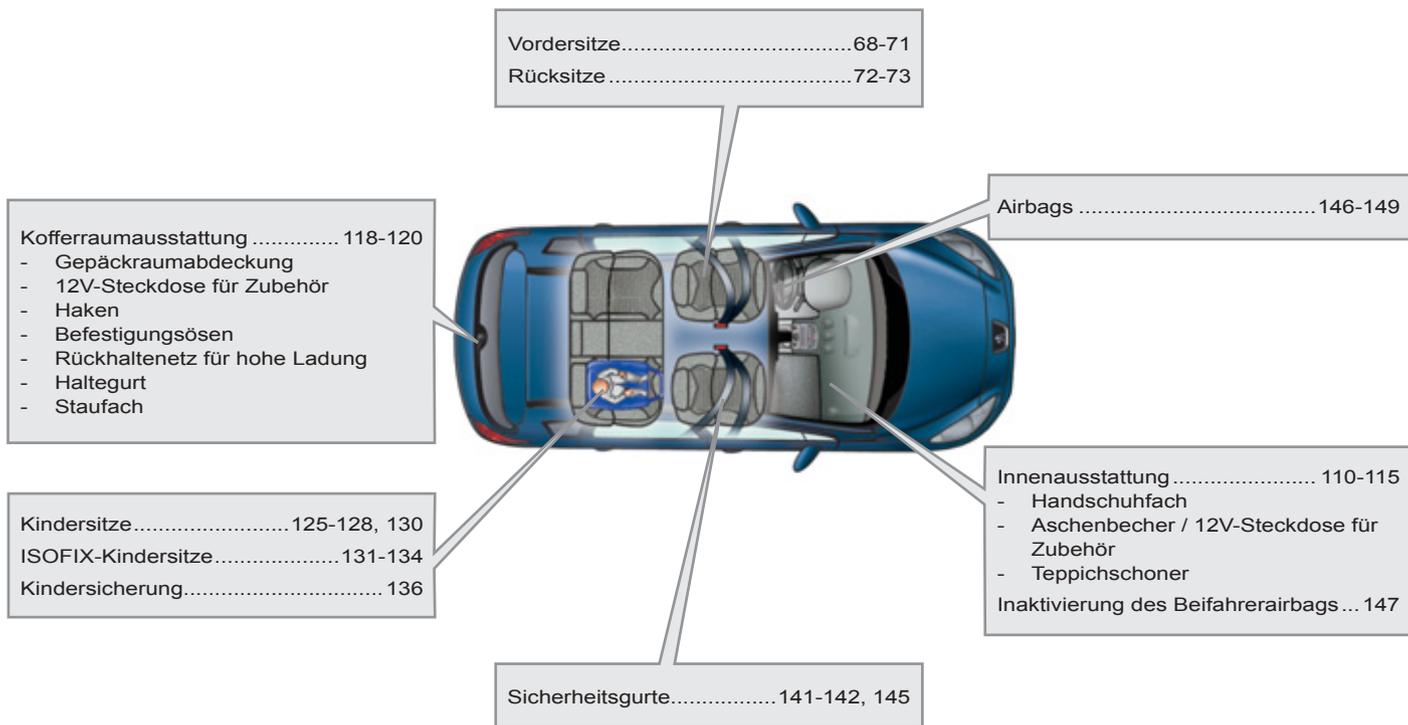
## INNEN



# BILDÜBERSICHT

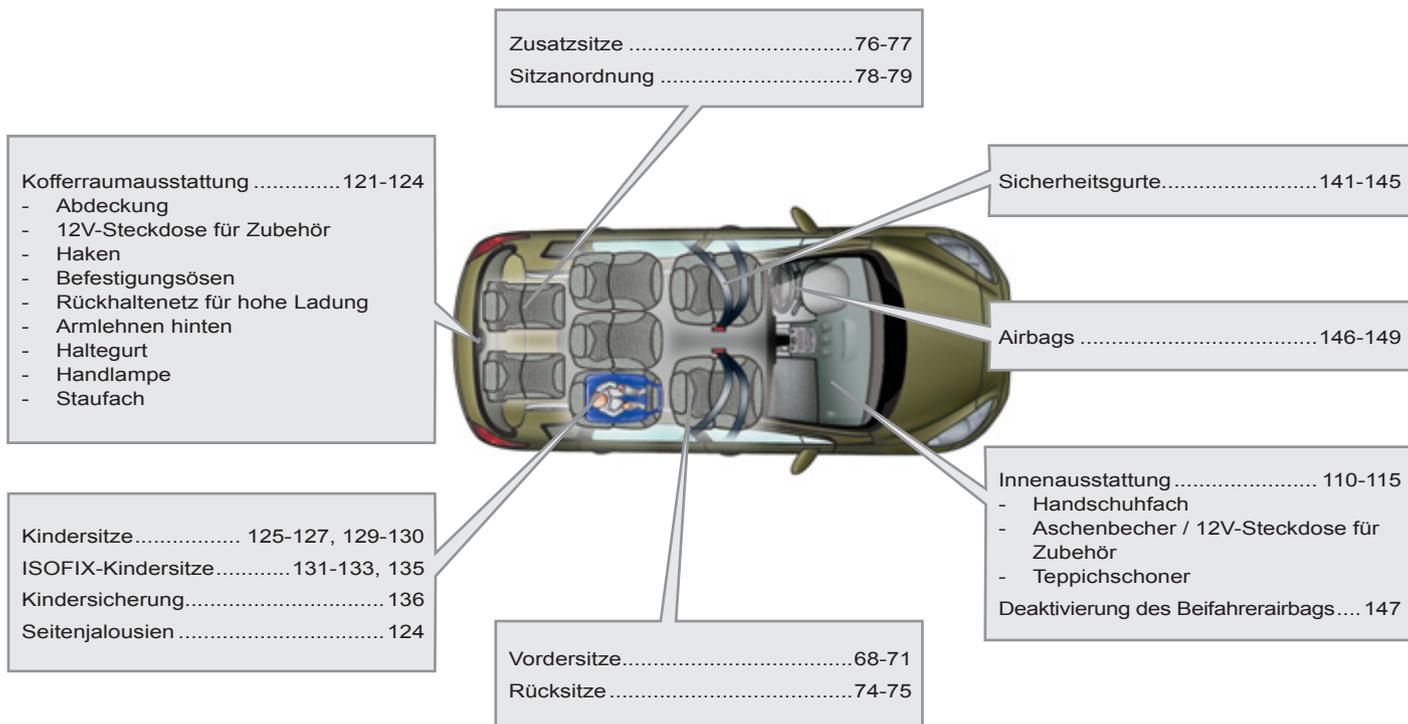


## INNEN





## INNEN



# BILDÜBERSICHT

## BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrumente.....	25-28
Warn- und Kontrollleuchten .....	29-38
Anzeigen.....	39-42
Bedienungsknöpfe.....	43-44
- Check / Wartungsanzeige / Tageskilometerzähler	
- Helligkeitsregler	

Lichtschalter .....	99-102
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer.....	103-104
Stop & Start .....	160-162

Geschwindigkeitsbegrenzer .....	163-164
Geschwindigkeitsregler .....	165-166

Außenspiegel.....	80-81
Fensterheber .....	89-90

Sicherungen am Armaturenbrett.....	201-203
Öffnen der Motorhaube .....	170

Lenkradverstellung .....	82
Hupe .....	137

Multifunktionsbildschirme .....	45-56
Warnblinker .....	137
Schalterleiste .....	16
Notruf oder Hilferuf .....	139, 243

Deckenleuchten.....	108
Anzeige für Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte / des Beifahrerairbags .....	142-143
Innenspiegel .....	82
Sonnenblende .....	111
Fenster für Maut- / Parkkarten.....	111

Scheibenwischerschalter.....	105-107
Bordcomputer .....	57-60

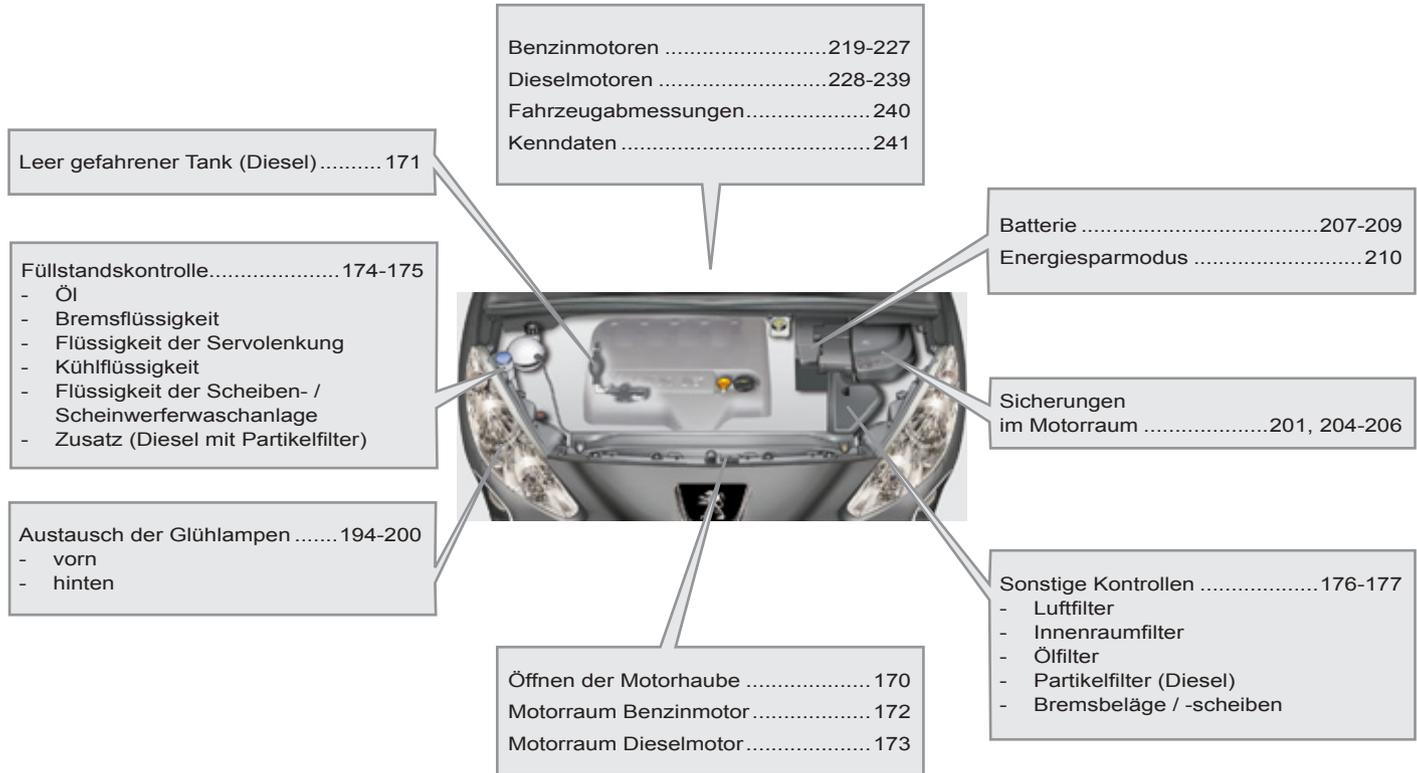
WIP Com 3D.....	247-290
WIP Nav+ .....	291-344
WIP Sound .....	345-364
Datum/Uhrzeit einstellen:	
- Bildschirm A (ohne WIP Sound)....	46
- Bildschirm A .....	48
- Bildschirm C .....	51
- Farbbildschirm (mit WIP Nav+ )....	53
- Farbbildschirm (mit WIP Com 3D)....	55

Feststellbremse .....	150
Handschaltgetriebe.....	150-152
Elektronisch gesteuertes mechanisches Getriebe /Automatikgetriebe.....	153-156, 157-159

Belüftung .....	61-62, 65
Heizung .....	63-64
Klimaanlage manuell .....	63-64
Klimaanlage automatisch .....	66-67



## TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



# STICHWORTVERZEICHNIS

## A

Abblendlicht.....	99, 194, 195
Abdeckung.....	122
Ablagebox.....	113, 121
Ablageflächen.....	115
Abnehmbare Schneeschutzblende.....	215
ABS und EBV.....	139
Abtauen.....	65
Adaptives Kurvenlicht.....	104
Aktualisierung der POI.....	265
Aktualisierung Gefahrenzonen.....	265, 302
Alarmanlage.....	87
Anbringen der Dachträger.....	216
Anhängelasten.....	219, 228
Anhänger.....	214
Anordnung der Sitze.....	78
Anschlüsse für Zusatzgeräte.....	274, 352, 354
Anschluss für Zusatzgeräte.....	331
Antiblockiersystem (ABS).....	139
Antriebsschlupfregelung (ASR).....	140
Anzeige Kombiinstrument.....	25-27, 151
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur.....	39
Armaturenbrett-Beleuchtung.....	44
Armlehne hinten.....	115
Armlehne vorn.....	113
Aschenbecher.....	112
ASR und ESP.....	140
Audio-Anschlüsse.....	112, 352, 354
Außenspiegel.....	80, 81
Ausstattung Kofferraum.....	116, 118, 121
Austausch der Batterie der Fernbedienung.....	85
Austausch der Glühlampen.....	194, 197, 199, 200
Austausch der Scheibenwischerblätter.....	107, 211

Austausch der Sicherungen.....	201
Austausch des Innenraumfilters.....	176
Austausch des Luftfilters.....	176
Austausch des Ölfilters.....	176
Austausch des Partikelfilters.....	176
Automatikgetriebe.....	157, 177
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad.....	252, 347
Autoradios.....	56
AUX-Eingang.....	274, 331, 352, 354

## B

Batterie.....	176, 207-209
Batterie der Fernbedienung.....	85, 86
Bedienungsschalter für Dachhimmel, Panoramaglasdach.....	95
Befestigungsösen.....	116, 118, 121
Behälter der Scheibenwaschanlage.....	174
Behälter der Scheinwerferwaschanlage.....	174
Beladen.....	23, 78, 216
Beleuchtung nicht ausgeschaltet.....	100
Belüftung.....	23, 61-63
Belüftungsdüsen.....	61
Benzinmotor.....	97, 172, 219
Berganfahrhilfe.....	152, 153
Betriebskontrollleuchten.....	35, 38
Bildschirmstruktur.....	280, 334, 358, 360
Blinker.....	137
Bluetooth (Telefon).....	275-277, 314
Bluetooth Audio-Streaming.....	330, 357
Bluetooth Freisprecheinrichtung.....	275-277, 314, 355
Bordcomputer.....	57, 58, 60
Bordeigenes Navigationssystem.....	258, 298

Bordinstrumente.....	25-27
Bremsassistent.....	139
Bremsbeläge.....	177
Bremsen.....	177
Bremshilfe.....	139
Bremsleuchten.....	197, 199
Bremsscheiben.....	177
Brillenfach.....	110

## C

CHECK.....	43
Cinch-Anschlüsse.....	274, 331

## D

Dachhimmel Panoramaglasdach.....	95
Dachträger.....	216
Dämmerbeleuchtung.....	101, 194, 195
Datum (Einstellung).....	45, 47, 49, 52, 54
Deckenleuchten.....	108
Dieselmotor.....	97, 171, 173, 228
Dosenhalter.....	110
Drehzahlmesser.....	25-27
Dritte Bremsleuchte.....	197, 200

## E

Einklemmsicherung.....	89, 95
Einparkhilfe hinten.....	167
Einparkhilfe vorn.....	168
Einschaltautomatik Beleuchtung.....	99, 102, 103
Einschaltautomatik Warn blinker.....	137

Einstellung der Ausrüstungen.....	45, 47, 49, 52, 54
Elektrische Sitzverstellung .....	69
Elektronische Anlassperre .....	84, 86
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	139
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	140
Energiesparmodus .....	210
Energiesparmodus, .....	210
Entlastung der Batterie .....	210
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	171
Entriegeln von innen.....	92
Entriegelung .....	83
Ersatzrad .....	187, 189
ESP/ASR .....	140

## F

Fahrpositionen (speichern).....	71
Fahrtrichtungsanzeiger .....	137
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	137, 194, 197, 199
Fahrzeugabmessungen .....	240
Fahrzeug abschleppen .....	211, 213
Fahrzeug anhalten .....	85, 153, 157
Fahrzeugdiagnose .....	49
Fahrzeugidentifizierung .....	241
Farbbildschirm, einklappbar .....	52, 54, 56
Farbbildschirm 16:9 .....	253, 280
Fehlerprotokoll .....	49, 52
Fenster für Maut-/Parkkarten .....	111
Fensterheber .....	89
Fernbedienung .....	83, 86
Fernlicht.....	99, 194, 195
Feststellbremse .....	150, 177
Freisprecheinrichtung .....	314, 355

Frontairbags .....	146, 149
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	174
Füllstand Dieselzusatz .....	175
Füllstände und Kontrollen.....	172-175
Füllstand Scheibenwaschanlage.....	106, 174
Füllstand Scheinwerferwaschanlage .....	106, 174
Füllstand Servolenkung .....	174
Füllstandskontrollen.....	174, 175

## G

Gängige Wartungsarbeiten.....	23
Gangschalthebel.....	23
Gangwechselanzeige .....	151
Gedämpfte Innenraumbeleuchtung .....	109
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	265, 302
Gepäckabdeckung.....	119, 122
Gesamtkilometerzähler.....	43
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	163
Geschwindigkeitsregler .....	165
Gewichte und Anhängelasten.....	219, 228
GPS .....	258, 300

## H

Haken .....	117, 119, 123
Halogenleuchten.....	194
Haltegriffe .....	110
Haltegurt .....	116, 118, 121
Handleuchte .....	124
Handschuhfach.....	111
Hauptmenü .....	348
Heckscheibenheizung .....	65
Heckscheibenwaschanlage .....	106
Heckscheibenwischer.....	106

Heizung .....	23, 63
Helligkeitsregler .....	44
Hintere Ablage .....	117
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte .....	141, 143
Hupe .....	137

## I

Inaktivieren des Beifahrerairbags .....	146
Innenausstattung .....	110
Innenbeleuchtung .....	108, 109
Innenraumfilter.....	176
Innenspiegel .....	82
Inspektionen .....	23
ISOFIX (Befestigungen) .....	131
ISOFIX-Befestigungen.....	131
ISOFIX-Kindersitze.....	131, 133-135

## J

Jukebox (Kopie) .....	272
Jukebox hören.....	273

## K

Kälteschutz .....	215
Kartenleseleuchten.....	108
Kartographischer Farbbildschirm DT .....	295, 334
Kenndaten .....	241
Kennzeichenbeleuchtung .....	197, 199
Kinder .....	128, 133-135
Kinder (Sicherheit).....	136

# STICHWORTVERZEICHNIS

Kindersicherheit.....	89, 125, 128, 133-136, 146
Kindersitze.....	125, 127, 130
Kindersitze, herkömmlich .....	127
Klimaanlage.....	23
Klimaanlage, automatisch .....	62, 66
Klimaanlage, manuell .....	62, 63
Klinkenanschluss.....	331, 352
Knieairbag .....	147, 149
Kofferraum.....	94
Kofferraumbeleuchtung .....	109, 124
Kombiinstrumente.....	25-28, 43
Konfiguration des Fahrzeugs.....	45, 47, 49, 52, 54
Kontrollen.....	172, 173, 176, 177
Kontrollleuchten.....	29, 33, 35, 38
Kopfairbags .....	148, 149
Kopfstützen hinten.....	72
Kopfstützen vorn .....	70
Kraftstoff .....	23, 96, 97
Kraftstoff (Tank).....	98
Kraftstoffpanne (Diesel).....	171
Kraftstofftank .....	96, 98
Kraftstofftankanzeige .....	96
Kraftstoff tanken .....	96-98
Kraftstoffverbrauch .....	23
Kühlfüssigkeitsstand .....	39, 174
Kühlfüssigkeitstemperatur .....	39
Kurvenscheinwerfer.....	104, 194
Kurzmenüs .....	254, 296

## L

Lackreferenz.....	241
Laden der Batterie.....	207, 209
Lampen (Austausch).....	194, 197, 199, 200

Laufwerke für Musik-Speichermedien .....	270, 326
LED-Tagfahrleuchten.....	101
Lenkrad (Verstellung) .....	82
Lenkradschloss.....	84
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	82
Leseleuchten hinten .....	108
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	103, 104
Lichtschalter .....	99
Luftdruck Reifen .....	23
Luffilter.....	176

## M

Make-up Spiegel .....	111
Maut-/Parkkarten .....	111
Mechanisches Getriebe .....	150, 151, 160, 177
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert.....	153, 160, 177
Messinstrument .....	25-27
Mindestfüllstand Kraftstoff .....	96
Modus Batterie-Entlastung .....	210
Monochrombildschirm .....	348, 358, 360
Monochrombildschirm C.....	58
Motordaten .....	219, 228
Motorhaube .....	170
Motorhaubenstütze.....	170
Motorraum .....	172, 173
MP3-CD.....	351
MP3 CD-Spieler .....	351

Multifunktionsanzeige (mit Autoradio) .....	47, 49, 52, 54, 56
Multifunktionsanzeige (ohne Autoradio) .....	45

Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) .....	47, 49, 52, 54, 56
Multifunktionsbildschirm (ohne Autoradio) .....	45

## N

Nachleuchtfunktion .....	102, 103
Navigationssystem .....	258, 297, 298, 305
Nebelscheinwerfer .....	100, 194, 196
Nebelschlussleuchte.....	197, 199
Nebelschlussleuchten .....	100
Notbedienung Kofferraum .....	94
Notbedienung Türen.....	93
Notruf.....	139, 244, 245
Notruf PEUGEOT .....	245
Notstart .....	208

## Ö

Öffnen der Motorhaube .....	170
Öffnen der Türen .....	83, 91
Öffnen des Dachhimmels, Panormaglasdach .....	95
Öffnen des einklappbaren Farbbildschirms.....	56
Öffnen des Kofferraums .....	83, 94
Ölfilter .....	176
Ölmessstab.....	42, 174
Ölstand .....	42, 174
Ölstandsanzeige.....	42, 174
Ölstandskontrolle.....	42

## O

Orten des Fahrzeugs.....	84
--------------------------	----

## P

Pannenhilferuf .....	139, 244
Panoramaglasdach.....	95
Partikelfilter.....	175, 176
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE .....	244
PEUGEOT CONNECT SOS .....	244, 245
PEUGEOT Service .....	245
PIN-Code.....	278
POI (Aktualisierung) .....	265
Provisorisches Reifenpannenset .....	178

## R

Rad abnehmen .....	192
Radio .....	269, 323, 324, 349
Rad montieren .....	192
Radwechsel .....	187, 189
Regelmäßige Kontrollen .....	176, 177
Reifen .....	23
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) .....	178
Reifendruck .....	241
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) .....	178
Reifendrucküberwachung .....	138
Reifenpanne .....	178, 184
Reifenpannenset .....	178, 184
Reinitialisieren der Fensterheber .....	89
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	85
Rollos.....	124
Rückfahrcheinwerfer.....	197, 199
Rückhaltenetz für hohe Ladung ....	120, 123
Rücksitze .....	72, 74, 76
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	41
Rückstellung des Tageskilometerzählers ....	43

## S

Schalter für Fensterheber.....	89
Schalter für Sitzheizung .....	71
Schalthebel mechanisches Getriebe.....	150
Schalthebel mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert.....	153
Scheibenwaschanlage vorn .....	106
Scheibenwischer .....	105, 107
Scheibenwischerschalter.....	105-107
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung).....	103, 104
Scheinwerferwaschanlage.....	106
Schließen der Türen.....	83, 91
Schließen des Kofferraum.....	83, 94
Schlüssel mit Fernbedienung ....	83, 84, 86
Schneeketten.....	241
Schreibfläche.....	70
Schubfach.....	114
Schutzmaßnahmen für Kinder .....	125, 128, 133-135, 146
Seitenairbags.....	148, 149
Seitlicher Zusatzblinker .....	195
Seriennummer des Fahrzeugs.....	241
Sicherheitsgurte.....	127, 141, 143, 145
Sicherheitsverriegelung .....	84
Sicherungen .....	201
Sicherung gegen Falschtanken.....	98
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	201
Sicherungskasten Motorraum .....	201
Signalhorn .....	137
SIM-Karte .....	278
Sitz flach umklappen .....	70, 74, 76
Sitzheizung .....	71
Sitzverstellung .....	68, 69
Skiklappe .....	115
Sonnenblende .....	111, 124

Sparsame Fahrweise .....	23
Sparsames Fahren.....	23
Sparsames Fahren (Hinweise).....	23
Speichern der Fahrpositionen .....	71
Sprachbefehle .....	250
Standlicht.....	99, 101, 194, 195, 197, 199
Starten .....	208
Starten des Fahrzeugs.....	85, 153, 157
Staufächer ....	110, 113, 115, 116, 118, 121
Staufächer Kofferraum .....	118
Staukasten.....	117
Steckdosen Audio-/Videoanschluss ....	274
Steckdose Zubehör 12V.....	112, 123
Stop & Start.....	60, 66, 96, 160, 170, 176, 207
Synchronisieren der Fernbedienung .....	86
Synthesestimme .....	308

## T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten .....	219, 228
Tabellen Motoren.....	219, 228
Tabellen Sicherungen.....	201
Tageskilometerzähler.....	43
Tankinhalt .....	96
Tankklappe .....	96, 98
Tankverschluss.....	96
Technische Daten.....	219, 228, 240
Telefon .....	245, 275-277, 314, 318
Telefon-Freisprecheinrichtung .....	275-277
Teppichschoner .....	114
Teppichschoner entfernen .....	114
TMC (Verkehrsinformationen) .....	267, 311
Transport langer Gegenstände .....	78, 115
Türablagen .....	110

# STICHWORTVERZEICHNIS

---

Türen .....91  
Typenschild.....241  
Typenschilder .....241

## U

Uhrzeit (Einstellung) ..... 45, 47, 49, 52, 54  
Umbaufähige Sitze .....78  
Umklappen der Rücksitze .....72, 74, 76  
Umwelt.....23, 86  
USB-Anschluss..... 112, 352

## V

Verkehrsinformationen... 268, 312, 325, 350  
Verkehrsinformationen  
(TMC).....267, 268, 311, 312  
Verriegeln von innen.....92  
Verstellung der Kopfstützen .....70  
Vordersitze.....68, 69, 71

## W

Wagenheber ..... 187, 189  
Wählhebel Automatikgetriebe.....157  
Wärmeisolierende Windschutzscheibe .... 111  
Warnblinker .....137  
Warnleuchten .....29, 33, 43  
Wartungsanzeige.....40  
Werkzeug ..... 187, 189  
WIP Com 3D ..... 28, 54, 58, 247,  
250, 253, 280  
WIP Nav+ .....52, 291  
WIP Plug..... 112, 352  
WIP Sound ..... 345, 358, 360  
Wischautomatik ..... 105, 107

## X

Xenonleuchten..... 194

## Z

Zentralverriegelung.....83, 92  
Zubehör ..... 217  
Zugangsbeleuchtung ..... 103, 109  
Zugang zur 3. Sitzreihe .....74  
Zugbetrieb .....214  
Zündschlüssel nicht abgezogen .....85  
Zündung .....85  
Zusätzliche Sitze .....76





Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungslevel, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Gedruckt in der EU  
Allemand

12-11



PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z



# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) oder einer Statusänderung des Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

### Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie bitte, bevor Sie losfahren, die Erläuterungen zu der betreffenden Leuchte in den nachstehenden Tabellen.

## Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim konstanten Leuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

Je nach Version Ihres Kombiinstruments tritt das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit Folgendem auf:



- einer Meldung am Bildschirm

oder



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige des Kombiinstruments und einer Meldung am Bildschirm

## Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

**!** Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes, erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchten in Verbindung mit:

oder



- einer Meldung am Bildschirm



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung am Bildschirm

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
ECO	Stop & start	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Abschnitt "STOP & START" .

### Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Gleichzeitig kann ein akustisches Signal ertönen.

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes tritt das Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit Folgendem auf:  
oder



- einer Meldung am Bildschirm



- einem Piktogramm in der Hauptanzeige de Kombiinstrumentes und einer Meldung am Bildschirm

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Beifahrerairbag</b>	ununterbrochen im Kombiinstrument und/ oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position <b>"OFF"</b> . Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrer montieren.	Um den Beifahrerairbag zu aktivieren, stellen Sie den Schalter auf die Position <b>"ON"</b> . In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, an dieser Stelle einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" zu montieren.

# 1 BETRIEBSKONTROLLE

## Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



## Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

## Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



## Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



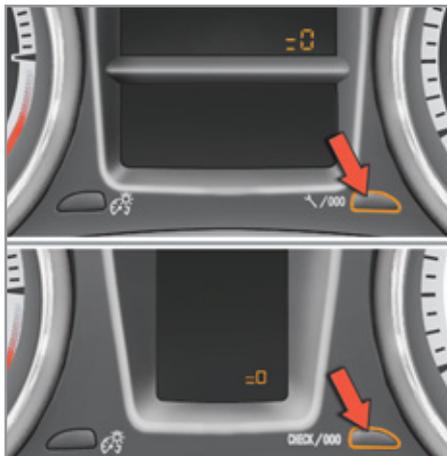
5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die Frist seit der letzten, im **Service-/Garantieheft** aufgeführten Wartung überschritten haben.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ Drücken Sie auf den rechten Knopf ".../1000" am Kombiinstrument und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "=0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel im Anzeigefeld erlischt.

**i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

Diese Information erscheint je nach Ausführung während des manuellen Checks.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den rechten Knopf ".../1000" am Kombiinstrument.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt und erlischt dann wieder.

## Ölstandsanzeige\*



Bei den mit einer elektrischen Messfunktion ausgestatteten Versionen wird die Konformität des Motorölstands für die Dauer einiger Sekunden bei Einschalten der Zündung im Anschluss an die Wartungsanzeige im Kombiinstrument angezeigt.

**i** Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

## Ölstand korrekt



## Ölmangel



Der Ölmangel wird durch Blinken von "OIL" in Verbindung mit Anzeige einer Meldung, dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal angezeigt.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe entsprechende Rubrik "Kontrollen".

## Funktionsstörung des Messstabs



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" und Anzeige einer Meldung hingewiesen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Im Fall der Funktionsstörung des elektrischen Messstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

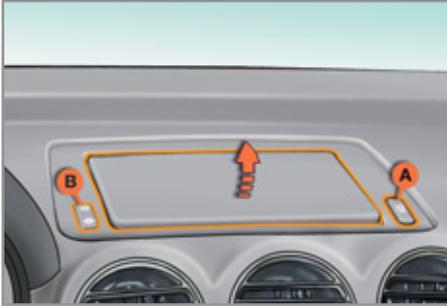
Solange das System gestört ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren (dieser befindet sich im Motorraum).

Siehe entsprechende Rubrik "Kontrollen".

\* Je nach Version.

## 2 MULTIFUNKTIONS-BILDSCHIRME

### Zugang zum einklappbaren Bildschirm



Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung auf. Er wird drei Sekunden nach Ausschalten der Zündung wieder eingeklappt, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

Sie können bei eingeschalteter Zündung jederzeit den Bildschirm mit dem Schalter **A** ein- oder aufklappen.

- Drücken Sie auf den Schalter **A**: der Bildschirm wird eingeklappt.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

Wenn Sie den Bildschirm wieder geschlossen haben, wird er automatisch wieder aufgeklappt:

- bei Einschalten der Audioanlage oder des Navigationssystems (es sei denn, das manuelle Schließen erfolgte, als das System funktionierte),
- bei einem ausgehenden Anruf,
- bei Aussenden eines Sprachbefehls,
- bei Anzeige einer Warnung in Verbindung mit der Anzeige der Kontrollleuchte STOP (WIP Nav+).

### Bildschirmneigung einstellen



Sie können die Neigung des Bildschirms auf eine der vier definierten Positionen einstellen; dazu drücken Sie nacheinander vorne oder hinten auf den Schalter B. Die Position des Bildschirms wird beim Schließen gespeichert.

### **! Verlust der Schlüssel**

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

### **Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

### **Fahrzeug schließen**

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

### **Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

### **Beim Kauf eines Gebrauchtwagens**

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß deneuropäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

**i** PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

## KINDERSITZ VORNE\*



### Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in hoher Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

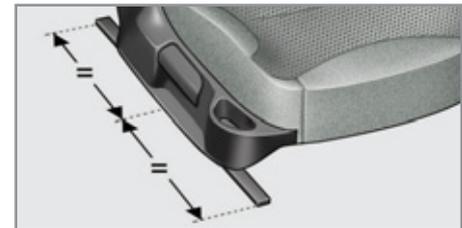
\* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.



### In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.

### Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung



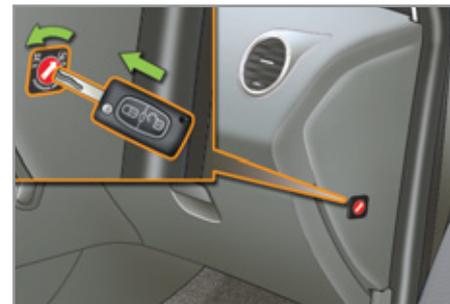
### DEAKTIVIERUNG DES FRONT-BEIFAHRER-AIRBAGS

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل لوجهه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة امان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zadržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL ( AIRBAG ) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIF. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGGZ-SÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIELAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy» na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNÝM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

## VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

### Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



#### L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"  
wird mit dem Rücken  
in Fahrtrichtung  
eingebaut.

### Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



#### L2

"KIDDY Comfort Pro"  
Bei der Beförderung von  
Kleinkindern (von 9 bis  
18 kg) ist die  
Verwendung eines  
Schutzpolsters zwingend  
vorgeschrieben.

### Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



#### L4

"KLIPPAN Optima"

Ab ca. 6 Jahren (ab 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



#### L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

## ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM

### Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

#### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrsprünge in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



#### Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie die Taste in der Mitte des Armaturenbretts.

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte des Schalters zeigt an, dass ASR und DSC deaktiviert sind.

#### Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

#### Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! ASR und DSC bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich des Folgenden eingehalten werden:

- die Räder (Reifen und Felgen),
- die Bestandteile der Bremsen,
- die elektronischen Komponenten,
- die Montage- und Eingriffsverfahren.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

## AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

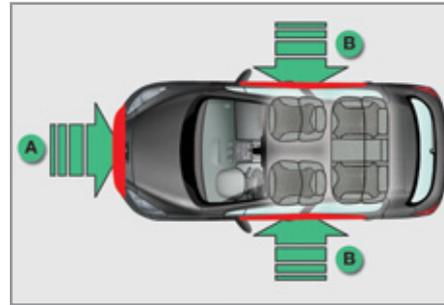
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

### ! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

## Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich  
B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

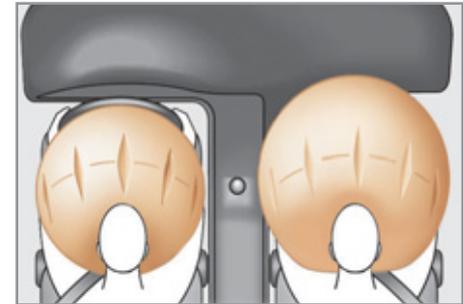
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



## Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst - mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbag, wenn dieser deaktiviert wurde.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

## FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

### Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

- i** Bei einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

- i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

- i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

## FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

### Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

**i** Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

### Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



**A** = MAXI

**B** = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht.**

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

### Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

### Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor" um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

**i** Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

### Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

### Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes darauf hingewiesen.

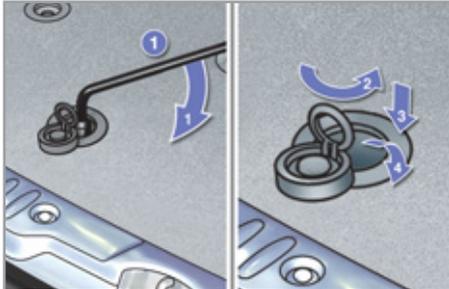
Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

### Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

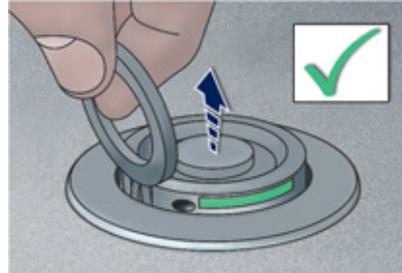
### WIEDEREINBAU DES RADES



- ☞ Ziehen Sie die Radmutter fest an.
- ☞ Drehen Sie das Gitter mit Hilfe der Öse, um die Winde zu arretieren.

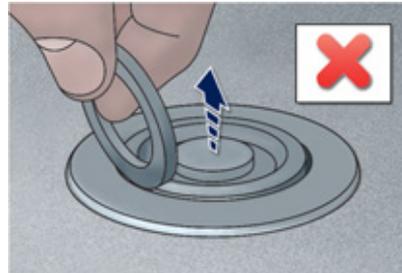
**!** Bevor Sie die Öse zusammenklappen, müssen Sie visuell überprüfen, dass die Befestigungsvorrichtung des Rades wieder richtig eingebaut ist.

- ☞ Ziehen Sie die Öse ohne zu überdrehen nach oben, um die Position des Gitters zu prüfen.



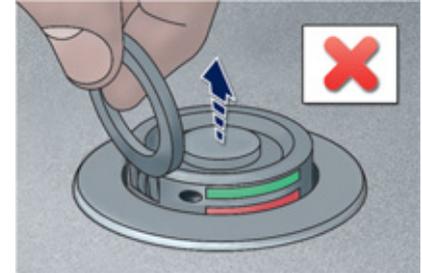
Wenn die grüne Kennzeichnung sichtbar ist, ist die Befestigungsvorrichtung richtig arretiert.

- ☞ Klappen Sie die Öse zusammen.



Wenn die Kennzeichnung nicht sichtbar ist, ist die Befestigungsvorrichtung schlecht arretiert.

- ☞ Nehmen Sie das Gitter ab und ziehen Sie die Mutter erneut fest.
- ☞ Positionieren Sie das Gitter erneut und überprüfen Sie die Arretierung erneut.

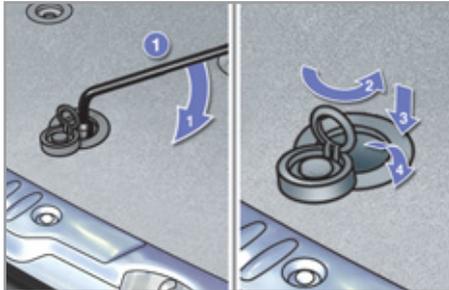


Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, wenn auch nur schwach, ist die Befestigungsvorrichtung schlecht arretiert.

- ☞ Nehmen Sie das Gitter ab und ziehen Sie die Mutter erneut fest.
- ☞ Positionieren Sie das Gitter erneut und überprüfen Sie die Arretierung erneut.

**i** Prüfen Sie, dass das Rad fest am Boden anliegt.

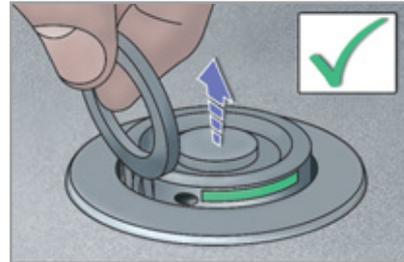
## Wiedereinbau des Rades



- ☞ Ziehen Sie die Radmutter fest an.
- ☞ Drehen Sie das Gitter mit Hilfe der Öse, um die Winde zu arretieren.

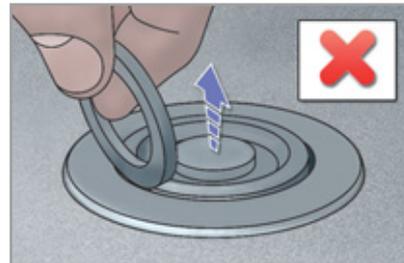
**!** Bevor Sie die Öse zusammenklappen, müssen Sie visuell überprüfen, dass die Befestigungsvorrichtung des Rades wieder richtig eingebaut ist.

- ☞ Ziehen Sie die Öse ohne zu überdrehen nach oben, um die Position des Gitters zu prüfen.



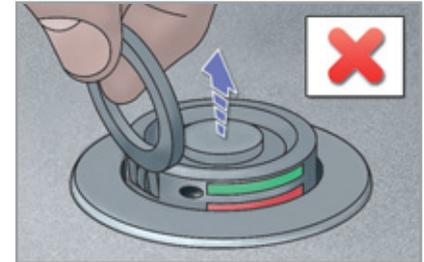
Wenn die grüne Kennzeichnung sichtbar ist, ist die Befestigungsvorrichtung richtig arretiert.

- ☞ Klappen Sie die Öse zusammen.



Wenn die Kennzeichnung nicht sichtbar ist, ist die Befestigungsvorrichtung schlecht arretiert.

- ☞ Nehmen Sie das Gitter ab und ziehen Sie die Mutter erneut fest.
- ☞ Positionieren Sie das Gitter erneut und überprüfen Sie die Arretierung erneut.



Wenn die rote Kennzeichnung sichtbar ist, wenn auch nur schwach, ist die Befestigungsvorrichtung schlecht arretiert.

- ☞ Nehmen Sie das Gitter ab und ziehen Sie die Mutter erneut fest.
- ☞ Positionieren Sie das Gitter erneut und überprüfen Sie die Arretierung erneut.

**i** Prüfen Sie, dass das Rad fest am Boden anliegt.